



Statistische Berichte

Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2021

Kreisfreie Städte und Landkreise,
Regierungsbezirke, Regionen



P 1 4 j 2021
Hrsg. im Oktober 2023
Bestellnr. P1400C 202100

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
Abbildungen	
Abb. 1 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2021 - Messzahl: Bayern = 100 -	8
Abb. 2 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2021 - Messzahl: Bayern = 100 -	9
Abb. 3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	10
Abb 4 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	11
Abb 5 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	12
Abb 6 Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	13
Abb 7 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns 2021 - Messzahl: Bayern = 100 -	14
Abb 8 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns 2021 - Messzahl: Bayern = 100 -	15
Abb 9 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	16
Abb 10 Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	17
Abb 11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Regionen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	18
Abb12 Primäreinkommen der privaten Haushalte in den Regionen Bayerns - Veränderung 2021 gegenüber 2000 -	19

Tabellen zur Wirtschaftsentwicklung 1991, 2013 bis 2021

1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns.....	20
2. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns.....	38
3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach Regionen Bayerns	56
4. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach Regionen Bayerns	59
5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach Ländern.....	62
6. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach Ländern.....	64
7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach deutschen Großraumregionen.....	66
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991, 2013 bis 2021 nach deutschen Großraumregionen.....	67
Anhang: Abgrenzung der Regionen Bayerns	68

Vorbemerkungen

Mit dem vorliegenden „Statistischen Bericht“ veröffentlicht das Bayerische Landesamt für Statistik die Ergebnisse einer Neuberechnung zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns. Darüber hinaus werden auch die entsprechenden Kreisdaten zum Primäreinkommen der privaten Haushalte dargestellt. Die neuen Ergebnisse entsprechen den Konzepten des neuen „Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG `2010)“, welche in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind und damit eine hohe Vergleichbarkeit der Ergebnisse innerhalb der EU garantiert (siehe auch: [Eurostat: ESVG 2010](#)). Die Rechtsgrundlage hierfür besteht in der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174/1). In die deutsche VGR umgesetzt wurde das ESVG 2010 in der Revision 2014.

Zum aktuellen Rechenstand wurde erstmals das Jahr 2021 berechnet. Die Jahre davor wurden am aktuellen Rand bis zum Jahr 2018 zurück überarbeitet und auf die neuen Länderergebnisse abgestimmt.

Zugleich konnten neue statistische Datengrundlagen aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik der Jahre 2019 verwendet werden. Ausserdem konnte die Gewerbesteuer für das Jahr 2018 genutzt werden.

Aus diesen Gründen sind nur die in vorliegendem Statistischen Bericht dargebotenen Datenreihen voll kompatibel und vergleichbar. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen überholt und sollten nicht mehr verwendet werden.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten - angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren - für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen

„Primäreinkommen“ ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt (ESVG 2010, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit allgemein den weitestgefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** setzt sich zusammen aus den empfangenen Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten *Sozialbeiträgen der Arbeitgeber*. Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Löhne und Gehälter vor Abzug der Lohnsteuer und der Arbeitnehmerbeiträge an kollektive öffentliche oder private Sicherungssysteme. Sie beziehen sich auf alle Gruppen von Arbeitnehmern (einschl. Soldaten, Wehrpflichtige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Heimarbeiter, Volontäre usw.) und schließen alle Zulagen mit ein, wie z.B. Akkord-, Schicht-, Schmutz-, Essens-, Wohnungs-, Fahrtkostenzulagen, außerdem Jahressonderzuwendungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen oder Abfindungen. Bei den tatsächlichen Arbeitgeberbeiträgen handelt es sich um Zahlungen der Arbeitgeber zugunsten ihrer Arbeitnehmer an soziale Sicherungssysteme, während es sich bei den unterstellten Sozialbeiträgen um den (fiktiven) Gegenwert sozialer Leistungen handelt, welche von Arbeitgebern ohne spezielle Deckungsmittel (wie z.B. Pensionsrückstellungen) an einen bestimmten Personenkreis gezahlt werden (z.B. in Form von Pensionen, Beihilfen u.ä.).

Bei den **Selbstständigeneinkommen** bzw. den Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit handelt es sich allgemein um den Differenzbetrag aus Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) und Arbeitnehmerentgelt. Bei Selbstständigen und Einzelunternehmen schließt diese Saldogröße auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus der Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden von den privaten Haushalten einerseits z.B. in Form von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits von ihnen vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten behandelt, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen *Primäreinkommen* nach Abzug der *geleisteten laufenden Transfers* und nach Hinzufügung der *empfangenen laufenden Transfers*. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das Verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff „Kaufkraft“ gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag prinzipiell auch das Preisniveau berücksichtigen müsste (reale Kaufkraft), während das Verfügbare Einkommen als reiner nominaler Geldbetrag grundsätzlich keinerlei Preisunterschiede berücksichtigt.

Zu den (von privaten Haushalten) **geleisteten laufenden Transfers** zählen insbesondere die *direkten Steuern*, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern in Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer), weiterhin die *Sozialbeiträge* der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Selbstständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Enthalten sind auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge, welche im System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aus Konsistenzgründen als Gegenwert von sozialen Leistungen verbucht werden müssen, da ihnen keine speziellen

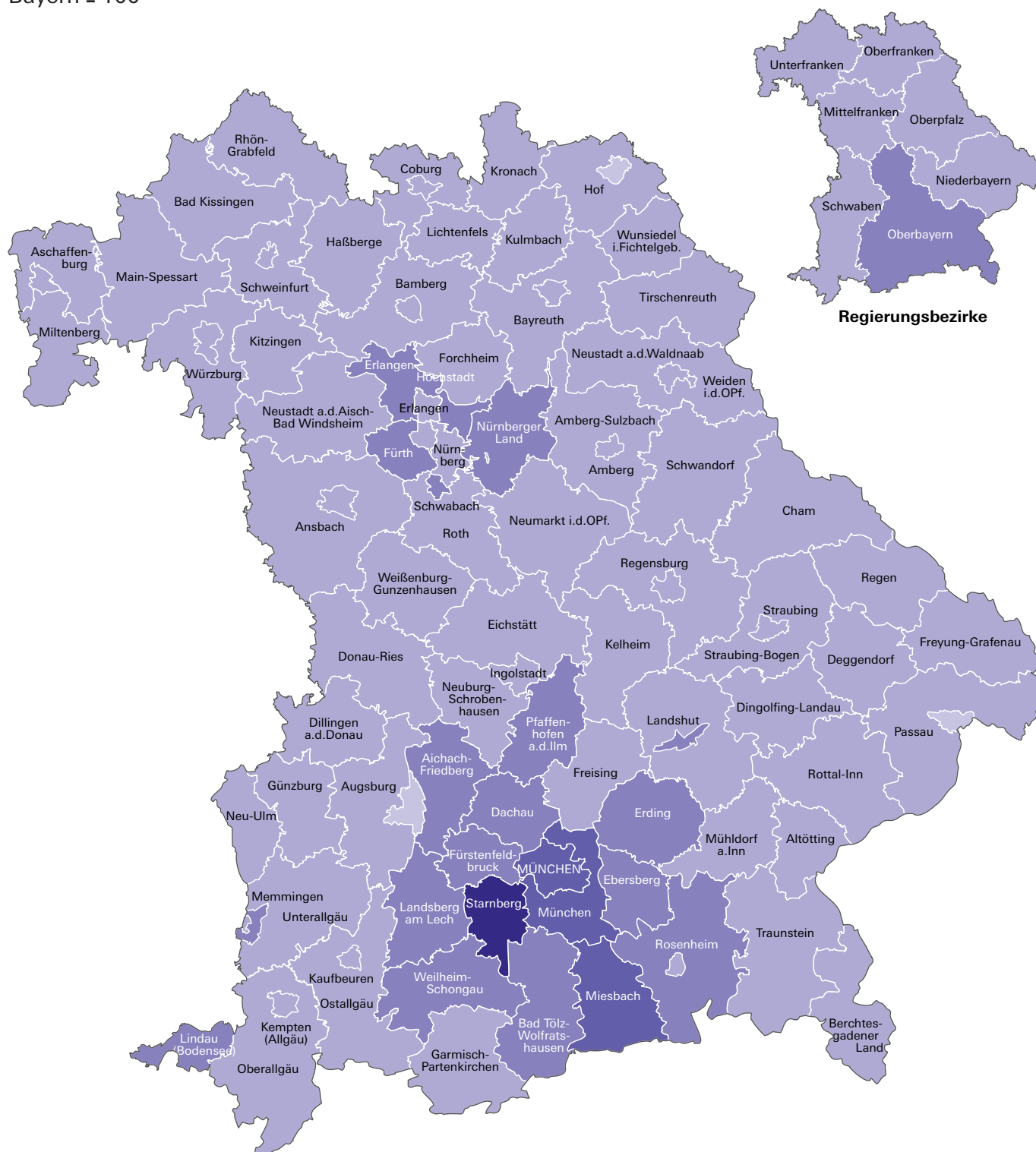
Deckungsmittel oder Beiträge Dritter gegenüberstehen (z.B. im Rahmen der Beamtenversorgung). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch sog. *Nettoprämien für Schadenversicherungen* (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen, abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten **empfangenen laufenden Transfers** umfassen in weit überwiegendem Umfang *monetäre Sozialleistungen*. Diese lassen sich untergliedern in Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen laufenden Transfers stellen allerdings die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft, ab 2003 Deutsche Rentenversicherung) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe wie auch seit dem Jahr 2005 die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Weiterhin zu den monetären Sozialleistungen zählen Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Elterngeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Pro-Kopf-Einkommen, Regionalvergleich

Bei den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten Daten handelt es sich u.a. um Aggregate, also Zahlenangaben, die primär nach bestimmten Regionen bzw. Gebietseinheiten zusammengefasst sind. Da die administrative Gebietsgliederung jedoch sehr ungleichmäßig ist und sich die aggregierten Absolutwerte somit auf unterschiedlich große Verwaltungseinheiten beziehen, erscheint es vor allem für Vergleichszwecke sinnvoll, die Aggregate anhand einer geeigneten Bezugsgröße zu „normieren“, um so dem Größenunterschied der Gebiete Rechnung zu tragen. Für Regionalvergleiche des verfügbaren Einkommens findet bevorzugt die Einwohnerzahl als Normierungsmaß Verwendung. Mit ihr wird der heterogenen Zusammensetzung dieser komplexen Einkommensgröße insoweit Rechnung getragen, dass sich deren Einzelkomponenten (z.B. die verschiedenen sozialen Leistungen) jeweils auf ganz bestimmte Bevölkerungsgruppen beziehen und aufgrund der Vielgestaltigkeit unseres Gesellschaftssystems schließlich jedes seiner Mitglieder in irgendeiner Weise als Bezieher von Erwerbs-, Vermögens- oder Transfereinkommen in Erscheinung tritt oder zumindest grundsätzlich in Betracht kommt. Dennoch ist diese relativ einfache und insoweit auch praktikable Wahl der Wohnbevölkerung als Bezugsgröße nicht ganz unproblematisch, denn natürlich beeinflusst das soziographische Gefüge der Bevölkerung maßgeblich auch deren (durchschnittliches) Einkommensniveau. Im Hinblick auf die Höhe der (absoluten) Erwerbseinkommen seien vor allem die Erwerbsbeteiligung und die Erwerbstätigenstruktur (in Abhängigkeit von Qualifikation und Wirtschaftsstruktur) als maßgebliche Faktoren genannt. Für die Höhe der Abgabenbelastung und der sogenannten Transfereinkommen und entsprechend auch des verfügbaren Einkommens sind des Weiteren vielerlei andere Gesichtspunkte von Belang, so z.B. die Altersstruktur und Haushaltsgröße, die Arbeitsmarktsituation, die (primäre) Einkommensverteilung und unzählige andere, teils persönliche Bestimmungsfaktoren. Aufgrund der bestehenden Rückkopplungseffekte zwischen demographischer Struktur und Einkommenshöhe erklären sich die Unterschiede in den Pro-Kopf-Einkommen also nicht allein durch die allgemeine Diskrepanz der erzielten Primär- und Transfereinkommen, sondern auch durch „Struktureffekte“ innerhalb der Bezugsgröße, also der jeweiligen Wohnbevölkerung.

Abb. 1
**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2021**
Bayern \pm 100

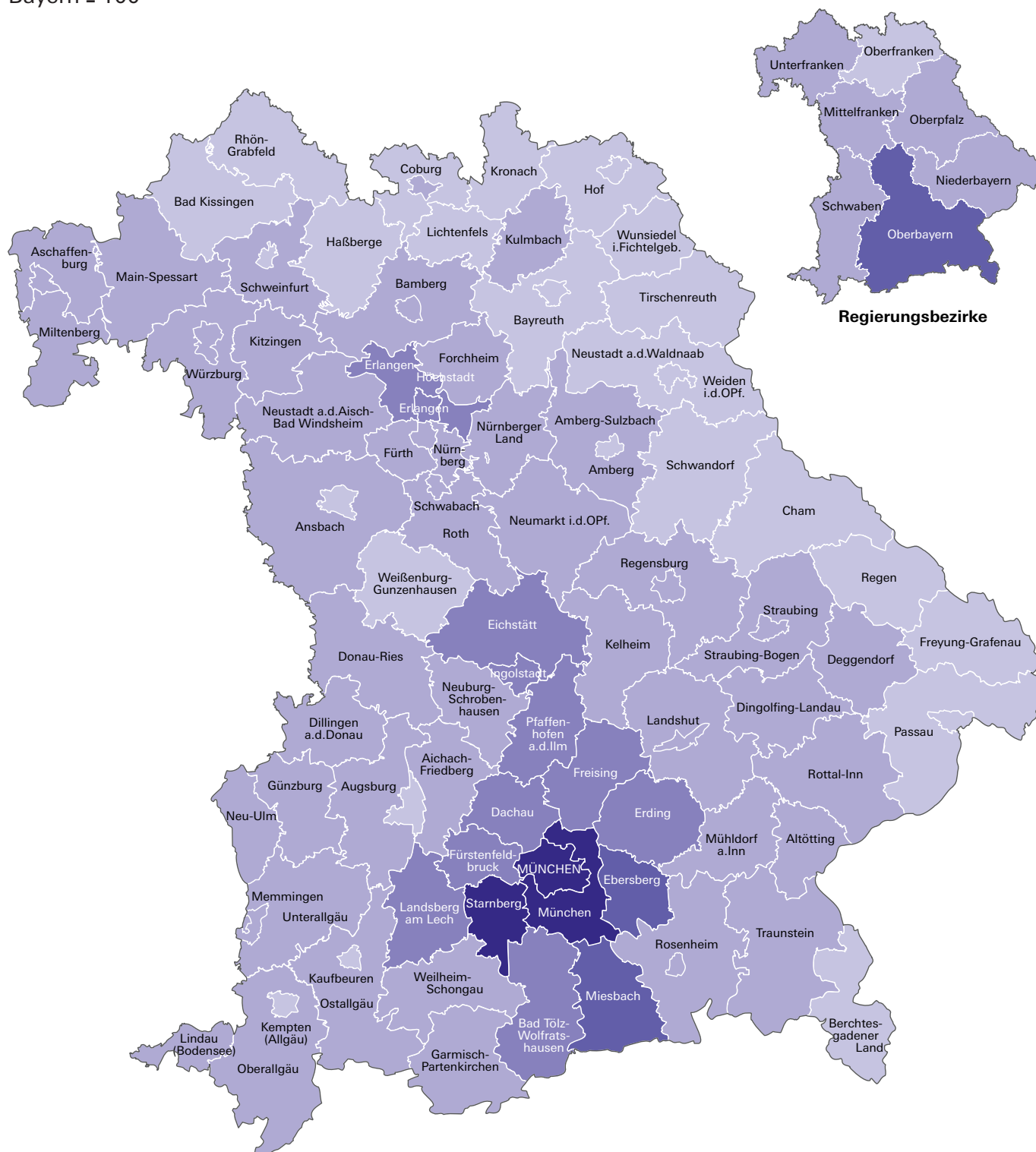


Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner Häufigkeit

	unter 85,0	3
	85,0 bis unter 100,0	72
	100,0 bis unter 115,0	17
	115,0 bis unter 130,0	3
	130,0 oder mehr	1

Minimum: Krfr. St Augsburg 82,0
Maximum: Lkr Starnberg 140,2
Bayern: **100**

Abb. 2
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2021**
Bayern \pm 100

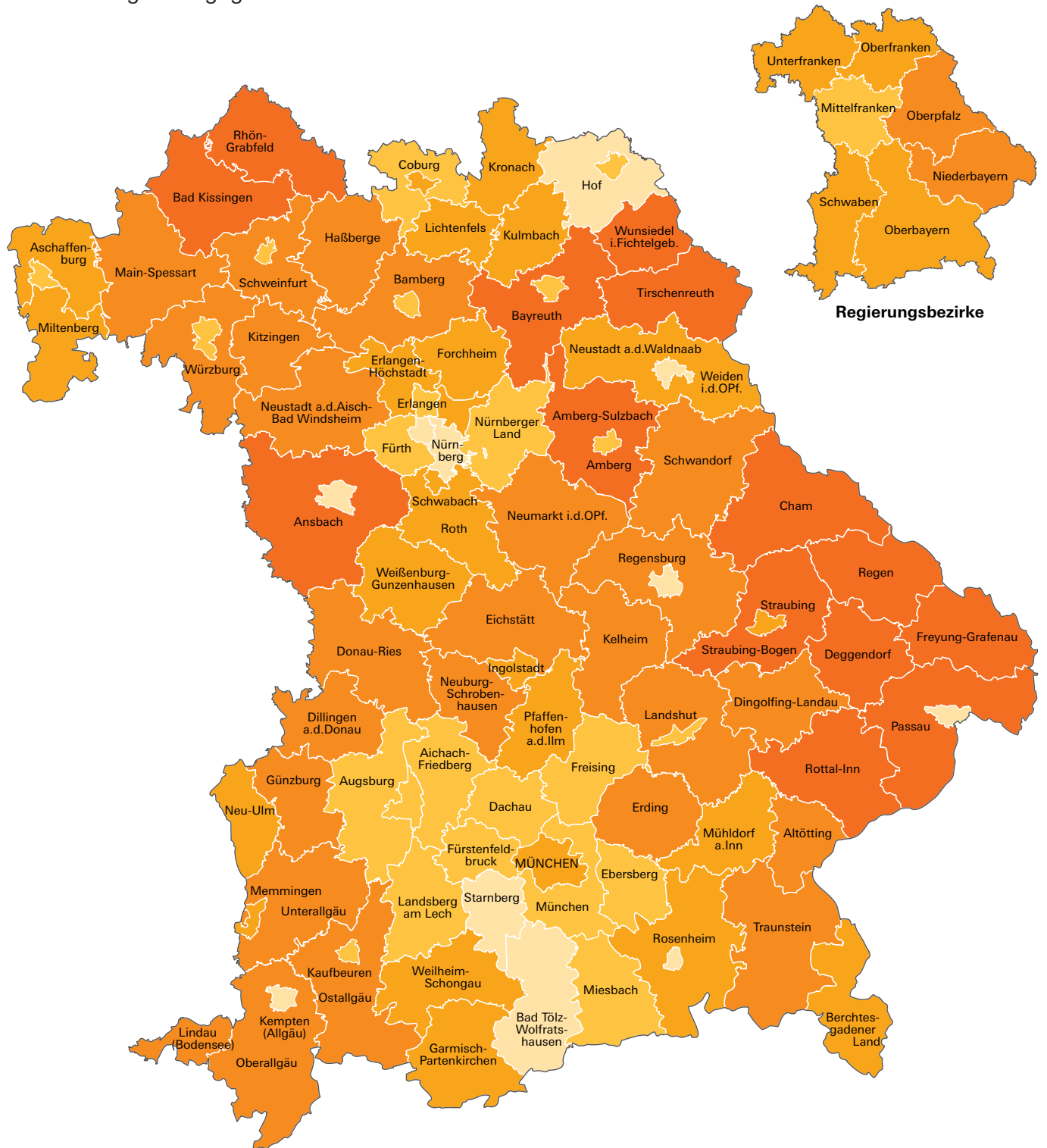


Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner		Häufigkeit
unter 85,0	28	
85,0 bis unter 100,0	52	
100,0 bis unter 115,0	11	
115,0 bis unter 130,0	2	
130,0 oder mehr	3	

Minimum: Krfr. St Hof 69,4
Maximum: Lkr Starnberg 149,2
Bayern: 100

Abb. 3
**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**
Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des verfügbaren
Einkommens der privaten
Haushalte je Einwohner in %

Veränderung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte je Einwohner in %		Häufigkeit
unter 40,00	11	
40,00 bis unter 50,00	23	
50,00 bis unter 60,00	23	
60,00 bis unter 70,00	25	
70,00 oder mehr	14	

Minimum: Lkr Starnberg 29,23
Maximum: Lkr Freyung-Grafenau 84,51
Bayern: 55,21

Abb. 4
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**
Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent

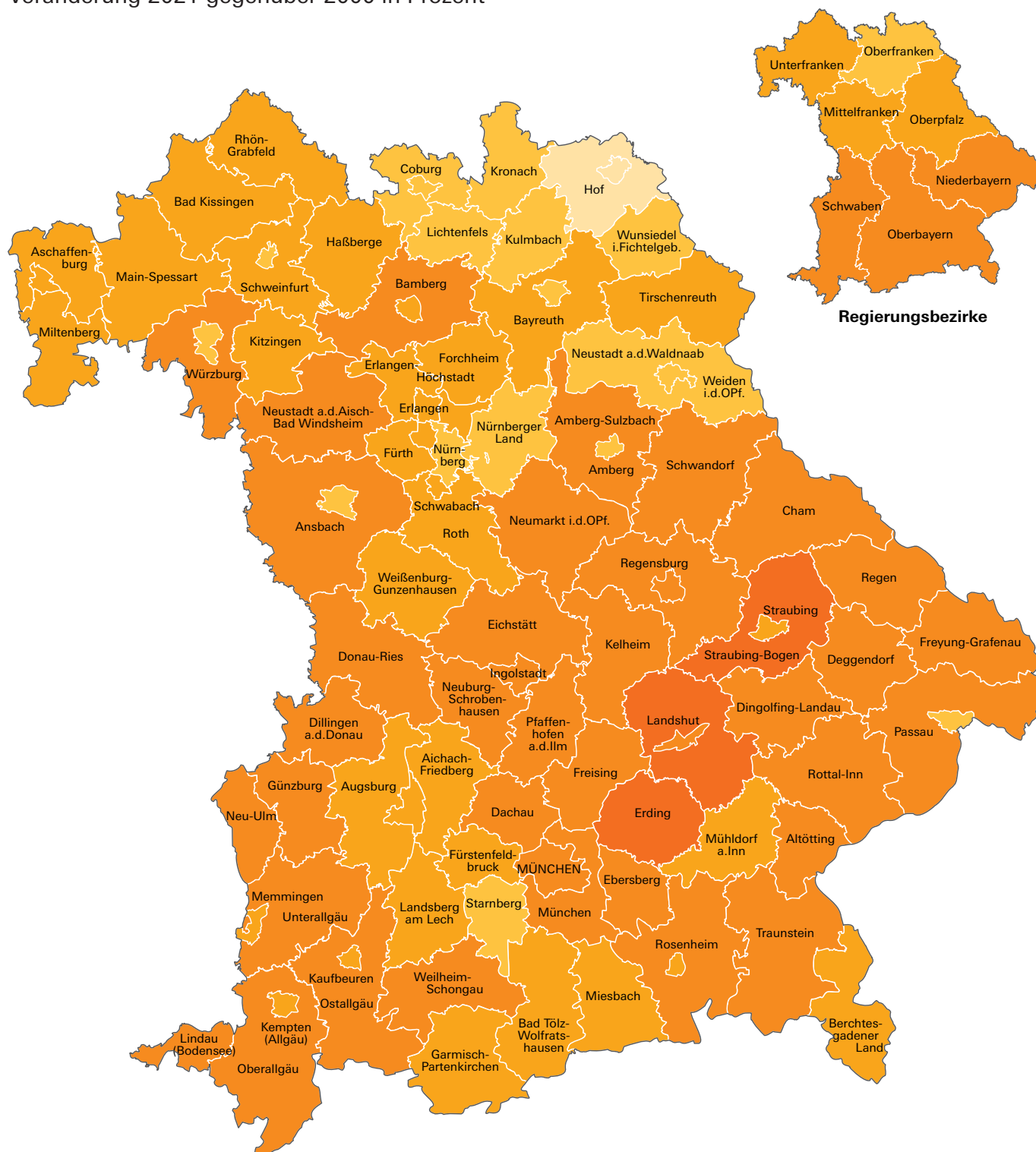


Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte je Einwohner in % Häufigkeit

	unter 40,0	5
	40,0 bis unter 50,0	18
	50,0 bis unter 60,0	34
	60,0 bis unter 70,0	28
	70,0 oder mehr	11

Minimum: Lkr Starnberg 34,5 %
Maximum: Lkr Amberg-Sulzbach 81,0 %
Bayern: 59,7 %

Abb. 5
**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**
Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent



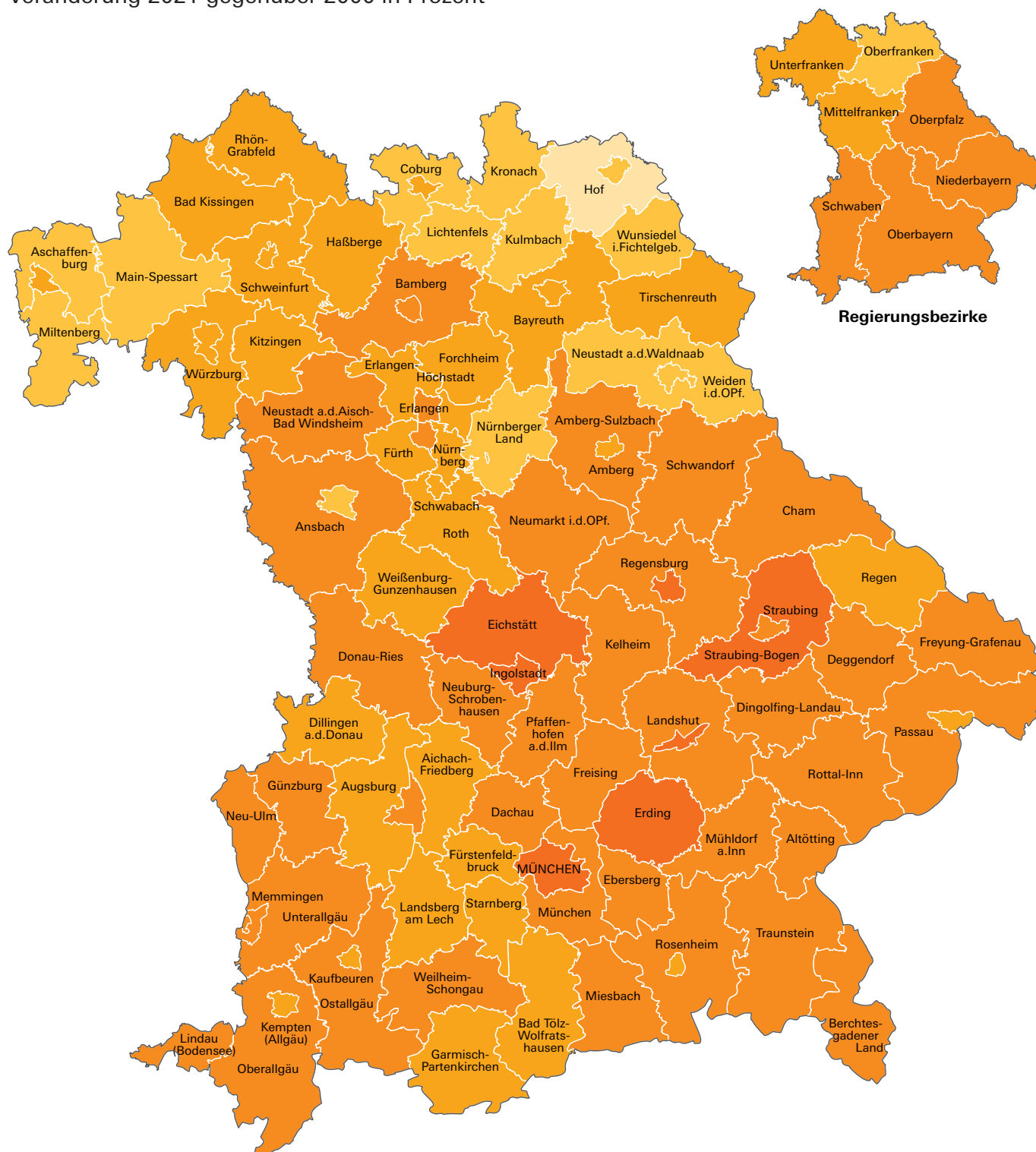
Veränderung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte in %

Häufigkeit

unter 30,0	2
30,0 bis unter 50,0	17
50,0 bis unter 70,0	35
70,0 bis unter 90,0	39
90,0 oder mehr	3

Minimum: Lkr Hof 18,3 %
Maximum: Lkr Erding 97,7 %
Bayern: 68,6 %

Abb. 6
**Primäreinkommen der privaten Haushalte
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns**
Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte je Einwohner in % Häufigkeit

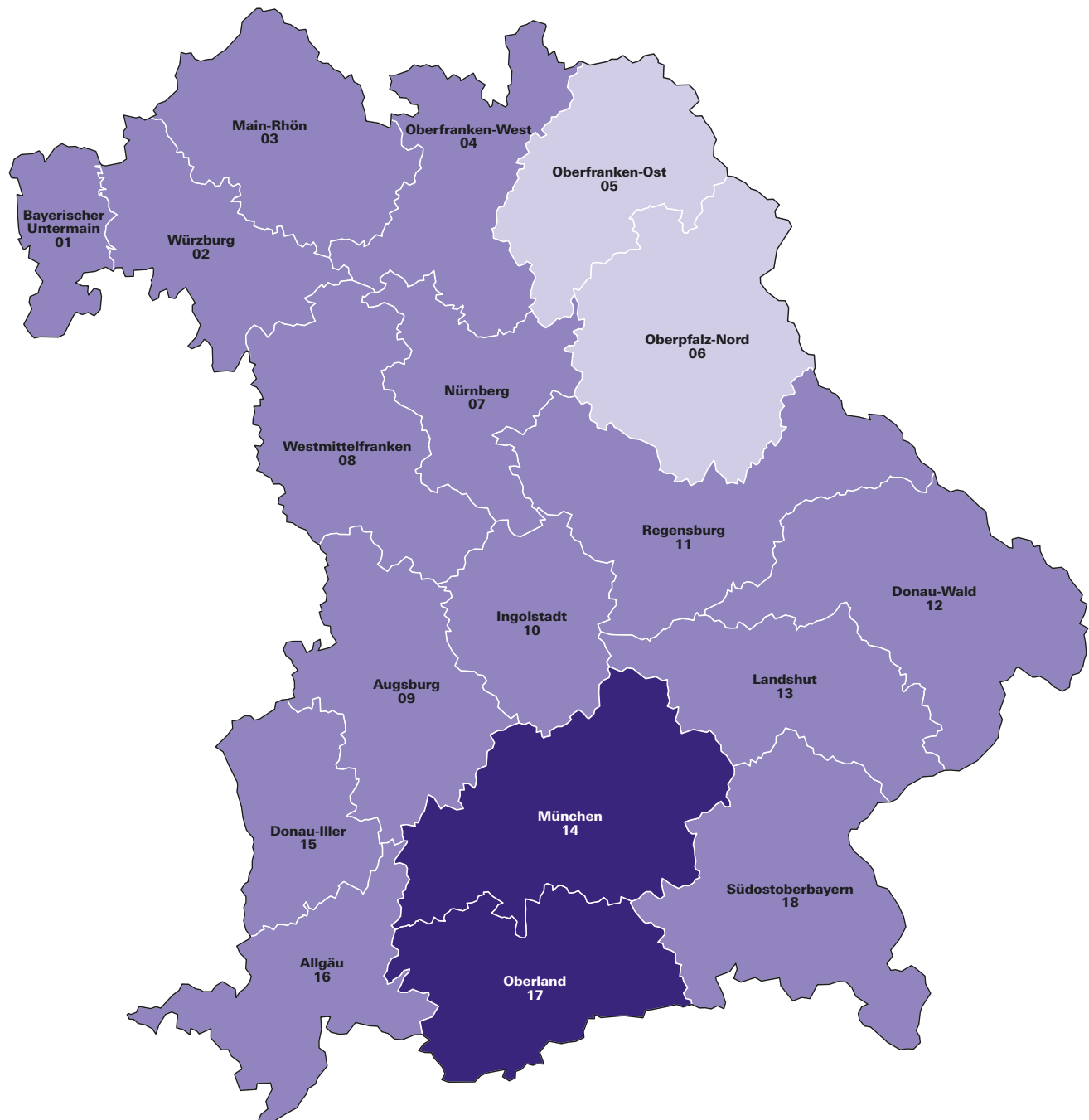
	unter 30,0	1
	30,0 bis unter 50,0	13
	50,0 bis unter 70,0	34
	70,0 bis unter 90,0	41
	90,0 oder mehr	7

Minimum: Lkr Hof 17,5 %
Maximum: Krfr. St Ingolstadt 106,8 %
Bayern: **73,4 %**

Abb. 7

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Regionen Bayerns 2021

Bayern $\hat{=}$ 100



Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner

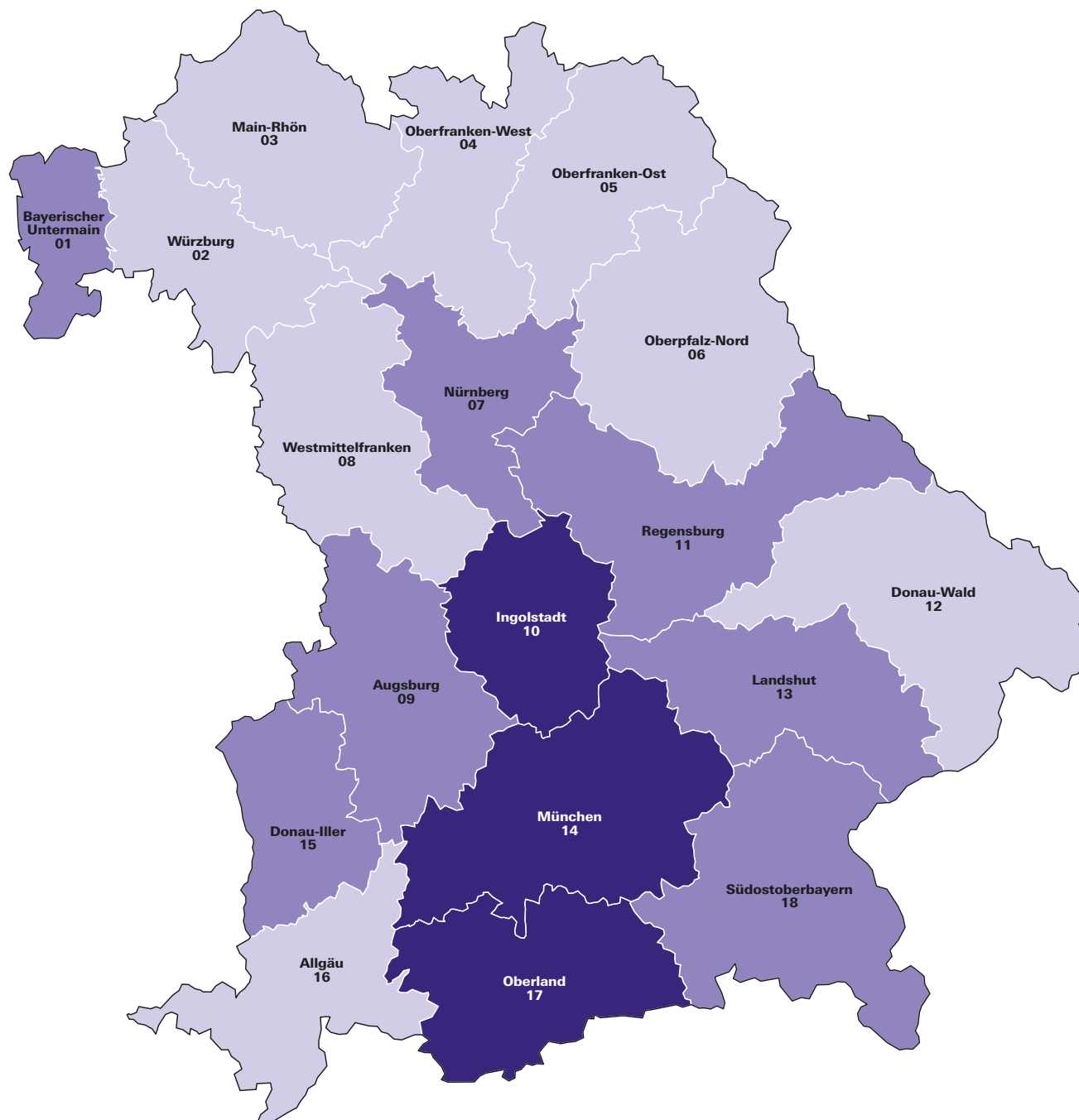
	unter 90,0
	90,0 bis unter 100,0
	100,0 oder mehr

Häufigkeit

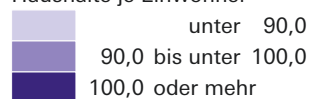
2
14
2

Minimum: Oberfranken-Ost	89,7 %
Maximum: München	119,8 %
Bayern:	100,0 %

Abb. 8
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den Regionen Bayerns 2021**
Bayern $\hat{=}$ 100



Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner

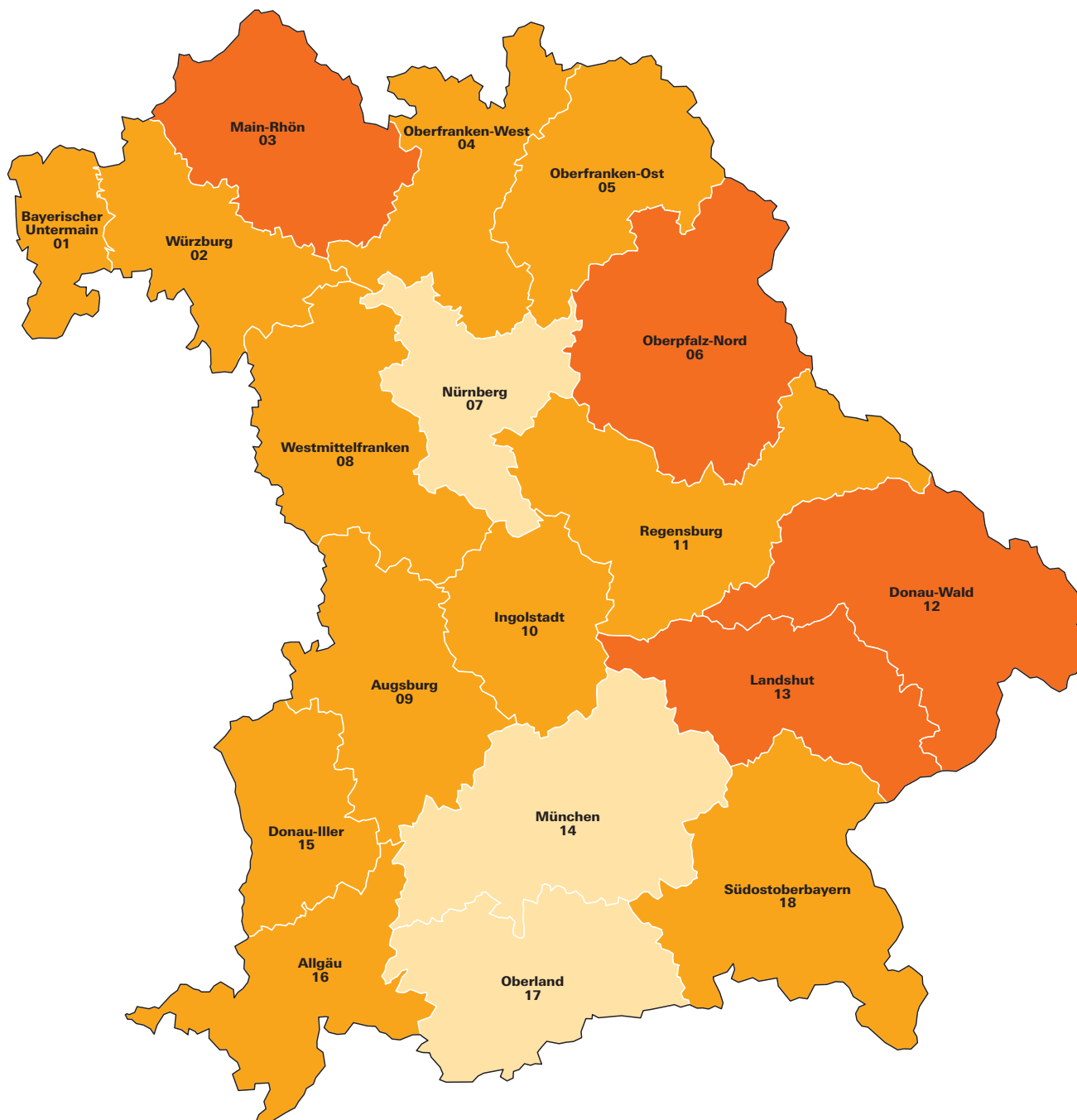


Häufigkeit

8
7
3

Minimum: Oberfranken-Ost 79,3 %
Maximum: München 132,2 %
Bayern: 100,0 %

Abb. 9
**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den Regionen Bayerns**
Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des verfügbaren
Einkommens der privaten
Haushalte je Einwohner in %

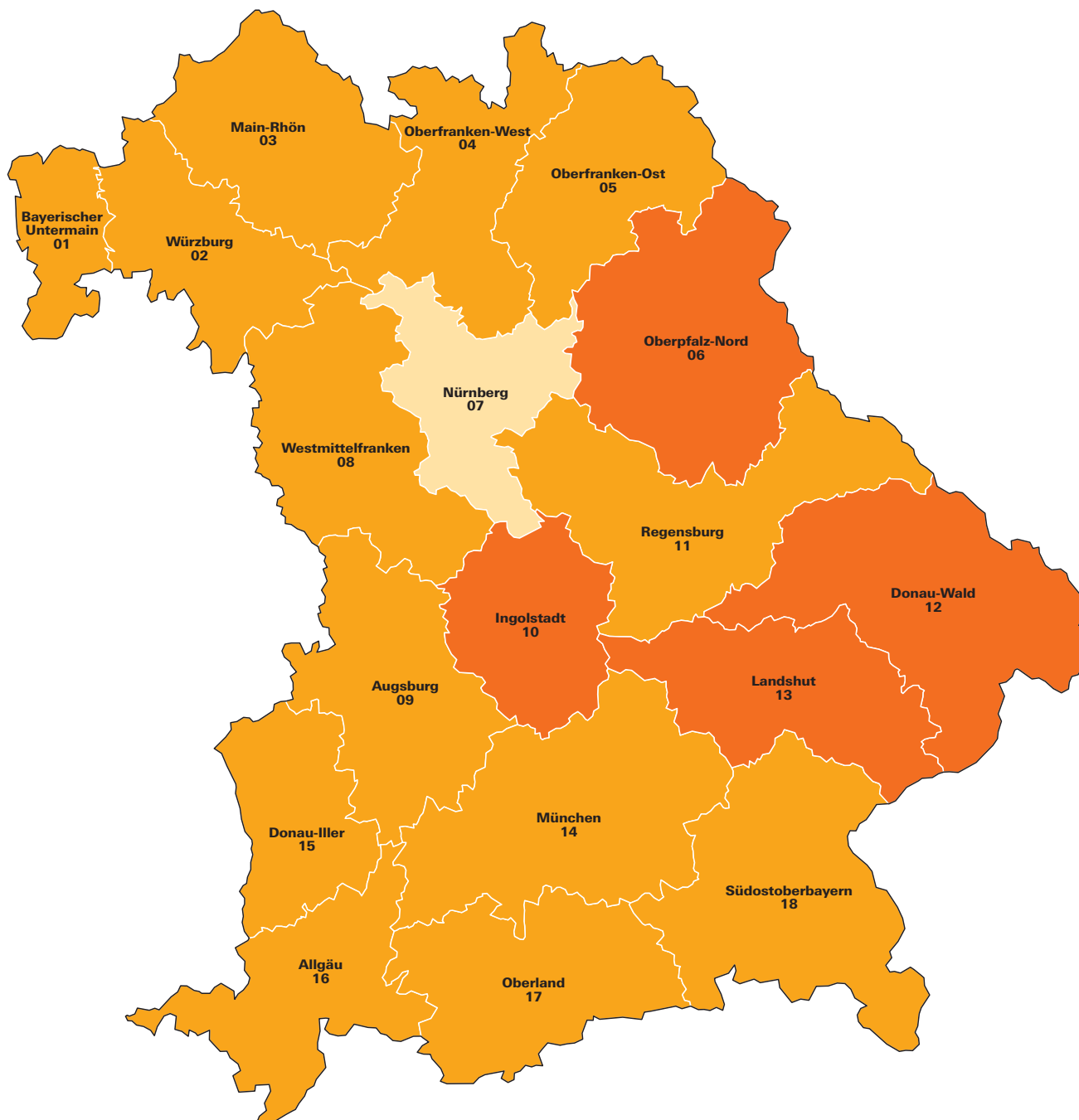
	unter 50,0
	50,0 bis unter 65,0
	65,0 oder mehr

Häufigkeit

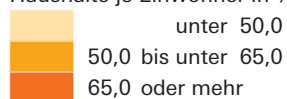
3
11
4

Minimum: Nürnberg	42,6 %
Maximum: Donau-Wald	71,0 %
Bayern:	55,2 %

Abb. 10
**Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner
in den Regionen Bayerns**
Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte je Einwohner in %



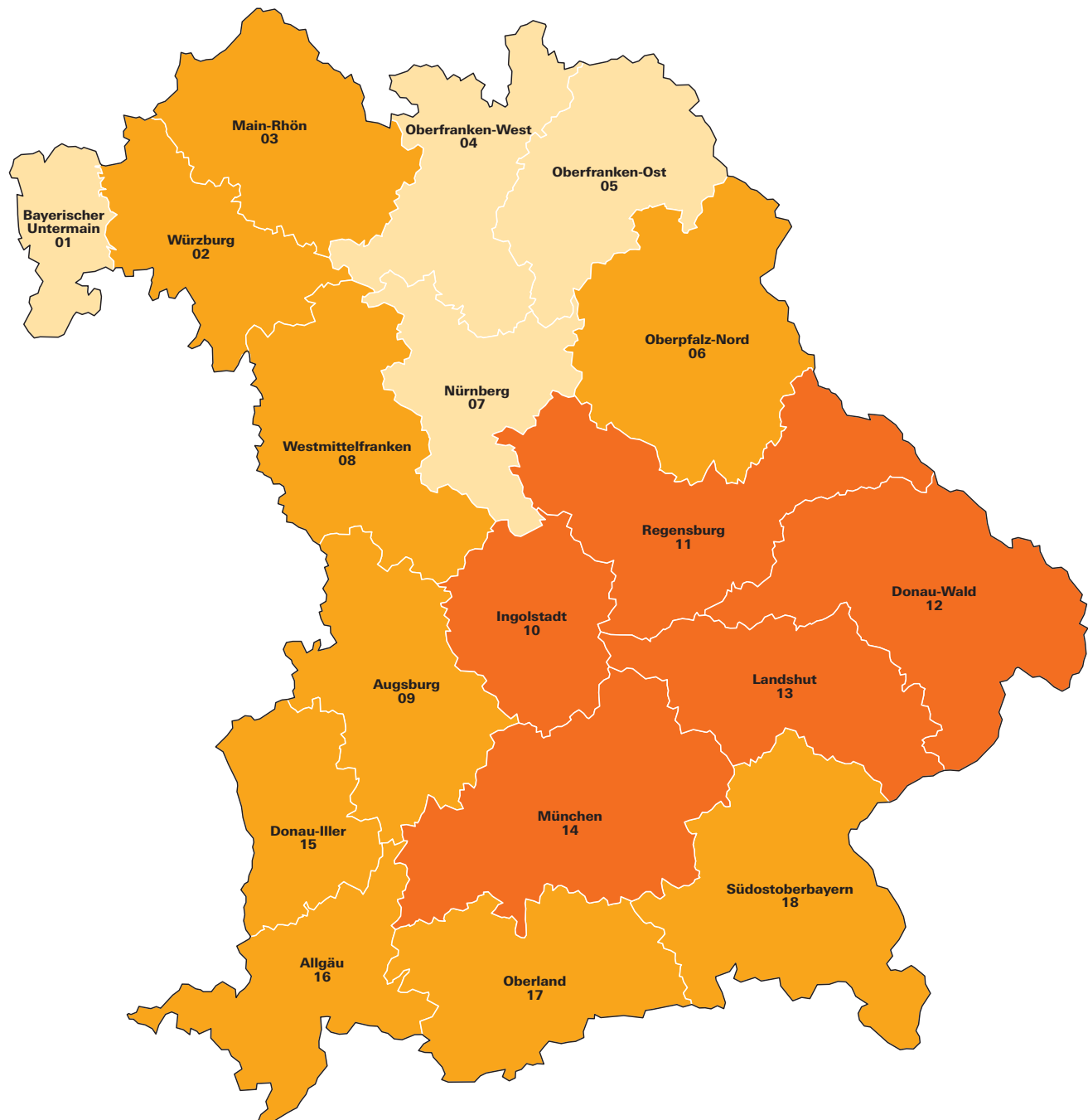
Häufigkeit

1	Minimum: Nürnberg	49,6 %
13	Maximum: Donau-Wald	70,1 %
4	Bayern:	59,7 %

Abb. 11

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Regionen Bayerns

Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent



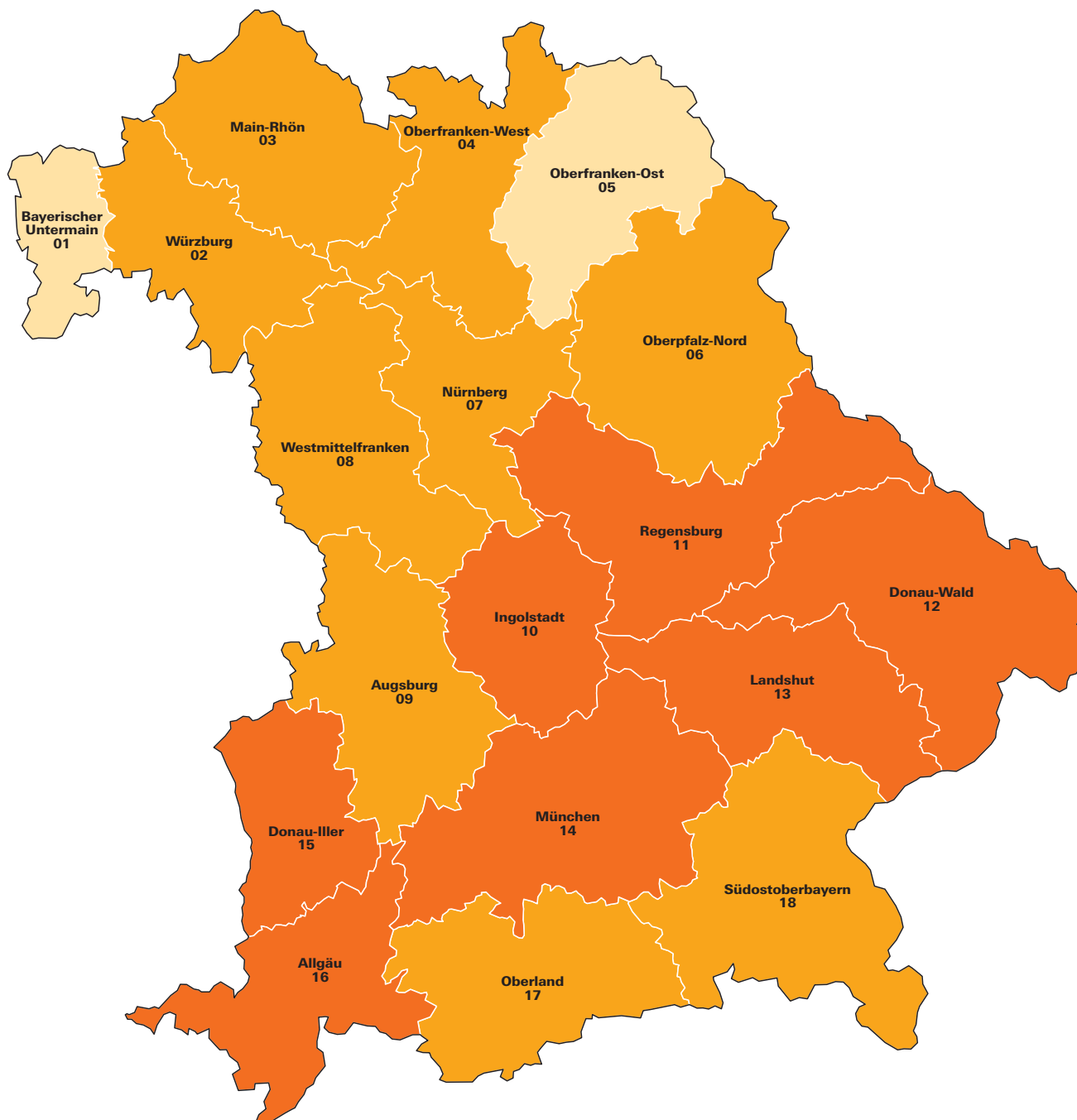
Veränderung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte in %

	unter 55,00
	55,00 bis unter 75,00
	75,00 oder mehr

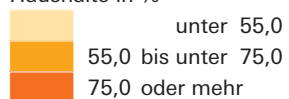
Häufigkeit

4	Minimum: Oberfranken-Ost	40,7 %
9	Maximum: Ingolstadt	86,6 %
5	Bayern:	68,6 %

Abb. 12
**Primäreinkommen der privaten Haushalte
in den Regionen Bayerns**
Veränderung 2021 gegenüber 2000 in Prozent



Veränderung des Primäreinkommens der privaten Haushalte in %



Häufigkeit

2
9
7

Minimum: Oberfranken-Ost 41,8 %

Maximum: Ingolstadt 93,9 %

Bayern: 73,4 %

Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirke insgesamt										
Bayern	1991	163 986	55	.	100	14 238	61	.	100	113
	2013	281 661	94	1,5	100	22 422	96	0,8	100	110
	2014	291 493	98	3,5	100	23 047	99	2,8	100	111
	2015	298 113	100	2,3	100	23 349	100	1,3	100	111
	2016	312 553	105	4,8	100	24 253	104	3,9	100	112
	2017	320 767	108	2,6	100	24 743	106	2,0	100	111
	2018	335 437	113	4,6	100	25 730	110	4,0	100	111
	2019	341 654	115	1,9	100	26 079	112	1,4	100	111
	2020	344 413	116	0,8	100	26 226	112	0,6	100	110
	2021	352 179	118	2,3	100	26 764	115	2,1	100	110
Oberbayern	1991	61 552	53	.	37,5	16 101	63	.	113	128
	2013	109 891	94	1,5	39,0	24 736	96	0,3	110	122
	2014	116 174	99	5,7	39,9	25 847	101	4,5	112	125
	2015	117 082	100	0,8	39,3	25 707	100	-0,5	110	122
	2016	125 479	107	7,2	40,1	27 212	106	5,9	112	126
	2017	127 457	109	1,6	39,7	27 461	107	0,9	111	123
	2018	133 694	114	4,9	39,9	28 641	111	4,3	111	124
	2019	136 906	117	2,4	40,1	29 138	113	1,7	112	123
	2020	137 947	118	0,8	40,1	29 255	114	0,4	112	122
	2021	141 306	121	2,4	40,1	29 909	116	2,2	112	123
Niederbayern	1991	13 356	52	.	8,1	12 310	57	.	86	98
	2013	24 491	95	2,0	8,7	20 662	96	1,4	92	102
	2014	25 026	97	2,2	8,6	20 971	98	1,5	91	101
	2015	25 881	100	3,4	8,7	21 481	100	2,4	92	102
	2016	27 163	105	5,0	8,7	22 343	104	4,0	92	103
	2017	28 094	109	3,4	8,8	22 939	107	2,7	93	103
	2018	29 657	115	5,6	8,8	24 027	112	4,7	93	104
	2019	30 218	117	1,9	8,8	24 343	113	1,3	93	103
	2020	30 370	117	0,5	8,8	24 382	114	0,2	93	102
	2021	30 952	120	1,9	8,8	24 756	115	1,5	92	101
Oberpfalz	1991	12 352	53	.	7,5	12 176	57	.	86	97
	2013	21 876	94	2,1	7,8	20 324	95	1,8	91	100
	2014	22 411	96	2,4	7,7	20 743	97	2,1	90	100
	2015	23 285	100	3,9	7,8	21 410	100	3,2	92	101
	2016	24 185	104	3,9	7,7	22 080	103	3,1	91	102
	2017	24 855	107	2,8	7,7	22 567	105	2,2	91	101
	2018	26 027	112	4,7	7,8	23 515	110	4,2	91	102
	2019	26 565	114	2,1	7,8	23 918	112	1,7	92	101
	2020	26 783	115	0,8	7,8	24 082	112	0,7	92	101
	2021	27 373	118	2,2	7,8	24 561	115	2,0	92	101
Oberfranken	1991	14 318	63	.	8,7	13 267	62	.	93	106
	2013	21 974	97	1,3	7,8	20 778	97	1,6	93	102
	2014	22 106	97	0,6	7,6	20 931	97	0,7	91	101
	2015	22 731	100	2,8	7,6	21 492	100	2,7	92	102
	2016	23 399	103	2,9	7,5	22 057	103	2,6	91	102
	2017	23 998	106	2,6	7,5	22 541	105	2,2	91	101
	2018	24 860	109	3,6	7,4	23 295	108	3,3	91	101
	2019	25 220	111	1,5	7,4	23 649	110	1,5	91	100
	2020	25 461	112	1,0	7,4	23 935	111	1,2	91	100
	2021	25 976	114	2,0	7,4	24 459	114	2,2	91	100
Mittelfranken	1991	23 086	59	.	14,1	14 346	63	.	101	114
	2013	37 123	95	0,8	13,2	21 799	96	0,3	97	107
	2014	37 812	97	1,9	13,0	22 096	98	1,4	96	107
	2015	39 097	100	3,4	13,1	22 639	100	2,5	97	107
	2016	40 239	103	2,9	12,9	23 068	102	1,9	95	106
	2017	41 446	106	3,0	12,9	23 618	104	2,4	95	106
	2018	43 254	111	4,4	12,9	24 506	108	3,8	95	106
	2019	43 764	112	1,2	12,8	24 687	109	0,7	95	105
	2020	44 269	113	1,2	12,9	24 934	110	1,0	95	104
	2021	45 192	116	2,1	12,8	25 440	112	2,0	95	104
Unterfranken	1991	16 653	58	.	10,2	13 157	60	.	92	105
	2013	27 150	95	1,4	9,6	20 919	95	1,4	93	103
	2014	27 789	97	2,4	9,5	21 402	98	2,3	93	103
	2015	28 573	100	2,8	9,6	21 938	100	2,5	94	104
	2016	29 269	102	2,4	9,4	22 384	102	2,0	92	103
	2017	30 403	106	3,9	9,5	23 185	106	3,6	94	104
	2018	31 431	110	3,4	9,4	23 897	109	3,1	93	103
	2019	31 831	111	1,3	9,3	24 162	110	1,1	93	102
	2020	32 185	113	1,1	9,3	24 427	111	1,1	93	102
	2021	32 926	115	2,3	9,3	24 962	114	2,2	93	102
Schwaben	1991	22 668	55	.	13,8	13 811	61	.	97	110
	2013	39 156	94	1,5	13,9	21 761	96	0,9	97	107
	2014	40 175	97	2,6	13,8	22 151	98	1,8	96	107
	2015	41 465	100	3,2	13,9	22 613	100	2,1	97	107
	2016	42 817	103	3,3	13,7	23 119	102	2,2	95	107
	2017	44 514	107	4,0	13,9	23 859	106	3,2	96	107
	2018	46 516	112	4,5	13,9	24 735	109	3,7	96	107
	2019	47 150	114	1,4	13,8	24 899	110	0,7	95	106
	2020	47 398	114	0,5	13,8	24 912	110	0,0	95	104
	2021	48 454	117	2,2	13,8	25 343	112	1,7	95	104

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Kreisfreie Städte zusammen										
Bayern	1991	53 405	60	.	32,6	15 639	65	.	110	124
	2013	84 299	94	1,6	29,9	22 998	96	0,5	103	113
	2014	89 530	100	6,2	30,7	24 174	101	5,1	105	117
	2015	89 618	100	0,1	30,1	23 885	100	-1,2	102	113
	2016	97 133	108	8,4	31,1	25 564	107	7,0	105	118
	2017	97 610	109	0,5	30,4	25 517	107	-0,2	103	114
	2018	102 148	114	4,6	30,5	26 538	111	4,0	103	115
	2019	104 761	117	2,6	30,7	27 032	113	1,9	104	115
	2020	106 324	119	1,5	30,9	27 388	115	1,3	104	115
	2021	108 785	121	2,3	30,9	28 032	117	2,4	105	115
Oberbayern	1991	24 148	55	.	14,7	17 354	65	.	122	138
	2013	40 722	93	1,8	14,5	25 664	96	0,3	114	126
	2014	45 425	104	11,5	15,6	28 224	105	10,0	122	136
	2015	43 721	100	-3,8	14,7	26 772	100	-5,1	115	127
	2016	49 933	114	14,2	16,0	30 214	113	12,9	125	139
	2017	48 835	112	-2,2	15,2	29 463	110	-2,5	119	132
	2018	51 455	118	5,4	15,3	30 939	116	5,0	120	134
	2019	53 651	123	4,3	15,7	31 964	119	3,3	123	135
	2020	54 290	124	1,2	15,8	32 182	120	0,7	123	135
	2021	55 701	127	2,6	15,8	32 979	123	2,5	123	135
Niederbayern	1991	2 178	60	.	1,3	14 338	65	.	101	114
	2013	3 534	97	4,5	1,3	22 044	100	3,3	98	109
	2014	3 501	96	-0,9	1,2	21 571	98	-2,1	94	104
	2015	3 634	100	3,8	1,2	22 022	100	2,1	94	104
	2016	3 726	103	2,5	1,2	22 258	101	1,1	92	103
	2017	3 973	109	6,6	1,2	23 451	106	5,4	95	105
	2018	4 165	115	4,8	1,2	24 271	110	3,5	94	105
	2019	4 183	115	0,4	1,2	24 135	110	-0,6	93	102
	2020	4 237	117	1,3	1,2	24 413	111	1,2	93	102
	2021	4 319	119	1,9	1,2	24 882	113	1,9	93	102
Oberpfalz	1991	2 872	58	.	1,8	13 821	64	.	97	110
	2013	4 577	92	1,9	1,6	20 562	94	1,1	92	101
	2014	4 688	95	2,4	1,6	20 873	96	1,5	91	101
	2015	4 951	100	5,6	1,7	21 760	100	4,2	93	103
	2016	5 108	103	3,2	1,6	22 069	101	1,4	91	102
	2017	5 193	105	1,7	1,6	22 139	102	0,3	89	99
	2018	5 480	111	5,5	1,6	23 180	107	4,7	90	100
	2019	5 564	112	1,5	1,6	23 420	108	1,0	90	99
	2020	5 671	115	1,9	1,6	23 883	110	2,0	91	100
	2021	5 790	117	2,1	1,6	24 384	112	2,1	91	100
Oberfranken	1991	3 460	71	.	2,1	14 389	68	.	101	115
	2013	4 627	95	0,4	1,6	20 290	96	0,2	90	100
	2014	4 661	96	0,7	1,6	20 391	97	0,5	88	98
	2015	4 846	100	4,0	1,6	21 053	100	3,2	90	100
	2016	4 984	103	2,9	1,6	21 369	102	1,5	88	99
	2017	5 105	105	2,4	1,6	21 565	102	0,9	87	97
	2018	5 358	111	5,0	1,6	22 426	107	4,0	87	97
	2019	5 427	112	1,3	1,6	22 683	108	1,1	87	96
	2020	5 520	114	1,7	1,6	23 202	110	2,3	88	97
	2021	5 629	116	2,0	1,6	23 728	113	2,3	89	97
Mittelfranken	1991	11 552	64	.	7,0	14 894	67	.	105	119
	2013	17 168	95	0,6	6,1	21 441	97	-0,3	96	106
	2014	17 389	96	1,3	6,0	21 566	97	0,6	94	104
	2015	18 107	100	4,1	6,1	22 175	100	2,8	95	105
	2016	18 633	103	2,9	6,0	22 536	102	1,6	93	104
	2017	19 026	105	2,1	5,9	22 859	103	1,4	92	102
	2018	19 739	109	3,7	5,9	23 556	106	3,1	92	102
	2019	19 823	109	0,4	5,8	23 559	106	0,0	90	100
	2020	20 204	112	1,9	5,9	24 037	108	2,0	92	101
	2021	20 603	114	2,0	5,9	24 604	111	2,4	92	101
Unterfranken	1991	3 629	66	.	2,2	14 719	66	.	103	117
	2013	5 284	96	2,0	1,9	21 622	97	1,9	96	107
	2014	5 344	97	1,1	1,8	21 883	98	1,2	95	106
	2015	5 484	100	2,6	1,8	22 392	100	2,3	96	106
	2016	5 654	103	3,1	1,8	22 901	102	2,3	94	106
	2017	5 975	109	5,7	1,9	24 001	107	4,8	97	108
	2018	6 001	109	0,4	1,8	23 888	107	-0,5	93	103
	2019	6 031	110	0,5	1,8	23 894	107	0,0	92	101
	2020	6 148	112	1,9	1,8	24 421	109	2,2	93	102
	2021	6 274	114	2,1	1,8	24 946	111	2,1	93	102
Schwaben	1991	5 565	63	.	3,4	13 877	68	.	97	110
	2013	8 388	94	2,1	3,0	19 839	97	1,0	88	98
	2014	8 522	96	1,6	2,9	19 909	98	0,4	86	96
	2015	8 876	100	4,2	3,0	20 408	100	2,5	87	97
	2016	9 096	102	2,5	2,9	20 616	101	1,0	85	95
	2017	9 502	107	4,5	3,0	21 314	104	3,4	86	96
	2018	9 952	112	4,7	3,0	22 117	108	3,8	86	95
	2019	10 082	114	1,3	3,0	22 255	109	0,6	85	94
	2020	10 255	116	1,7	3,0	22 587	111	1,5	86	94
	2021	10 469	118	2,1	3,0	23 030	113	2,0	86	94

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt			je Einwohner ²⁾					
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Landkreise zusammen										
Bayern	1991	110 581	53	.	67,4	13 647	59	.	96	109
	2013	197 361	95	1,4	70,1	22 184	96	0,9	99	109
	2014	201 962	97	2,3	69,3	22 580	98	1,8	98	109
	2015	208 495	100	3,2	69,9	23 126	100	2,4	99	110
	2016	215 420	103	3,3	68,9	23 705	103	2,5	98	109
	2017	223 157	107	3,6	69,6	24 419	106	3,0	99	109
	2018	233 289	112	4,5	69,5	25 391	110	4,0	99	110
	2019	236 893	114	1,5	69,3	25 679	111	1,1	98	109
	2020	238 090	114	0,5	69,1	25 738	111	0,2	98	108
	2021	243 394	117	2,2	69,1	26 234	113	1,9	98	107
Oberbayern	1991	37 404	51	.	22,8	15 385	61	.	108	122
	2013	69 169	94	1,3	24,6	24 221	96	0,2	108	119
	2014	70 749	96	2,3	24,3	24 521	98	1,2	106	118
	2015	73 362	100	3,7	24,6	25 112	100	2,4	108	119
	2016	75 546	103	3,0	24,2	25 535	102	1,7	105	118
	2017	78 622	107	4,1	24,5	26 348	105	3,2	106	118
	2018	82 239	112	4,6	24,5	27 370	109	3,9	106	118
	2019	83 254	113	1,2	24,4	27 567	110	0,7	106	117
	2020	83 658	114	0,5	24,3	27 625	110	0,2	105	116
	2021	85 605	117	2,3	24,3	28 201	112	2,1	105	116
Niederbayern	1991	11 178	50	.	6,8	11 979	56	.	84	95
	2013	20 957	94	1,5	7,4	20 446	96	1,1	91	101
	2014	21 524	97	2,7	7,4	20 876	98	2,1	91	101
	2015	22 246	100	3,4	7,5	21 395	100	2,5	92	101
	2016	23 437	105	5,4	7,5	22 356	104	4,5	92	103
	2017	24 122	108	2,9	7,5	22 857	107	2,2	92	102
	2018	25 491	115	5,7	7,6	23 988	112	4,9	93	104
	2019	26 035	117	2,1	7,6	24 377	114	1,6	93	103
	2020	26 134	117	0,4	7,6	24 377	114	0,0	93	102
	2021	26 632	120	1,9	7,6	24 736	116	1,5	92	101
Oberpfalz	1991	9 480	52	.	5,8	11 752	55	.	83	94
	2013	17 299	94	2,1	6,1	20 262	95	2,0	90	100
	2014	17 722	97	2,4	6,1	20 709	97	2,2	90	100
	2015	18 334	100	3,5	6,2	21 318	100	2,9	91	101
	2016	19 078	104	4,1	6,1	22 082	104	3,6	91	102
	2017	19 661	107	3,1	6,1	22 682	106	2,7	92	102
	2018	20 548	112	4,5	6,1	23 606	111	4,1	92	102
	2019	21 001	115	2,2	6,1	24 053	113	1,9	92	102
	2020	21 112	115	0,5	6,1	24 136	113	0,3	92	101
	2021	21 583	118	2,2	6,1	24 608	115	2,0	92	101
Oberfranken	1991	10 859	61	.	6,6	12 946	60	.	91	103
	2013	17 347	97	1,6	6,2	20 912	97	2,0	93	103
	2014	17 445	98	0,6	6,0	21 080	98	0,8	91	102
	2015	17 885	100	2,5	6,0	21 614	100	2,5	93	102
	2016	18 416	103	3,0	5,9	22 250	103	2,9	92	103
	2017	18 893	106	2,6	5,9	22 820	106	2,6	92	102
	2018	19 502	109	3,2	5,8	23 546	109	3,2	92	102
	2019	19 794	111	1,5	5,8	23 929	111	1,6	92	101
	2020	19 941	111	0,7	5,8	24 146	112	0,9	92	101
	2021	20 347	114	2,0	5,8	24 670	114	2,2	92	101
Mittelfranken	1991	11 534	55	.	7,0	13 836	60	.	97	110
	2013	19 955	95	1,1	7,1	22 117	96	0,8	99	109
	2014	20 423	97	2,3	7,0	22 568	98	2,0	98	109
	2015	20 990	100	2,8	7,0	23 055	100	2,2	99	109
	2016	21 607	103	2,9	6,9	23 547	102	2,1	97	109
	2017	22 419	107	3,8	7,0	24 302	105	3,2	98	109
	2018	23 515	112	4,9	7,0	25 365	110	4,4	99	110
	2019	23 941	114	1,8	7,0	25 706	111	1,3	99	109
	2020	24 065	115	0,5	7,0	25 741	112	0,1	98	108
	2021	24 589	117	2,2	7,0	26 185	114	1,7	98	107
Unterfranken	1991	13 024	56	.	7,9	12 779	59	.	90	102
	2013	21 866	95	1,2	7,8	20 755	95	1,3	93	102
	2014	22 445	97	2,7	7,7	21 291	98	2,6	92	103
	2015	23 089	100	2,9	7,7	21 832	100	2,5	94	103
	2016	23 616	102	2,3	7,6	22 263	102	2,0	92	103
	2017	24 428	106	3,4	7,6	22 994	105	3,3	93	103
	2018	25 430	110	4,1	7,6	23 899	109	3,9	93	103
	2019	25 800	112	1,5	7,6	24 226	111	1,4	93	103
	2020	26 037	113	0,9	7,6	24 429	112	0,8	93	102
	2021	26 652	115	2,4	7,6	24 966	114	2,2	93	102
Schwaben	1991	17 104	52	.	10,4	13 789	59	.	97	110
	2013	30 768	94	1,4	10,9	22 351	96	0,8	100	110
	2014	31 653	97	2,9	10,9	22 844	98	2,2	99	110
	2015	32 589	100	3,0	10,9	23 299	100	2,0	100	110
	2016	33 721	103	3,5	10,8	23 902	103	2,6	99	110
	2017	35 012	107	3,8	10,9	24 659	106	3,2	100	111
	2018	36 564	112	4,4	10,9	25 558	110	3,6	99	110
	2019	37 068	114	1,4	10,8	25 731	110	0,7	99	109
	2020	37 143	114	0,2	10,8	25 640	110	-0,4	98	107
	2021	37 986	117	2,3	10,8	26 065	112	1,7	97	107

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberbayern - Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1991	1 494	49	.	0,9	14 041	61	.	99	112
	2013	2 830	93	3,4	1,0	22 019	95	2,2	98	108
	2014	2 877	95	1,7	1,0	22 123	96	0,5	96	107
	2015	3 040	100	5,6	1,0	23 080	100	4,3	99	109
	2016	3 127	103	2,9	1,0	23 503	102	1,8	97	108
	2017	3 156	104	0,9	1,0	23 471	102	-0,1	95	105
	2018	3 322	109	5,3	1,0	24 405	106	4,0	95	105
	2019	3 357	110	1,0	1,0	24 467	106	0,3	94	104
	2020	3 429	113	2,2	1,0	25 000	108	2,2	95	105
	2021	3 518	116	2,6	1,0	25 585	111	2,3	96	105
München	1991	21 763	55	.	13,3	17 713	65	.	124	141
	2013	36 592	93	1,6	13,0	26 173	96	0,0	117	129
	2014	41 249	105	12,7	14,2	29 075	106	11,1	126	140
	2015	39 316	100	-4,7	13,2	27 303	100	-6,1	117	129
	2016	45 396	115	15,5	14,5	31 150	114	14,1	128	144
	2017	44 260	113	-2,5	13,8	30 312	111	-2,7	123	136
	2018	46 658	119	5,4	13,9	31 875	117	5,2	124	138
	2019	48 808	124	4,6	14,3	33 026	121	3,6	127	140
	2020	49 355	126	1,1	14,3	33 209	122	0,6	127	139
	2021	50 643	129	2,6	14,4	34 036	125	2,5	127	139
Rosenheim	1991	891	65	.	0,5	15 784	71	.	111	126
	2013	1 301	95	3,3	0,5	21 615	97	2,5	96	106
	2014	1 299	95	-0,2	0,4	21 407	96	-1,0	93	103
	2015	1 364	100	5,0	0,5	22 233	100	3,9	95	105
	2016	1 410	103	3,3	0,5	22 648	102	1,9	93	104
	2017	1 420	104	0,7	0,4	22 578	102	-0,3	91	101
	2018	1 475	108	3,9	0,4	23 339	105	3,4	91	101
	2019	1 487	109	0,8	0,4	23 440	105	0,4	90	99
	2020	1 505	110	1,2	0,4	23 679	107	1,0	90	99
	2021	1 540	113	2,3	0,4	24 234	109	2,3	91	99
Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
Altötting	1991	1 326	56	.	0,8	13 337	61	.	94	106
	2013	2 286	96	1,0	0,8	21 417	97	0,7	96	106
	2014	2 337	98	2,2	0,8	21 801	99	1,8	95	105
	2015	2 375	100	1,6	0,8	21 998	100	0,9	94	104
	2016	2 458	103	3,5	0,8	22 556	103	2,5	93	104
	2017	2 529	106	2,9	0,8	23 020	105	2,1	93	103
	2018	2 644	111	4,5	0,8	23 872	109	3,7	93	103
	2019	2 708	114	2,4	0,8	24 314	111	1,9	93	103
	2020	2 726	115	0,7	0,8	24 426	111	0,5	93	102
	2021	2 782	117	2,1	0,8	24 869	113	1,8	93	102
Berchtesgadener Land	1991	1 316	60	.	0,8	13 726	65	.	96	109
	2013	2 158	99	3,3	0,8	21 137	100	2,7	94	104
	2014	2 161	99	0,1	0,7	21 052	100	-0,4	91	102
	2015	2 182	100	0,9	0,7	21 091	100	0,2	90	100
	2016	2 260	104	3,6	0,7	21 695	103	2,9	89	100
	2017	2 404	110	6,3	0,7	22 943	109	5,8	93	103
	2018	2 496	114	3,8	0,7	23 684	112	3,2	92	102
	2019	2 565	118	2,8	0,8	24 242	115	2,4	93	103
	2020	2 576	118	0,4	0,7	24 270	115	0,1	93	101
	2021	2 620	120	1,7	0,7	24 636	117	1,5	92	101
Bad Tölz-Wolfratshausen	1991	1 700	55	.	1,0	16 110	64	.	113	128
	2013	3 029	97	-12,0	1,1	24 951	99	-12,9	111	123
	2014	3 002	96	-0,9	1,0	24 458	97	-2,0	106	118
	2015	3 118	100	3,9	1,0	25 117	100	2,7	108	119
	2016	3 221	103	3,3	1,0	25 705	102	2,3	106	119
	2017	3 287	105	2,0	1,0	26 061	104	1,4	105	117
	2018	3 481	112	5,9	1,0	27 434	109	5,3	107	118
	2019	3 463	111	-0,5	1,0	27 148	108	-1,0	104	115
	2020	3 487	112	0,7	1,0	27 232	108	0,3	104	114
	2021	3 569	114	2,3	1,0	27 866	111	2,3	104	114
Dachau	1991	1 712	48	.	1,0	15 090	63	.	106	120
	2013	3 314	93	2,1	1,2	23 143	96	0,5	103	114
	2014	3 436	97	3,7	1,2	23 641	98	2,2	103	114
	2015	3 555	100	3,5	1,2	24 051	100	1,7	103	114
	2016	3 721	105	4,6	1,2	24 787	103	3,1	102	114
	2017	3 836	108	3,1	1,2	25 272	105	2,0	102	113
	2018	4 030	113	5,1	1,2	26 292	109	4,0	102	114
	2019	4 105	115	1,8	1,2	26 586	111	1,1	102	113
	2020	4 136	116	0,8	1,2	26 683	111	0,4	102	112
	2021	4 238	119	2,5	1,2	27 294	113	2,3	102	112
Ebersberg	1991	1 728	48	.	1,1	16 795	64	.	118	134
	2013	3 350	94	2,4	1,2	25 374	97	0,8	113	125
	2014	3 480	97	3,9	1,2	25 983	99	2,4	113	125
	2015	3 569	100	2,6	1,2	26 217	100	0,9	112	124
	2016	3 672	103	2,9	1,2	26 565	101	1,3	110	123
	2017	3 841	108	4,6	1,2	27 456	105	3,4	111	123
	2018	3 980	111	3,6	1,2	28 130	107	2,5	109	121
	2019	4 097	115	2,9	1,2	28 671	109	1,9	110	122
	2020	4 120	115	0,6	1,2	28 638	109	-0,1	109	120
	2021	4 228	118	2,6	1,2	29 298	112	2,3	109	120

¹⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - ²⁾ Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - ³⁾ Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
Eichstätt	1991	1 344	45	.	0,8	12 755	54	.	90	102
	2013	2 817	94	2,4	1,0	22 457	96	1,6	100	111
	2014	2 910	97	3,3	1,0	23 002	98	2,4	100	111
	2015	3 001	100	3,1	1,0	23 443	100	1,9	100	111
	2016	3 078	103	2,6	1,0	23 712	101	1,1	98	109
	2017	3 118	104	1,3	1,0	23 764	101	0,2	96	106
	2018	3 300	110	5,8	1,0	25 003	107	5,2	97	108
	2019	3 341	111	1,2	1,0	25 196	107	0,8	97	107
	2020	3 371	112	0,9	1,0	25 340	108	0,6	97	106
	2021	3 462	115	2,7	1,0	25 952	111	2,4	97	106
	Erding	1991	1 327	43	.	0,8	13 836	59	.	97
2013		2 954	95	1,6	1,0	22 851	97	0,2	102	113
2014		3 062	98	3,7	1,1	23 367	99	2,3	101	113
2015		3 120	100	1,9	1,0	23 497	100	0,6	101	111
2016		3 259	104	4,5	1,0	24 217	103	3,1	100	112
2017		3 398	109	4,3	1,1	24 957	106	3,1	101	112
2018		3 546	114	4,4	1,1	25 834	110	3,5	100	112
2019		3 634	116	2,5	1,1	26 348	112	2,0	101	112
2020		3 651	117	0,5	1,1	26 353	112	0,0	100	110
2021		3 737	120	2,4	1,1	26 835	114	1,8	100	110
Freising		1991	1 867	47	.	1,1	14 301	62	.	100
	2013	3 711	94	1,7	1,3	22 133	97	0,3	99	109
	2014	3 815	97	2,8	1,3	22 481	98	1,6	98	108
	2015	3 935	100	3,2	1,3	22 908	100	1,9	98	109
	2016	4 111	104	4,5	1,3	23 559	103	2,8	97	109
	2017	4 238	108	3,1	1,3	23 958	105	1,7	97	107
	2018	4 494	114	6,0	1,3	25 168	110	5,0	98	109
	2019	4 567	116	1,6	1,3	25 431	111	1,0	98	108
	2020	4 600	117	0,7	1,3	25 534	111	0,4	97	107
	2021	4 716	120	2,5	1,3	26 097	114	2,2	98	107
	Fürstenfeldbruck	1991	2 856	54	.	1,7	15 730	63	.	110
2013		4 989	94	1,7	1,8	24 132	96	0,4	108	119
2014		5 076	95	1,7	1,7	24 256	97	0,5	105	117
2015		5 318	100	4,8	1,8	25 098	100	3,5	107	119
2016		5 439	102	2,3	1,7	25 276	101	0,7	104	117
2017		5 581	105	2,6	1,7	25 680	102	1,6	104	115
2018		5 804	109	4,0	1,7	26 552	106	3,4	103	115
2019		5 973	112	2,9	1,7	27 234	109	2,6	104	115
2020		6 034	113	1,0	1,8	27 551	110	1,2	105	115
2021		6 179	116	2,4	1,8	28 257	113	2,6	106	116
Garmisch-Partenkirchen		1991	1 265	61	.	0,8	15 094	63	.	106
	2013	1 911	92	2,8	0,7	22 460	93	2,0	100	111
	2014	1 953	94	2,2	0,7	22 797	95	1,5	99	110
	2015	2 087	100	6,8	0,7	24 083	100	5,6	103	114
	2016	2 092	100	0,2	0,7	23 868	99	-0,9	98	110
	2017	2 195	105	4,9	0,7	24 937	104	4,5	101	112
	2018	2 271	109	3,5	0,7	25 715	107	3,1	100	111
	2019	2 301	110	1,3	0,7	26 013	108	1,2	100	110
	2020	2 309	111	0,4	0,7	26 137	109	0,5	100	109
	2021	2 352	113	1,9	0,7	26 652	111	2,0	100	109
	Landsberg am Lech	1991	1 226	43	.	0,7	13 414	55	.	94
2013		2 642	93	1,5	0,9	23 060	95	0,9	103	114
2014		2 731	96	3,4	0,9	23 643	98	2,5	103	114
2015		2 833	100	3,7	1,0	24 233	100	2,5	104	115
2016		2 936	104	3,6	0,9	24 837	102	2,5	102	115
2017		3 062	108	4,3	1,0	25 743	106	3,6	104	115
2018		3 201	113	4,5	1,0	26 761	110	4,0	104	116
2019		3 280	116	2,5	1,0	27 292	113	2,0	105	116
2020		3 298	116	0,5	1,0	27 329	113	0,1	104	114
2021		3 375	119	2,4	1,0	27 837	115	1,9	104	114
Miesbach		1991	1 428	53	.	0,9	16 472	60	.	116
	2013	2 662	99	3,6	0,9	27 898	101	2,4	124	137
	2014	2 594	97	-2,5	0,9	26 910	98	-3,5	117	130
	2015	2 686	100	3,5	0,9	27 543	100	2,4	118	130
	2016	2 768	103	3,0	0,9	28 085	102	2,0	116	130
	2017	3 330	124	20,3	1,0	33 636	122	19,8	136	151
	2018	3 155	117	-5,3	0,9	31 720	115	-5,7	123	137
	2019	3 145	117	-0,3	0,9	31 492	114	-0,7	121	133
	2020	3 141	117	-0,1	0,9	31 375	114	-0,4	120	131
	2021	3 207	119	2,1	0,9	32 044	116	2,1	120	131
	Mühldorf a. Inn	1991	1 364	55	.	0,8	13 673	61	.	96
2013		2 377	95	1,7	0,8	21 951	98	0,6	98	108
2014		2 427	97	2,1	0,8	22 111	99	0,7	96	107
2015		2 490	100	2,6	0,8	22 400	100	1,3	96	106
2016		2 601	104	4,5	0,8	23 096	103	3,1	95	107
2017		2 669	107	2,6	0,8	23 444	105	1,5	95	105
2018		2 802	113	5,0	0,8	24 395	109	4,1	95	105
2019		2 858	115	2,0	0,8	24 731	110	1,4	95	105
2020		2 864	115	0,2	0,8	24 649	110	-0,3	94	103
2021		2 925	117	2,1	0,8	24 987	112	1,4	93	102

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
München	1991	5 325	54	.	3,2	19 798	67	.	139	158
	2013	9 507	96	1,2	3,4	28 996	98	-0,2	129	143
	2014	9 626	97	1,3	3,3	29 049	98	0,2	126	140
	2015	9 951	100	3,4	3,3	29 580	100	1,8	127	140
	2016	10 281	103	3,3	3,3	30 087	102	1,7	124	139
	2017	10 565	106	2,8	3,3	30 629	104	1,8	124	137
	2018	11 079	111	4,9	3,3	31 867	108	4,0	124	138
	2019	11 476	115	3,6	3,4	32 819	111	3,0	126	139
	2020	11 519	116	0,4	3,3	32 904	111	0,3	125	138
	2021	11 794	119	2,4	3,3	33 720	114	2,5	126	138
	Neuburg-Schrobenhausen	1991	1 056	50	.	0,6	13 051	58	.	92
2013		1 956	93	2,9	0,7	21 207	95	1,9	95	104
2014		2 026	96	3,6	0,7	21 759	98	2,6	94	105
2015		2 099	100	3,6	0,7	22 316	100	2,6	96	106
2016		2 209	105	5,2	0,7	23 207	104	4,0	96	107
2017		2 261	108	2,3	0,7	23 557	106	1,5	95	106
2018		2 367	113	4,7	0,7	24 545	110	4,2	95	106
2019		2 381	113	0,6	0,7	24 543	110	0,0	94	104
2020		2 395	114	0,6	0,7	24 562	110	0,1	94	103
2021		2 455	117	2,5	0,7	25 020	112	1,9	93	102
Pfaffenhofen a. d. Ilm		1991	1 328	44	.	0,8	13 717	56	.	96
	2013	2 740	90	2,3	1,0	22 997	93	1,0	103	113
	2014	2 908	96	6,1	1,0	24 076	97	4,7	104	116
	2015	3 035	100	4,4	1,0	24 705	100	2,6	106	117
	2016	3 113	103	2,5	1,0	24 979	101	1,1	103	115
	2017	3 215	106	3,3	1,0	25 584	104	2,4	103	115
	2018	3 544	117	10,2	1,1	27 972	113	9,3	109	121
	2019	3 370	111	-4,9	1,0	26 393	107	-5,6	101	112
	2020	3 390	112	0,6	1,0	26 344	107	-0,2	100	110
	2021	3 474	114	2,5	1,0	26 836	109	1,9	100	110
	Rosenheim	1991	2 962	48	.	1,8	14 224	59	.	100
2013		5 780	95	3,7	2,1	23 264	97	2,7	104	115
2014		5 889	96	1,9	2,0	23 477	98	0,9	102	113
2015		6 115	100	3,8	2,1	24 077	100	2,6	103	114
2016		6 364	104	4,1	2,0	24 783	103	2,9	102	114
2017		6 489	106	2,0	2,0	25 105	104	1,3	101	113
2018		6 793	111	4,7	2,0	26 105	108	4,0	101	113
2019		6 890	113	1,4	2,0	26 382	110	1,1	101	112
2020		6 901	113	0,2	2,0	26 387	110	0,0	101	110
2021		7 054	115	2,2	2,0	26 866	112	1,8	100	110
Starnberg		1991	2 524	53	.	1,5	21 906	61	.	154
	2013	4 302	90	0,5	1,5	33 048	92	-0,5	147	163
	2014	4 427	92	2,9	1,5	33 707	93	2,0	146	163
	2015	4 789	100	8,2	1,6	36 079	100	7,0	155	171
	2016	4 599	96	-4,0	1,5	34 279	95	-5,0	141	158
	2017	4 933	103	7,3	1,5	36 506	101	6,5	148	164
	2018	5 111	107	3,6	1,5	37 633	104	3,1	146	162
	2019	4 984	104	-2,5	1,5	36 546	101	-2,9	140	155
	2020	4 998	104	0,3	1,5	36 578	101	0,1	139	153
	2021	5 127	107	2,6	1,5	37 515	104	2,6	140	154
	Traunstein	1991	2 129	53	.	1,3	13 693	59	.	96
2013		3 791	95	2,0	1,3	22 312	97	1,5	100	110
2014		3 917	98	3,3	1,3	22 883	99	2,6	99	110
2015		3 991	100	1,9	1,3	23 060	100	0,8	99	109
2016		4 117	103	3,1	1,3	23 550	102	2,1	97	109
2017		4 304	108	4,6	1,3	24 475	106	3,9	99	110
2018		4 501	113	4,6	1,3	25 475	110	4,1	99	110
2019		4 542	114	0,9	1,3	25 634	111	0,6	98	109
2020		4 544	114	0,0	1,3	25 617	111	-0,1	98	107
2021		4 637	116	2,0	1,3	26 056	113	1,7	97	107
Weilheim-Schongau		1991	1 620	52	.	1,0	14 286	61	.	100
	2013	2 892	93	1,9	1,0	22 253	94	1,4	99	110
	2014	2 971	95	2,7	1,0	22 713	96	2,1	99	110
	2015	3 111	100	4,7	1,0	23 563	100	3,7	101	112
	2016	3 249	104	4,4	1,0	24 359	103	3,4	100	112
	2017	3 367	108	3,6	1,0	25 113	107	3,1	101	113
	2018	3 640	117	8,1	1,1	27 000	115	7,5	105	117
	2019	3 575	115	-1,8	1,0	26 400	112	-2,2	101	112
	2020	3 598	116	0,6	1,0	26 493	112	0,4	101	111
	2021	3 673	118	2,1	1,0	26 932	114	1,7	101	110

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebiets-einheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Niederbayern - Kreisfreie Städte										
Landshut	1991	895	55	.	0,5	15 071	63	.	106	120
	2013	1 621	100	11,4	0,6	24 654	104	9,8	110	121
	2014	1 552	95	-4,2	0,5	23 225	98	-5,8	101	112
	2015	1 628	100	4,8	0,5	23 809	100	2,5	102	113
	2016	1 670	103	2,6	0,5	23 986	101	0,7	99	111
	2017	1 755	108	5,1	0,5	24 859	104	3,6	100	111
	2018	1 914	118	9,0	0,6	26 653	112	7,2	104	115
	2019	1 897	117	-0,9	0,6	26 021	109	-2,4	100	110
	2020	1 919	118	1,1	0,6	26 197	110	0,7	100	110
	2021	1 957	120	2,0	0,6	26 774	112	2,2	100	110
	Passau	1991	663	64	.	0,4	13 149	64	.	92
2013		981	95	0,1	0,3	19 910	97	-0,8	89	98
2014		991	96	1,0	0,3	19 931	97	0,1	86	96
2015		1 030	100	3,9	0,3	20 486	100	2,8	88	97
2016		1 049	102	1,9	0,3	20 635	101	0,7	85	95
2017		1 092	106	4,1	0,3	21 237	104	2,9	86	95
2018		1 143	111	4,7	0,3	21 932	107	3,3	85	95
2019		1 146	111	0,3	0,3	21 778	106	-0,7	84	92
2020		1 165	113	1,7	0,3	22 153	108	1,7	84	93
2021		1 191	116	2,2	0,3	22 572	110	1,9	84	92
Straubing		1991	620	63	.	0,4	14 728	70	.	103
	2013	932	95	-1,5	0,3	20 574	98	-2,5	92	101
	2014	958	98	2,8	0,3	20 936	99	1,8	91	101
	2015	977	100	2,0	0,3	21 052	100	0,6	90	100
	2016	1 008	103	3,1	0,3	21 452	102	1,9	88	99
	2017	1 125	115	11,7	0,4	23 758	113	10,7	96	106
	2018	1 108	113	-1,5	0,3	23 240	110	-2,2	90	100
	2019	1 140	117	2,9	0,3	23 852	113	2,6	91	101
	2020	1 153	118	1,1	0,3	24 167	115	1,3	92	101
	2021	1 171	120	1,6	0,3	24 538	117	1,5	92	101
	Regierungsbezirk Niederbayern - Landkreise									
Deggendorf	1991	1 268	52	.	0,8	11 818	56	.	83	94
	2013	2 315	95	-3,2	0,8	20 123	95	-3,5	90	99
	2014	2 387	97	3,1	0,8	20 659	98	2,7	90	100
	2015	2 449	100	2,6	0,8	21 087	100	2,1	90	100
	2016	2 590	106	5,8	0,8	22 122	105	4,9	91	102
	2017	2 758	113	6,5	0,9	23 339	111	5,5	94	105
	2018	2 927	120	6,1	0,9	24 592	117	5,4	96	106
	2019	2 944	120	0,6	0,9	24 655	117	0,3	95	104
	2020	2 951	120	0,2	0,9	24 700	117	0,2	94	103
	2021	3 005	123	1,8	0,9	25 041	119	1,4	94	103
	Freyung-Grafenau	1991	825	54	.	0,5	10 408	53	.	73
2013		1 438	94	2,2	0,5	18 497	95	2,5	82	91
2014		1 470	96	2,2	0,5	18 897	97	2,2	82	91
2015		1 524	100	3,7	0,5	19 527	100	3,3	84	92
2016		1 636	107	7,4	0,5	20 934	107	7,2	86	97
2017		1 652	108	1,0	0,5	21 108	108	0,8	85	95
2018		1 745	115	5,6	0,5	22 274	114	5,5	87	96
2019		1 811	119	3,8	0,5	23 107	118	3,7	89	98
2020		1 823	120	0,7	0,5	23 269	119	0,7	89	97
2021		1 856	122	1,8	0,5	23 644	121	1,6	88	97
Kelheim		1991	1 247	48	.	0,8	12 990	59	.	91
	2013	2 438	93	2,1	0,9	21 271	96	1,2	95	105
	2014	2 523	97	3,5	0,9	21 771	98	2,4	94	105
	2015	2 609	100	3,4	0,9	22 162	100	1,8	95	105
	2016	2 698	103	3,4	0,9	22 582	102	1,9	93	104
	2017	2 797	107	3,7	0,9	23 200	105	2,7	94	104
	2018	2 952	113	5,6	0,9	24 260	109	4,6	94	105
	2019	3 028	116	2,6	0,9	24 684	111	1,7	95	105
	2020	3 037	116	0,3	0,9	24 648	111	-0,1	94	103
	2021	3 101	119	2,1	0,9	25 083	113	1,8	94	103
	Landshut	1991	1 683	49	.	1,0	13 623	60	.	96
2013		3 285	95	1,7	1,2	21 958	97	0,8	98	108
2014		3 354	97	2,1	1,2	22 204	98	1,1	96	107
2015		3 454	100	3,0	1,2	22 546	100	1,5	97	107
2016		3 740	108	8,3	1,2	24 129	107	7,0	99	111
2017		3 751	109	0,3	1,2	23 993	106	-0,6	97	108
2018		3 940	114	5,0	1,2	24 943	111	4,0	97	108
2019		4 023	116	2,1	1,2	25 256	112	1,3	97	107
2020		4 032	117	0,2	1,2	25 114	111	-0,6	96	105
2021		4 118	119	2,1	1,2	25 456	113	1,4	95	104
Passau		1991	1 938	50	.	1,2	11 233	55	.	79
	2013	3 646	95	2,2	1,3	19 678	96	1,9	88	97
	2014	3 735	97	2,4	1,3	20 082	97	2,1	87	97
	2015	3 858	100	3,3	1,3	20 598	100	2,6	88	98
	2016	3 993	104	3,5	1,3	21 171	103	2,8	87	98
	2017	4 163	108	4,2	1,3	21 944	107	3,7	89	98
	2018	4 419	115	6,2	1,3	23 105	112	5,3	90	100
	2019	4 520	117	2,3	1,3	23 498	114	1,7	90	100
	2020	4 545	118	0,6	1,3	23 544	114	0,2	90	98
	2021	4 634	120	1,9	1,3	23 914	116	1,6	89	98

¹⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - ²⁾ Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - ³⁾ Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Niederbayern - Landkreise										
Regen	1991	867	57	.	0,5	10 809	54	.	76	86
	2013	1 444	95	1,7	0,5	18 932	95	1,8	84	93
	2014	1 475	97	2,1	0,5	19 336	97	2,1	84	93
	2015	1 520	100	3,1	0,5	19 859	100	2,7	85	94
	2016	1 585	104	4,3	0,5	20 590	104	3,7	85	95
	2017	1 632	107	3,0	0,5	21 108	106	2,5	85	95
	2018	1 729	114	5,9	0,5	22 288	112	5,6	87	96
	2019	1 794	118	3,8	0,5	23 138	117	3,8	89	98
	2020	1 805	119	0,6	0,5	23 326	117	0,8	89	98
	2021	1 834	121	1,6	0,5	23 738	120	1,8	89	97
Rottal-Inn	1991	1 388	54	.	0,8	12 750	59	.	90	101
	2013	2 413	95	1,8	0,9	20 530	96	1,5	92	101
	2014	2 480	97	2,8	0,9	21 033	98	2,5	91	102
	2015	2 550	100	2,8	0,9	21 485	100	2,1	92	102
	2016	2 726	107	6,9	0,9	22 824	106	6,2	94	105
	2017	2 762	108	1,3	0,9	23 017	107	0,8	93	103
	2018	2 895	114	4,8	0,9	24 022	112	4,4	93	104
	2019	2 985	117	3,1	0,9	24 650	115	2,6	95	104
	2020	2 980	117	-0,2	0,9	24 496	114	-0,6	93	102
	2021	3 035	119	1,9	0,9	24 874	116	1,5	93	102
Straubing-Bogen	1991	964	45	.	0,6	11 316	52	.	79	90
	2013	1 979	93	3,2	0,7	20 408	94	2,6	91	101
	2014	2 034	95	2,7	0,7	20 828	96	2,1	90	101
	2015	2 140	100	5,2	0,7	21 749	100	4,4	93	103
	2016	2 225	104	4,0	0,7	22 469	103	3,3	93	104
	2017	2 319	108	4,2	0,7	23 303	107	3,7	94	104
	2018	2 472	116	6,6	0,7	24 663	113	5,8	96	106
	2019	2 479	116	0,3	0,7	24 570	113	-0,4	94	104
	2020	2 476	116	-0,1	0,7	24 414	112	-0,6	93	102
	2021	2 527	118	2,0	0,7	24 755	114	1,4	92	101
Dingolfing-Landau	1991	998	47	.	0,6	12 443	54	.	87	99
	2013	1 998	93	2,5	0,7	21 743	95	1,4	97	107
	2014	2 068	97	3,5	0,7	22 230	97	2,2	96	107
	2015	2 142	100	3,6	0,7	22 845	100	2,8	98	108
	2016	2 243	105	4,7	0,7	23 723	104	3,8	98	109
	2017	2 287	107	2,0	0,7	23 969	105	1,0	97	107
	2018	2 411	113	5,4	0,7	25 108	110	4,8	98	108
	2019	2 452	114	1,7	0,7	25 427	111	1,3	97	108
	2020	2 484	116	1,3	0,7	25 616	112	0,7	98	107
	2021	2 523	118	1,6	0,7	25 836	113	0,9	97	106

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberpfalz - Kreisfreie Städte										
Amberg	1991	581	64	.	0,4	13 490	62	.	95	107
	2013	846	94	-0,5	0,3	20 349	94	-0,2	91	100
	2014	857	95	1,3	0,3	20 614	95	1,3	89	99
	2015	901	100	5,2	0,3	21 613	100	4,8	93	102
	2016	878	97	-2,6	0,3	20 851	96	-3,5	86	96
	2017	923	102	5,2	0,3	21 831	101	4,7	88	98
	2018	952	106	3,1	0,3	22 619	105	3,6	88	98
	2019	975	108	2,4	0,3	23 172	107	2,4	89	98
	2020	993	110	1,8	0,3	23 569	109	1,7	90	99
	2021	1 014	112	2,1	0,3	24 124	112	2,4	90	99
Regensburg	1991	1 687	53	.	1,0	13 793	62	.	97	110
	2013	2 913	91	2,6	1,0	20 910	94	1,2	93	103
	2014	3 010	94	3,3	1,0	21 301	96	1,9	92	103
	2015	3 190	100	6,0	1,1	22 170	100	4,1	95	105
	2016	3 325	104	4,2	1,1	22 608	102	2,0	93	104
	2017	3 361	105	1,1	1,0	22 442	101	-0,7	91	101
	2018	3 578	112	6,5	1,1	23 579	106	5,1	92	102
	2019	3 630	114	1,5	1,1	23 749	107	0,7	91	101
	2020	3 701	116	1,9	1,1	24 238	109	2,1	92	101
	2021	3 783	119	2,2	1,1	24 741	112	2,1	92	101
Weiden i. d. OPf.	1991	603	70	.	0,4	14 237	69	.	100	113
	2013	818	95	2,1	0,3	19 614	96	2,1	87	97
	2014	822	96	0,5	0,3	19 682	96	0,3	85	95
	2015	860	100	4,6	0,3	20 499	100	4,2	88	97
	2016	905	105	5,3	0,3	21 408	104	4,4	88	99
	2017	909	106	0,4	0,3	21 377	104	-0,1	86	96
	2018	949	110	4,4	0,3	22 315	109	4,4	87	96
	2019	959	112	1,0	0,3	22 484	110	0,8	86	95
	2020	977	114	2,0	0,3	22 921	112	1,9	87	96
	2021	993	116	1,6	0,3	23 361	114	1,9	87	96
Regierungsbezirk Oberpfalz - Landkreise										
Amberg-Weizbach	1991	1 144	53	.	0,7	11 394	54	.	80	91
	2013	2 056	95	1,1	0,7	19 925	95	1,4	89	98
	2014	2 092	97	1,7	0,7	20 295	97	1,9	88	98
	2015	2 164	100	3,5	0,7	20 949	100	3,2	90	99
	2016	2 210	102	2,1	0,7	21 401	102	2,2	88	99
	2017	2 306	107	4,3	0,7	22 409	107	4,7	91	100
	2018	2 409	111	4,5	0,7	23 398	112	4,4	91	101
	2019	2 478	114	2,8	0,7	24 038	115	2,7	92	102
	2020	2 495	115	0,7	0,7	24 214	116	0,7	92	101
	2021	2 553	118	2,3	0,7	24 750	118	2,2	92	101
Cham	1991	1 355	52	.	0,8	10 725	52	.	75	85
	2013	2 450	95	1,5	0,9	19 505	95	1,5	87	96
	2014	2 514	97	2,6	0,9	20 002	97	2,5	87	97
	2015	2 591	100	3,1	0,9	20 549	100	2,7	88	97
	2016	2 790	108	7,7	0,9	22 030	107	7,2	91	102
	2017	2 804	108	0,5	0,9	22 052	107	0,1	89	99
	2018	2 942	114	4,9	0,9	23 054	112	4,5	90	100
	2019	3 014	116	2,5	0,9	23 560	115	2,2	90	100
	2020	3 018	116	0,1	0,9	23 568	115	0,0	90	99
	2021	3 075	119	1,9	0,9	23 975	117	1,7	90	98
Neumarkt i. d. OPf.	1991	1 513	52	.	0,9	13 400	60	.	94	107
	2013	2 726	94	3,3	1,0	21 379	95	2,9	95	105
	2014	2 812	96	3,2	1,0	21 901	97	2,4	95	106
	2015	2 915	100	3,6	1,0	22 476	100	2,6	96	106
	2016	3 110	107	6,7	1,0	23 735	106	5,6	98	110
	2017	3 170	109	1,9	1,0	23 987	107	1,1	97	107
	2018	3 329	114	5,0	1,0	25 013	111	4,3	97	108
	2019	3 341	115	0,4	1,0	24 923	111	-0,4	96	106
	2020	3 357	115	0,5	1,0	24 882	111	-0,2	95	104
	2021	3 433	118	2,3	1,0	25 308	113	1,7	95	104
Neustadt a. d. Waldnaab	1991	1 078	55	.	0,7	11 156	54	.	78	89
	2013	1 830	93	1,6	0,6	19 138	92	1,9	85	94
	2014	1 887	96	3,1	0,6	19 800	95	3,5	86	96
	2015	1 975	100	4,7	0,7	20 765	100	4,9	89	98
	2016	1 993	101	0,9	0,6	21 020	101	1,2	87	97
	2017	2 037	103	2,2	0,6	21 556	104	2,5	87	97
	2018	2 123	107	4,2	0,6	22 486	108	4,3	87	97
	2019	2 176	110	2,5	0,6	23 054	111	2,5	88	98
	2020	2 194	111	0,8	0,6	23 206	112	0,7	88	97
	2021	2 242	114	2,2	0,6	23 667	114	2,0	88	97
Regensburg	1991	1 918	46	.	1,2	12 367	55	.	87	98
	2013	3 974	94	2,4	1,4	21 464	96	1,7	96	106
	2014	4 099	97	3,1	1,4	21 969	98	2,4	95	106
	2015	4 211	100	2,7	1,4	22 363	100	1,8	96	106
	2016	4 388	104	4,2	1,4	23 102	103	3,3	95	107
	2017	4 568	108	4,1	1,4	23 874	107	3,3	96	107
	2018	4 764	113	4,3	1,4	24 698	110	3,5	96	107
	2019	4 835	115	1,5	1,4	24 944	112	1,0	96	106
	2020	4 869	116	0,7	1,4	25 077	112	0,5	96	105
	2021	4 987	118	2,4	1,4	25 608	115	2,1	96	105

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberpfalz - Landkreise										
Schwandorf	1991	1 512	51	.	0,9	11 146	54	.	78	89
	2013	2 842	95	2,0	1,0	19 875	96	1,8	89	98
	2014	2 858	96	0,6	1,0	19 941	96	0,3	87	96
	2015	2 982	100	4,3	1,0	20 676	100	3,7	89	98
	2016	3 061	103	2,7	1,0	21 094	102	2,0	87	97
	2017	3 176	106	3,7	1,0	21 762	105	3,2	88	98
	2018	3 345	112	5,3	1,0	22 779	110	4,7	89	98
	2019	3 460	116	3,4	1,0	23 450	113	2,9	90	99
	2020	3 490	117	0,9	1,0	23 554	114	0,4	90	98
	2021	3 571	120	2,3	1,0	23 988	116	1,8	90	98
Tirschenreuth	1991	959	64	.	0,6	12 057	59	.	85	96
	2013	1 421	95	2,2	0,5	19 282	94	2,9	86	95
	2014	1 459	98	2,7	0,5	19 892	97	3,2	86	96
	2015	1 496	100	2,5	0,5	20 410	100	2,6	87	97
	2016	1 526	102	2,0	0,5	20 865	102	2,2	86	96
	2017	1 600	107	4,9	0,5	21 977	108	5,3	89	98
	2018	1 635	109	2,2	0,5	22 518	110	2,5	88	97
	2019	1 697	113	3,8	0,5	23 484	115	4,3	90	100
	2020	1 690	113	-0,4	0,5	23 514	115	0,1	90	98
	2021	1 722	115	1,9	0,5	24 029	118	2,2	90	98

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberfranken - Kreisfreie Städte										
Bamberg	1991	987	64	.	0,6	13 982	66	.	98	111
	2013	1 423	92	1,7	0,5	20 035	94	1,4	89	99
	2014	1 463	95	2,9	0,5	20 450	96	2,1	89	99
	2015	1 547	100	5,7	0,5	21 292	100	4,1	91	101
	2016	1 625	105	5,0	0,5	21 798	102	2,4	90	101
	2017	1 668	108	2,6	0,5	21 809	102	0,1	88	98
	2018	1 768	114	6,0	0,5	22 845	107	4,7	89	99
	2019	1 805	117	2,1	0,5	23 298	109	2,0	89	99
	2020	1 832	118	1,5	0,5	23 778	112	2,1	91	99
	2021	1 872	121	2,2	0,5	24 242	114	1,9	91	99
Bayreuth	1991	1 038	71	.	0,6	14 321	71	.	101	114
	2013	1 422	98	0,7	0,5	19 886	98	0,4	89	98
	2014	1 423	98	0,0	0,5	19 878	98	0,0	86	96
	2015	1 455	100	2,3	0,5	20 249	100	1,9	87	96
	2016	1 487	102	2,2	0,5	20 486	101	1,2	84	95
	2017	1 523	105	2,4	0,5	20 708	102	1,1	84	93
	2018	1 586	109	4,2	0,5	21 341	105	3,1	83	92
	2019	1 628	112	2,6	0,5	21 791	108	2,1	84	92
	2020	1 659	114	1,9	0,5	22 288	110	2,3	85	93
	2021	1 693	116	2,1	0,5	22 885	113	2,7	86	94
Coburg	1991	674	70	.	0,4	15 157	64	.	106	121
	2013	934	96	-2,2	0,3	22 784	97	-2,2	102	112
	2014	929	96	-0,6	0,3	22 631	96	-0,7	98	109
	2015	970	100	4,5	0,3	23 563	100	4,1	101	112
	2016	976	101	0,6	0,3	23 701	101	0,6	98	109
	2017	1 003	103	2,8	0,3	24 370	103	2,8	98	109
	2018	1 054	109	5,1	0,3	25 554	108	4,9	99	110
	2019	1 038	107	-1,5	0,3	25 213	107	-1,3	97	107
	2020	1 051	108	1,3	0,3	25 659	109	1,8	98	107
	2021	1 072	110	2,0	0,3	26 200	111	2,1	98	107
Hof	1991	760	87	.	0,5	14 380	73	.	101	114
	2013	848	97	0,6	0,3	19 049	97	0,5	85	94
	2014	846	97	-0,1	0,3	19 053	97	0,0	83	92
	2015	874	100	3,2	0,3	19 639	100	3,1	84	93
	2016	896	103	2,5	0,3	19 948	102	1,6	82	92
	2017	911	104	1,7	0,3	20 003	102	0,3	81	90
	2018	950	109	4,2	0,3	20 669	105	3,3	80	89
	2019	955	109	0,6	0,3	20 825	106	0,8	80	88
	2020	979	112	2,4	0,3	21 512	110	3,3	82	90
	2021	993	114	1,4	0,3	21 992	112	2,2	82	90
Regierungsbezirk Oberfranken - Landkreise										
Bamberg	1991	1 529	50	.	0,9	12 013	57	.	84	96
	2013	3 004	98	0,6	1,1	20 850	99	0,3	93	103
	2014	3 080	101	2,5	1,1	21 305	101	2,2	92	103
	2015	3 063	100	-0,6	1,0	21 102	100	-1,0	90	100
	2016	3 203	105	4,6	1,0	21 968	104	4,1	91	101
	2017	3 280	107	2,4	1,0	22 420	106	2,1	91	100
	2018	3 462	113	5,5	1,0	23 579	112	5,2	92	102
	2019	3 501	114	1,1	1,0	23 794	113	0,9	91	101
	2020	3 524	115	0,7	1,0	23 921	113	0,5	91	100
	2021	3 608	118	2,4	1,0	24 444	116	2,2	91	100
Bayreuth	1991	1 206	56	.	0,7	11 773	57	.	83	94
	2013	2 060	95	1,6	0,7	19 665	95	1,9	88	97
	2014	2 107	97	2,3	0,7	20 136	97	2,4	87	97
	2015	2 166	100	2,8	0,7	20 730	100	3,0	89	98
	2016	2 223	103	2,7	0,7	21 359	103	3,0	88	99
	2017	2 289	106	2,9	0,7	22 039	106	3,2	89	99
	2018	2 380	110	4,0	0,7	22 944	111	4,1	89	99
	2019	2 429	112	2,0	0,7	23 428	113	2,1	90	99
	2020	2 448	113	0,8	0,7	23 615	114	0,8	90	99
	2021	2 503	116	2,2	0,7	24 141	116	2,2	90	99
Coburg	1991	1 266	59	.	0,8	14 659	60	.	103	117
	2013	2 128	100	10,1	0,8	24 502	100	10,6	109	121
	2014	2 032	95	-4,5	0,7	23 431	95	-4,4	102	113
	2015	2 132	100	4,9	0,7	24 605	100	5,0	105	117
	2016	2 192	103	2,8	0,7	25 293	103	2,8	104	117
	2017	2 174	102	-0,8	0,7	25 041	102	-1,0	101	112
	2018	2 028	95	-6,7	0,6	23 339	95	-6,8	91	101
	2019	2 080	98	2,6	0,6	23 959	97	2,7	92	102
	2020	2 094	98	0,6	0,6	24 161	98	0,8	92	101
	2021	2 138	100	2,1	0,6	24 703	100	2,2	92	101
Forchheim	1991	1 383	53	.	0,8	13 271	59	.	93	106
	2013	2 459	95	1,6	0,9	21 687	96	1,4	97	107
	2014	2 510	97	2,1	0,9	22 085	97	1,8	96	107
	2015	2 594	100	3,4	0,9	22 684	100	2,7	97	107
	2016	2 695	104	3,9	0,9	23 426	103	3,3	97	108
	2017	2 759	106	2,4	0,9	23 892	105	2,0	97	107
	2018	2 889	111	4,7	0,9	24 926	110	4,3	97	108
	2019	2 919	113	1,1	0,9	25 135	111	0,8	96	107
	2020	2 956	114	1,3	0,9	25 399	112	1,1	97	106
	2021	3 021	116	2,2	0,9	25 894	114	2,0	97	106

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberfranken - Landkreise										
Hof	1991	1 486	75	.	0,9	13 689	67	.	96	109
	2013	1 924	97	0,3	0,7	19 740	96	1,2	88	97
	2014	1 940	98	0,8	0,7	20 034	98	1,5	87	97
	2015	1 982	100	2,2	0,7	20 539	100	2,5	88	97
	2016	2 022	102	2,0	0,6	21 022	102	2,4	87	97
	2017	2 076	105	2,7	0,6	21 662	105	3,0	88	97
	2018	2 138	108	3,0	0,6	22 373	109	3,3	87	97
	2019	2 158	109	1,0	0,6	22 701	111	1,5	87	96
	2020	2 176	110	0,9	0,6	22 992	112	1,3	88	96
	2021	2 211	112	1,6	0,6	23 470	114	2,1	88	96
	Kronach	1991	1 030	71	.	0,6	13 429	63	.	94
2013		1 403	96	-2,3	0,5	20 394	95	-1,5	91	100
2014		1 405	96	0,1	0,5	20 588	96	1,0	89	99
2015		1 458	100	3,8	0,5	21 452	100	4,2	92	102
2016		1 476	101	1,2	0,5	21 777	102	1,5	90	100
2017		1 513	104	2,5	0,5	22 401	104	2,9	91	100
2018		1 574	108	4,0	0,5	23 389	109	4,4	91	101
2019		1 575	108	0,0	0,5	23 522	110	0,6	90	100
2020		1 588	109	0,9	0,5	23 861	111	1,4	91	100
2021		1 618	111	1,9	0,5	24 429	114	2,4	91	100
Kulmbach		1991	975	62	.	0,6	12 890	59	.	91
	2013	1 529	97	2,2	0,5	20 932	96	2,8	93	103
	2014	1 523	96	-0,4	0,5	20 948	96	0,1	91	101
	2015	1 581	100	3,8	0,5	21 803	100	4,1	93	103
	2016	1 616	102	2,3	0,5	22 378	103	2,6	92	103
	2017	1 655	105	2,4	0,5	22 981	105	2,7	93	103
	2018	1 740	110	5,2	0,5	24 194	111	5,3	94	104
	2019	1 762	111	1,3	0,5	24 575	113	1,6	94	104
	2020	1 777	112	0,8	0,5	24 851	114	1,1	95	104
	2021	1 815	115	2,1	0,5	25 424	117	2,3	95	104
	Lichtenfels	1991	873	64	.	0,5	12 815	62	.	90
2013		1 316	96	-0,6	0,5	19 683	95	-0,1	88	97
2014		1 323	96	0,5	0,5	19 865	96	0,9	86	96
2015		1 373	100	3,8	0,5	20 617	100	3,8	88	98
2016		1 410	103	2,7	0,5	21 151	103	2,6	87	98
2017		1 510	110	7,1	0,5	22 629	110	7,0	91	101
2018		1 548	113	2,6	0,5	23 172	112	2,4	90	100
2019		1 561	114	0,9	0,5	23 372	113	0,9	90	99
2020		1 567	114	0,4	0,5	23 482	114	0,5	90	98
2021		1 599	116	2,0	0,5	23 966	116	2,1	90	98
Wunsiedel i. Fichtelgebirge		1991	1 110	72	.	0,7	12 410	59	.	87
	2013	1 522	99	-0,6	0,5	20 520	98	0,5	92	101
	2014	1 525	99	0,2	0,5	20 721	99	1,0	90	100
	2015	1 536	100	0,7	0,5	20 961	100	1,2	90	99
	2016	1 579	103	2,7	0,5	21 558	103	2,8	89	99
	2017	1 638	107	3,8	0,5	22 323	106	3,5	90	100
	2018	1 743	113	6,4	0,5	23 769	113	6,5	92	103
	2019	1 809	118	3,8	0,5	24 806	118	4,4	95	105
	2020	1 810	118	0,0	0,5	25 024	119	0,9	95	105
	2021	1 834	119	1,3	0,5	25 569	122	2,2	96	105

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebiets-einheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Mittelfranken - Kreisfreie Städte										
Ansbach	1991	570	68	.	0,3	14 966	72	.	105	119
	2013	790	94	-3,6	0,3	19 869	96	-3,9	89	98
	2014	805	96	1,8	0,3	20 152	97	1,4	87	97
	2015	839	100	4,3	0,3	20 670	100	2,6	89	98
	2016	897	107	6,9	0,3	21 688	105	4,9	89	100
	2017	885	106	-1,3	0,3	21 288	103	-1,8	86	95
	2018	906	108	2,4	0,3	21 705	105	2,0	84	94
	2019	933	111	2,9	0,3	22 301	108	2,7	86	95
	2020	951	113	2,0	0,3	22 782	110	2,2	87	95
	2021	970	116	2,0	0,3	23 278	113	2,2	87	95
	Erlangen	1991	1 558	60	.	1,0	15 218	63	.	107
2013		2 445	95	0,9	0,9	23 172	97	0,3	103	114
2014		2 443	95	-0,1	0,8	23 045	96	-0,5	100	111
2015		2 576	100	5,4	0,9	23 994	100	4,1	103	114
2016		2 616	102	1,5	0,8	23 933	100	-0,3	99	110
2017		2 721	106	4,0	0,8	24 600	103	2,8	99	110
2018		2 812	109	3,3	0,8	25 222	105	2,5	98	109
2019		2 845	110	1,2	0,8	25 347	106	0,5	97	107
2020		2 893	112	1,7	0,8	25 723	107	1,5	98	108
2021		2 968	115	2,6	0,8	26 299	110	2,2	98	108
Fürth		1991	1 675	59	.	1,0	16 055	69	.	113
	2013	2 731	96	3,2	1,0	22 937	99	1,8	102	113
	2014	2 687	95	-1,6	0,9	22 265	96	-2,9	97	107
	2015	2 839	100	5,7	1,0	23 111	100	3,8	99	109
	2016	2 875	101	1,3	0,9	23 036	100	-0,3	95	106
	2017	2 970	105	3,3	0,9	23 579	102	2,4	95	106
	2018	3 083	109	3,8	0,9	24 252	105	2,9	94	105
	2019	3 065	108	-0,6	0,9	23 924	104	-1,4	92	101
	2020	3 108	109	1,4	0,9	24 212	105	1,2	92	101
	2021	3 175	112	2,2	0,9	24 673	107	1,9	92	101
	Nürnberg	1991	7 195	66	.	4,4	14 536	68	.	102
2013		10 273	95	-0,1	3,6	20 670	96	-1,0	92	102
2014		10 494	97	2,2	3,6	20 989	98	1,5	91	101
2015		10 865	100	3,5	3,6	21 493	100	2,4	92	102
2016		11 232	103	3,4	3,6	21 988	102	2,3	91	101
2017		11 404	105	1,5	3,6	22 212	103	1,0	90	100
2018		11 831	109	3,7	3,5	22 893	107	3,1	89	99
2019		11 860	109	0,2	3,5	22 880	106	-0,1	88	97
2020		12 127	112	2,3	3,5	23 459	109	2,5	89	98
2021		12 343	114	1,8	3,5	24 057	112	2,6	90	99
Schwabach		1991	554	56	.	0,3	15 461	63	.	109
	2013	929	94	3,7	0,3	23 606	96	2,4	105	116
	2014	961	97	3,5	0,3	24 177	98	2,4	105	117
	2015	987	100	2,7	0,3	24 562	100	1,6	105	116
	2016	1 014	103	2,8	0,3	25 000	102	1,8	103	115
	2017	1 046	106	3,1	0,3	25 667	104	2,7	104	115
	2018	1 107	112	5,8	0,3	27 129	110	5,7	105	117
	2019	1 120	114	1,3	0,3	27 403	112	1,0	105	116
	2020	1 125	114	0,4	0,3	27 428	112	0,1	105	115
	2021	1 147	116	2,0	0,3	27 909	114	1,8	104	114
	Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise									
Ansbach	1991	2 027	52	.	1,2	12 151	56	.	85	97
	2013	3 741	95	0,4	1,3	20 948	96	0,2	93	103
	2014	3 855	98	3,0	1,3	21 518	99	2,7	93	104
	2015	3 922	100	1,7	1,3	21 743	100	1,0	93	103
	2016	4 091	104	4,3	1,3	22 509	104	3,5	93	104
	2017	4 294	109	5,0	1,3	23 500	108	4,4	95	105
	2018	4 409	112	2,7	1,3	24 013	110	2,2	93	104
	2019	4 519	115	2,5	1,3	24 521	113	2,1	94	104
	2020	4 516	115	0,0	1,3	24 419	112	-0,4	93	102
	2021	4 605	117	2,0	1,3	24 786	114	1,5	93	102
	Erlangen-Höchstadt	1991	1 628	50	.	1,0	14 061	57	.	99
2013		3 106	95	1,4	1,1	23 597	96	0,9	105	116
2014		3 178	97	2,3	1,1	23 996	98	1,7	104	116
2015		3 283	100	3,3	1,1	24 591	100	2,5	105	116
2016		3 361	102	2,4	1,1	25 013	102	1,7	103	115
2017		3 465	106	3,1	1,1	25 670	104	2,6	104	115
2018		3 828	117	10,5	1,1	28 187	115	9,8	110	122
2019		3 880	118	1,4	1,1	28 371	115	0,7	109	120
2020		3 912	119	0,8	1,1	28 410	116	0,1	108	119
2021		4 005	122	2,4	1,1	28 871	117	1,6	108	118
Fürth		1991	1 627	59	.	1,0	16 348	67	.	115
	2013	2 598	94	2,4	0,9	22 744	93	1,9	101	112
	2014	2 632	95	1,3	0,9	23 055	95	1,4	100	111
	2015	2 776	100	5,5	0,9	24 340	100	5,6	104	115
	2016	2 799	101	0,8	0,9	24 310	100	-0,1	100	112
	2017	2 924	105	4,5	0,9	25 191	103	3,6	102	113
	2018	3 070	111	5,0	0,9	26 284	108	4,3	102	113
	2019	3 110	112	1,3	0,9	26 442	109	0,6	101	112
	2020	3 141	113	1,0	0,9	26 561	109	0,4	101	111
	2021	3 214	116	2,3	0,9	26 995	111	1,6	101	111

¹⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - ²⁾ Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - ³⁾ Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise										
Nürnberger Land	1991	2 444	61	.	1,5	15 374	64	.	108	122
	2013	3 876	96	0,1	1,4	23 523	97	-0,1	105	116
	2014	3 948	98	1,8	1,4	23 858	99	1,4	104	115
	2015	4 033	100	2,2	1,4	24 180	100	1,3	104	115
	2016	4 157	103	3,1	1,3	24 702	102	2,2	102	114
	2017	4 282	106	3,0	1,3	25 287	105	2,4	102	113
	2018	4 463	111	4,2	1,3	26 247	109	3,8	102	113
	2019	4 545	113	1,8	1,3	26 644	110	1,5	102	113
	2020	4 579	114	0,8	1,3	26 784	111	0,5	102	112
	2021	4 679	116	2,2	1,3	27 317	113	2,0	102	112
	Neustadt-Bad Windsheim	1991	1 117	52	.	0,7	12 431	57	.	87
2013		2 005	94	1,9	0,7	20 575	95	1,9	92	101
2014		2 099	98	4,7	0,7	21 493	99	4,5	93	104
2015		2 133	100	1,6	0,7	21 706	100	1,0	93	103
2016		2 203	103	3,3	0,7	22 247	102	2,5	92	103
2017		2 273	107	3,1	0,7	22 844	105	2,7	92	102
2018		2 372	111	4,4	0,7	23 716	109	3,8	92	102
2019		2 428	114	2,4	0,7	24 114	111	1,7	92	102
2020		2 430	114	0,1	0,7	24 024	111	-0,4	92	100
2021		2 481	116	2,1	0,7	24 433	113	1,7	91	100
Roth		1991	1 547	54	.	0,9	13 850	60	.	97
	2013	2 702	95	0,7	1,0	21 914	96	0,6	98	108
	2014	2 773	97	2,6	1,0	22 427	98	2,3	97	108
	2015	2 853	100	2,9	1,0	22 915	100	2,2	98	109
	2016	2 948	103	3,3	0,9	23 517	103	2,6	97	108
	2017	3 064	107	3,9	1,0	24 350	106	3,5	98	109
	2018	3 187	112	4,0	1,0	25 188	110	3,4	98	109
	2019	3 232	113	1,4	0,9	25 481	111	1,2	98	108
	2020	3 247	114	0,5	0,9	25 577	112	0,4	98	107
	2021	3 319	116	2,2	0,9	26 067	114	1,9	97	107
	Weißenburg-Gunzenhausen	1991	1 143	57	.	0,7	12 570	59	.	88
2013		1 927	97	1,7	0,7	20 883	98	1,6	93	103
2014		1 939	97	0,6	0,7	20 974	98	0,4	91	101
2015		1 990	100	2,7	0,7	21 416	100	2,1	92	101
2016		2 048	103	2,9	0,7	21 864	102	2,1	90	101
2017		2 118	106	3,4	0,7	22 509	105	3,0	91	101
2018		2 187	110	3,2	0,7	23 188	108	3,0	90	100
2019		2 227	112	1,8	0,7	23 548	110	1,6	90	100
2020		2 240	113	0,6	0,7	23 593	110	0,2	90	99
2021		2 286	115	2,1	0,6	23 978	112	1,6	90	98

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Unterfranken - Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	1991	970	61	.	0,6	15 098	65	.	106	120
	2013	1 512	95	1,8	0,5	22 315	96	1,5	100	110
	2014	1 544	97	2,1	0,5	22 706	98	1,8	99	110
	2015	1 592	100	3,1	0,5	23 216	100	2,2	99	110
	2016	1 614	101	1,4	0,5	23 359	101	0,6	96	108
	2017	1 720	108	6,6	0,5	24 724	106	5,8	100	111
	2018	1 738	109	1,1	0,5	24 750	107	0,1	96	107
	2019	1 765	111	1,6	0,5	24 945	107	0,8	96	106
	2020	1 798	113	1,9	0,5	25 348	109	1,6	97	106
	2021	1 836	115	2,1	0,5	25 816	111	1,8	96	106
	Schweinfurt	1991	728	70	.	0,4	13 358	67	.	94
2013		1 005	97	-2,1	0,4	19 344	97	-1,8	86	95
2014		1 036	100	3,0	0,4	20 017	100	3,5	87	97
2015		1 035	100	0,0	0,3	19 991	100	-0,1	86	95
2016		1 080	104	4,3	0,3	20 633	103	3,2	85	95
2017		1 108	107	2,5	0,3	20 865	104	1,1	84	94
2018		1 170	113	5,7	0,3	21 778	109	4,4	85	94
2019		1 190	115	1,7	0,3	22 155	111	1,7	85	94
2020		1 222	118	2,6	0,4	22 890	114	3,3	87	96
2021		1 241	120	1,6	0,4	23 217	116	1,4	87	95
Würzburg		1991	1 932	68	.	1,2	15 108	66	.	106
	2013	2 766	97	3,7	1,0	22 196	97	3,6	99	109
	2014	2 764	97	-0,1	0,9	22 208	97	0,1	96	107
	2015	2 857	100	3,4	1,0	22 937	100	3,3	98	109
	2016	2 960	104	3,6	0,9	23 596	103	2,9	97	109
	2017	3 148	110	6,4	1,0	24 920	109	5,6	101	112
	2018	3 093	108	-1,8	0,9	24 302	106	-2,5	94	105
	2019	3 075	108	-0,6	0,9	24 042	105	-1,1	92	102
	2020	3 128	110	1,7	0,9	24 547	107	2,1	94	103
	2021	3 197	112	2,2	0,9	25 186	110	2,6	94	103
	Regierungsbezirk Unterfranken - Landkreise									
Aschaffenburg	1991	2 267	57	.	1,4	13 946	61	.	98	111
	2013	3 826	97	1,3	1,4	22 159	97	1,2	99	109
	2014	3 870	98	1,1	1,3	22 398	98	1,1	97	108
	2015	3 957	100	2,3	1,3	22 843	100	2,0	98	108
	2016	4 067	103	2,8	1,3	23 426	103	2,6	97	108
	2017	4 165	105	2,4	1,3	23 972	105	2,3	97	107
	2018	4 345	110	4,3	1,3	24 957	109	4,1	97	108
	2019	4 410	111	1,5	1,3	25 314	111	1,4	97	107
	2020	4 462	113	1,2	1,3	25 580	112	1,0	98	107
	2021	4 569	115	2,4	1,3	26 135	114	2,2	98	107
	Bad Kissingen	1991	1 293	59	.	0,8	12 335	58	.	87
2013		2 089	96	3,2	0,7	20 283	96	3,6	90	100
2014		2 101	96	0,6	0,7	20 420	96	0,7	89	99
2015		2 187	100	4,1	0,7	21 231	100	4,0	91	101
2016		2 230	102	2,0	0,7	21 633	102	1,9	89	100
2017		2 317	106	3,9	0,7	22 456	106	3,8	91	101
2018		2 438	111	5,2	0,7	23 615	111	5,2	92	102
2019		2 500	114	2,6	0,7	24 223	114	2,6	93	103
2020		2 522	115	0,8	0,7	24 435	115	0,9	93	102
2021		2 575	118	2,1	0,7	24 928	117	2,0	93	102
Rhön-Grabfeld		1991	991	59	.	0,6	12 103	57	.	85
	2013	1 586	94	1,0	0,6	19 798	93	1,4	88	98
	2014	1 614	96	1,8	0,6	20 221	95	2,1	88	98
	2015	1 688	100	4,6	0,6	21 178	100	4,7	91	100
	2016	1 740	103	3,1	0,6	21 801	103	2,9	90	101
	2017	1 787	106	2,7	0,6	22 380	106	2,7	90	100
	2018	1 841	109	3,0	0,5	23 085	109	3,1	90	100
	2019	1 890	112	2,7	0,6	23 729	112	2,8	91	101
	2020	1 905	113	0,8	0,6	23 941	113	0,9	91	100
	2021	1 952	116	2,5	0,6	24 574	116	2,6	92	101
	Haßberge	1991	974	57	.	0,6	11 634	57	.	82
2013		1 624	94	1,4	0,6	19 302	95	1,6	86	95
2014		1 679	97	3,4	0,6	19 957	98	3,4	87	96
2015		1 722	100	2,6	0,6	20 411	100	2,3	87	97
2016		1 782	103	3,5	0,6	21 090	103	3,3	87	97
2017		1 835	107	3,0	0,6	21 738	106	3,1	88	97
2018		1 920	111	4,6	0,6	22 711	111	4,5	88	98
2019		1 957	114	1,9	0,6	23 162	113	2,0	89	98
2020		1 975	115	0,9	0,6	23 417	115	1,1	89	98
2021		2 017	117	2,2	0,6	23 936	117	2,2	89	98
Kitzingen		1991	1 125	58	.	0,7	13 508	62	.	95
	2013	1 848	95	-0,8	0,7	20 999	96	-1,0	94	103
	2014	1 997	103	8,1	0,7	22 617	103	7,7	98	109
	2015	1 945	100	-2,6	0,7	21 884	100	-3,2	94	104
	2016	2 030	104	4,3	0,6	22 673	104	3,6	93	105
	2017	2 100	108	3,5	0,7	23 313	107	2,8	94	104
	2018	2 180	112	3,8	0,6	24 040	110	3,1	93	104
	2019	2 221	114	1,9	0,7	24 397	111	1,5	94	103
	2020	2 220	114	0,0	0,6	24 283	111	-0,5	93	102
	2021	2 268	117	2,2	0,6	24 699	113	1,7	92	101

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Unterfranken - Landkreise										
Miltenberg	1991	1 677	61	.	1,0	13 825	64	.	97	110
	2013	2 633	95	0,4	0,9	20 584	95	0,4	92	101
	2014	2 714	98	3,1	0,9	21 216	98	3,1	92	102
	2015	2 768	100	2,0	0,9	21 595	100	1,8	92	102
	2016	2 839	103	2,5	0,9	22 091	102	2,3	91	102
	2017	2 945	106	3,7	0,9	22 913	106	3,7	93	103
	2018	3 087	112	4,8	0,9	24 004	111	4,8	93	104
	2019	3 067	111	-0,7	0,9	23 818	110	-0,8	91	101
	2020	3 103	112	1,2	0,9	24 099	112	1,2	92	101
	2021	3 168	114	2,1	0,9	24 607	114	2,1	92	101
Main-Spessart	1991	1 620	59	.	1,0	12 707	58	.	89	101
	2013	2 617	95	0,8	0,9	20 703	95	1,2	92	102
	2014	2 670	97	2,0	0,9	21 174	97	2,3	92	102
	2015	2 749	100	3,0	0,9	21 817	100	3,0	93	103
	2016	2 805	102	2,0	0,9	22 225	102	1,9	92	103
	2017	2 920	106	4,1	0,9	23 098	106	3,9	93	104
	2018	3 014	110	3,2	0,9	23 833	109	3,2	93	103
	2019	3 058	111	1,5	0,9	24 222	111	1,6	93	103
	2020	3 089	112	1,0	0,9	24 504	112	1,2	93	102
	2021	3 170	115	2,6	0,9	25 154	115	2,7	94	103
Schweinfurt	1991	1 269	52	.	0,8	11 675	55	.	82	93
	2013	2 293	94	1,0	0,8	20 306	95	1,0	91	100
	2014	2 366	97	3,2	0,8	20 871	98	2,8	91	101
	2015	2 434	100	2,8	0,8	21 296	100	2,0	91	101
	2016	2 501	103	2,8	0,8	21 781	102	2,3	90	100
	2017	2 595	107	3,8	0,8	22 569	106	3,6	91	101
	2018	2 715	112	4,6	0,8	23 584	111	4,5	92	102
	2019	2 716	112	0,0	0,8	23 561	111	-0,1	90	100
	2020	2 745	113	1,1	0,8	23 755	112	0,8	91	99
	2021	2 808	115	2,3	0,8	24 229	114	2,0	91	99
Würzburg	1991	1 807	50	.	1,1	12 432	55	.	87	99
	2013	3 349	92	2,3	1,2	21 155	93	2,1	94	104
	2014	3 434	94	2,5	1,2	21 609	95	2,1	94	104
	2015	3 638	100	5,9	1,2	22 758	100	5,3	97	108
	2016	3 623	100	-0,4	1,2	22 540	99	-1,0	93	104
	2017	3 765	103	3,9	1,2	23 356	103	3,6	94	105
	2018	3 891	107	3,3	1,2	24 079	106	3,1	94	104
	2019	3 980	109	2,3	1,2	24 560	108	2,0	94	104
	2020	4 017	110	0,9	1,2	24 717	109	0,6	94	103
	2021	4 123	113	2,6	1,2	25 275	111	2,3	94	104

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
 - Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Schwaben - Kreisfreie Städte										
Augsburg	1991	3 460	64	.	2,1	13 387	70	.	94	107
	2013	5 138	94	2,2	1,8	18 708	98	0,8	83	92
	2014	5 204	96	1,3	1,8	18 664	97	-0,2	81	90
	2015	5 439	100	4,5	1,8	19 170	100	2,7	82	91
	2016	5 568	102	2,4	1,8	19 335	101	0,9	80	89
	2017	5 821	107	4,5	1,8	19 987	104	3,4	81	90
	2018	6 047	111	3,9	1,8	20 570	107	2,9	80	89
	2019	6 227	114	3,0	1,8	21 046	110	2,3	81	89
	2020	6 362	117	2,2	1,8	21 478	112	2,1	82	90
	2021	6 497	119	2,1	1,8	21 936	114	2,1	82	90
	Kaufbeuren	1991	621	68	.	0,4	15 222	71	.	107
2013		874	96	-0,5	0,3	20 981	98	-0,9	94	103
2014		878	97	0,5	0,3	20 966	98	-0,1	91	101
2015		910	100	3,6	0,3	21 470	100	2,4	92	102
2016		939	103	3,2	0,3	21 879	102	1,9	90	101
2017		995	109	5,9	0,3	22 978	107	5,0	93	103
2018		1 095	120	10,0	0,3	25 063	117	9,1	97	108
2019		1 070	118	-2,3	0,3	24 234	113	-3,3	93	103
2020		1 087	119	1,6	0,3	24 401	114	0,7	93	102
2021		1 109	122	2,1	0,3	24 712	115	1,3	92	101
Kempten (Allgäu)		1991	865	62	.	0,5	13 915	66	.	98
	2013	1 364	98	2,9	0,5	21 042	100	2,3	94	104
	2014	1 363	98	-0,1	0,5	20 860	99	-0,9	91	101
	2015	1 395	100	2,4	0,5	21 047	100	0,9	90	100
	2016	1 440	103	3,2	0,5	21 418	102	1,8	88	99
	2017	1 499	107	4,1	0,5	22 074	105	3,1	89	99
	2018	1 551	111	3,4	0,5	22 599	107	2,4	88	98
	2019	1 599	115	3,1	0,5	23 166	110	2,5	89	98
	2020	1 621	116	1,4	0,5	23 479	112	1,3	90	98
	2021	1 656	119	2,1	0,5	23 996	114	2,2	90	98
	Memmingen	1991	619	55	.	0,4	15 630	59	.	110
2013		1 012	89	3,0	0,4	24 283	91	2,3	108	120
2014		1 077	95	6,4	0,4	25 645	96	5,6	111	124
2015		1 132	100	5,1	0,4	26 619	100	3,8	114	126
2016		1 148	101	1,5	0,4	26 667	100	0,2	110	123
2017		1 187	105	3,4	0,4	27 366	103	2,6	111	123
2018		1 258	111	6,0	0,4	28 828	108	5,3	112	124
2019		1 186	105	-5,8	0,3	26 973	101	-6,4	103	114
2020		1 185	105	-0,1	0,3	26 791	101	-0,7	102	112
2021		1 207	107	1,9	0,3	27 105	102	1,2	101	111
Regierungsbezirk Schwaben - Landkreise										
Aichach-Friedberg	1991	1 597	52	.	1,0	14 527	61	.	102	116
	2013	2 961	96	2,1	1,1	23 159	98	1,5	103	114
	2014	3 049	99	3,0	1,0	23 663	100	2,2	103	114
	2015	3 080	100	1,0	1,0	23 674	100	0,0	101	112
	2016	3 239	105	5,1	1,0	24 692	104	4,3	102	114
	2017	3 420	111	5,6	1,1	25 912	109	4,9	105	116
	2018	3 485	113	1,9	1,0	26 185	111	1,1	102	113
	2019	3 551	115	1,9	1,0	26 475	112	1,1	102	112
	2020	3 553	115	0,1	1,0	26 350	111	-0,5	100	110
	2021	3 640	118	2,4	1,0	26 908	114	2,1	101	110
Augsburg	1991	3 039	53	.	1,9	14 683	62	.	103	117
	2013	5 417	94	0,7	1,9	22 575	96	0,1	101	111
	2014	5 566	97	2,7	1,9	23 017	98	2,0	100	111
	2015	5 761	100	3,5	1,9	23 598	100	2,5	101	112
	2016	5 942	103	3,1	1,9	24 100	102	2,1	99	111
	2017	6 251	108	5,2	1,9	25 136	107	4,3	102	113
	2018	6 425	112	2,8	1,9	25 630	109	2,0	100	111
	2019	6 492	113	1,0	1,9	25 710	109	0,3	99	109
	2020	6 539	114	0,7	1,9	25 676	109	-0,1	98	107
	2021	6 694	116	2,4	1,9	26 064	110	1,5	97	107
Dillingen a. d. Donau	1991	1 116	52	.	0,7	13 266	58	.	93	106
	2013	2 011	94	0,5	0,7	21 594	95	0,6	96	106
	2014	2 061	96	2,5	0,7	22 094	97	2,3	96	107
	2015	2 141	100	3,9	0,7	22 775	100	3,1	98	108
	2016	2 211	103	3,2	0,7	23 380	103	2,7	96	108
	2017	2 293	107	3,7	0,7	24 173	106	3,4	98	108
	2018	2 428	113	5,9	0,7	25 401	112	5,1	99	110
	2019	2 476	116	2,0	0,7	25 717	113	1,2	99	109
	2020	2 476	116	0,0	0,7	25 565	112	-0,6	97	107
	2021	2 531	118	2,2	0,7	25 935	114	1,4	97	106
Günzburg	1991	1 465	54	.	0,9	13 042	58	.	92	104
	2013	2 635	96	1,6	0,9	21 879	98	1,4	98	108
	2014	2 694	98	2,3	0,9	22 219	99	1,6	96	107
	2015	2 738	100	1,6	0,9	22 350	100	0,6	96	106
	2016	2 896	106	5,8	0,9	23 480	105	5,1	97	108
	2017	2 986	109	3,1	0,9	24 075	108	2,5	97	108
	2018	3 125	114	4,7	0,9	24 973	112	3,7	97	108
	2019	3 215	117	2,9	0,9	25 434	114	1,8	98	108
	2020	3 213	117	-0,1	0,9	25 260	113	-0,7	96	106
	2021	3 283	120	2,2	0,9	25 671	115	1,6	96	105

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Schwaben - Landkreise										
Neu-Ulm	1991	2 158	56	-	1,3	14 536	64	-	102	116
	2013	3 621	94	1,3	1,3	21 818	96	0,6	97	107
	2014	3 761	97	3,9	1,3	22 490	99	3,1	98	109
	2015	3 860	100	2,6	1,3	22 831	100	1,5	98	108
	2016	4 005	104	3,7	1,3	23 465	103	2,8	97	108
	2017	4 138	107	3,3	1,3	24 091	106	2,7	97	108
	2018	4 362	113	5,4	1,3	25 157	110	4,4	98	109
	2019	4 386	114	0,6	1,3	25 106	110	-0,2	96	106
	2020	4 420	115	0,8	1,3	25 183	110	0,3	96	105
	2021	4 534	117	2,6	1,3	25 678	112	2,0	96	105
Lindau (Bodensee)	1991	1 074	55	-	0,7	14 564	59	-	102	116
	2013	1 813	92	1,8	0,6	23 005	93	1,5	103	113
	2014	1 864	95	2,8	0,6	23 544	96	2,3	102	114
	2015	1 969	100	5,6	0,7	24 635	100	4,6	106	117
	2016	2 072	105	5,3	0,7	25 681	104	4,2	106	118
	2017	2 096	106	1,1	0,7	25 853	105	0,7	104	116
	2018	2 138	109	2,0	0,6	26 262	107	1,6	102	113
	2019	2 149	109	0,5	0,6	26 269	107	0,0	101	111
	2020	2 161	110	0,5	0,6	26 345	107	0,3	100	110
	2021	2 206	112	2,1	0,6	26 829	109	1,8	100	110
Ostallgäu	1991	1 529	50	-	0,9	12 471	55	-	88	99
	2013	2 948	95	2,6	1,0	21 929	97	2,1	98	108
	2014	3 023	98	2,5	1,0	22 338	99	1,9	97	108
	2015	3 089	100	2,2	1,0	22 581	100	1,1	97	107
	2016	3 134	101	1,4	1,0	22 709	101	0,6	94	105
	2017	3 313	107	5,7	1,0	23 875	106	5,1	96	107
	2018	3 484	113	5,2	1,0	24 924	110	4,4	97	108
	2019	3 523	114	1,1	1,0	25 033	111	0,4	96	106
	2020	3 518	114	-0,2	1,0	24 851	110	-0,7	95	104
	2021	3 595	116	2,2	1,0	25 214	112	1,5	94	103
Unterallgäu	1991	1 699	50	-	1,0	13 909	57	-	98	111
	2013	3 181	93	3,3	1,1	23 228	95	2,6	104	114
	2014	3 291	96	3,5	1,1	23 830	97	2,6	103	115
	2015	3 430	100	4,2	1,2	24 578	100	3,1	105	116
	2016	3 439	100	0,2	1,1	24 423	99	-0,6	101	113
	2017	3 513	102	2,2	1,1	24 762	101	1,4	100	111
	2018	3 732	109	6,2	1,1	26 043	106	5,2	101	112
	2019	3 757	110	0,7	1,1	25 966	106	-0,3	100	110
	2020	3 745	109	-0,3	1,1	25 697	105	-1,0	98	107
	2021	3 827	112	2,2	1,1	26 036	106	1,3	97	107
Donau-Ries	1991	1 559	51	-	1,0	12 783	55	-	90	102
	2013	2 870	94	-0,8	1,0	22 219	95	-1,3	99	108
	2014	2 983	97	3,9	1,0	22 982	98	3,4	100	111
	2015	3 062	100	2,6	1,0	23 417	100	1,9	100	111
	2016	3 167	103	3,4	1,0	24 025	103	2,6	99	111
	2017	3 224	105	1,8	1,0	24 297	104	1,1	98	109
	2018	3 416	112	6,0	1,0	25 634	109	5,5	100	111
	2019	3 477	114	1,8	1,0	26 021	111	1,5	100	110
	2020	3 473	113	-0,1	1,0	25 906	111	-0,4	99	108
	2021	3 550	116	2,2	1,0	26 361	113	1,8	98	108
Oberallgäu	1991	1 867	54	-	1,1	13 527	59	-	95	108
	2013	3 312	96	0,8	1,2	22 084	97	0,2	98	109
	2014	3 360	97	1,4	1,2	22 288	98	0,9	97	108
	2015	3 458	100	2,9	1,2	22 774	100	2,2	98	108
	2016	3 618	105	4,6	1,2	23 611	104	3,7	97	109
	2017	3 779	109	4,5	1,2	24 511	108	3,8	99	110
	2018	3 969	115	5,0	1,2	25 612	112	4,5	100	111
	2019	4 041	117	1,8	1,2	25 954	114	1,3	100	110
	2020	4 045	117	0,1	1,2	25 905	114	-0,2	99	108
	2021	4 127	119	2,0	1,2	26 326	116	1,6	98	108

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirke insgesamt										
Bayern	1991	202 011	53	.	100,0	17 539	58	.	100	117
	2013	359 948	94	2,4	100,0	28 654	95	1,8	100	117
	2014	373 536	97	3,8	100,0	29 533	98	3,1	100	117
	2015	384 625	100	3,0	100,0	30 125	100	2,0	100	117
	2016	404 175	105	5,1	100,0	31 363	104	4,1	100	119
	2017	419 683	109	3,8	100,0	32 373	107	3,2	100	118
	2018	438 036	114	4,4	100,0	33 599	112	3,8	100	118
	2019	448 430	117	2,4	100,0	34 229	114	1,9	100	118
	2020	441 739	115	-1,5	100,0	33 637	112	-1,7	100	117
	2021	455 501	118	3,1	100,0	34 616	115	2,9	100	117
Oberbayern	1991	78 443	49	.	38,8	20 520	59	.	117	137
	2013	147 939	93	2,7	41,1	33 301	95	1,5	116	136
	2014	156 585	98	5,8	41,9	34 838	99	4,6	118	139
	2015	159 654	100	2,0	41,5	35 054	100	0,6	116	136
	2016	171 197	107	7,2	42,4	37 127	106	5,9	118	140
	2017	176 505	111	3,1	42,1	38 028	108	2,4	117	139
	2018	184 826	116	4,7	42,2	39 596	113	4,1	118	139
	2019	190 612	119	3,1	42,5	40 568	116	2,5	119	139
	2020	188 135	118	-1,3	42,6	39 899	114	-1,7	119	139
	2021	194 612	122	3,4	42,7	41 192	118	3,2	119	139
Niederbayern	1991	16 093	50	.	8,0	14 832	56	.	85	99
	2013	30 275	94	2,7	8,4	25 542	96	2,1	89	104
	2014	30 999	96	2,4	8,3	25 976	97	1,7	88	103
	2015	32 196	100	3,9	8,4	26 722	100	2,9	89	104
	2016	33 773	105	4,9	8,4	27 779	104	4,0	89	105
	2017	35 206	109	4,2	8,4	28 747	108	3,5	89	105
	2018	37 000	115	5,1	8,4	29 977	112	4,3	89	105
	2019	37 799	117	2,2	8,4	30 450	114	1,6	89	105
	2020	37 046	115	-2,0	8,4	29 741	111	-2,3	88	103
	2021	38 044	118	2,7	8,4	30 429	114	2,3	88	103
Oberpfalz	1991	14 775	51	.	7,3	14 564	54	.	83	98
	2013	27 266	93	2,7	7,6	25 332	94	2,4	88	103
	2014	27 967	96	2,6	7,5	25 886	96	2,2	88	103
	2015	29 182	100	4,3	7,6	26 833	100	3,7	89	104
	2016	30 394	104	4,2	7,5	27 748	103	3,4	88	105
	2017	31 561	108	3,8	7,5	28 656	107	3,3	89	104
	2018	32 969	113	4,5	7,5	29 787	111	3,9	89	105
	2019	33 694	115	2,2	7,5	30 336	113	1,8	89	104
	2020	33 157	114	-1,6	7,5	29 812	111	-1,7	89	104
	2021	34 100	117	2,8	7,5	30 596	114	2,6	88	103
Oberfranken	1991	16 853	62	.	8,3	15 615	61	.	89	105
	2013	26 044	96	2,0	7,2	24 627	96	2,3	86	100
	2014	26 281	97	0,9	7,0	24 884	97	1,0	84	99
	2015	27 126	100	3,2	7,1	25 647	100	3,1	85	100
	2016	27 995	103	3,2	6,9	26 389	103	2,9	84	100
	2017	28 994	107	3,6	6,9	27 234	106	3,2	84	99
	2018	29 962	110	3,3	6,8	28 076	109	3,1	84	99
	2019	30 440	112	1,6	6,8	28 544	111	1,7	83	98
	2020	29 963	110	-1,6	6,8	28 168	110	-1,3	84	98
	2021	30 805	114	2,8	6,8	29 006	113	3,0	84	98
Mittelfranken	1991	28 181	57	.	14,0	17 512	61	.	100	117
	2013	46 560	94	1,6	12,9	27 341	95	1,0	95	111
	2014	47 627	96	2,3	12,8	27 831	97	1,8	94	111
	2015	49 552	100	4,0	12,9	28 693	100	3,1	95	112
	2016	51 192	103	3,3	12,7	29 347	102	2,3	94	111
	2017	53 378	108	4,3	12,7	30 417	106	3,6	94	111
	2018	55 663	112	4,3	12,7	31 537	110	3,7	94	111
	2019	56 614	114	1,7	12,6	31 935	111	1,3	93	110
	2020	55 805	113	-1,4	12,6	31 431	110	-1,6	93	109
	2021	57 484	116	3,0	12,6	32 359	113	3,0	93	109
Unterfranken	1991	20 254	57	.	10,0	16 001	59	.	91	107
	2013	33 409	95	1,9	9,3	25 742	95	1,9	90	105
	2014	34 260	97	2,5	9,2	26 385	97	2,5	89	105
	2015	35 289	100	3,0	9,2	27 094	100	2,7	90	105
	2016	36 176	103	2,5	9,0	27 665	102	2,1	88	105
	2017	37 880	107	4,7	9,0	28 887	107	4,4	89	105
	2018	39 105	111	3,2	8,9	29 732	110	2,9	88	104
	2019	39 664	112	1,4	8,8	30 108	111	1,3	88	103
	2020	39 050	111	-1,5	8,8	29 638	109	-1,6	88	103
	2021	40 177	114	2,9	8,8	30 460	112	2,8	88	103
Schwaben	1991	27 412	53	.	13,6	16 701	59	.	95	112
	2013	48 454	94	2,4	13,5	26 928	96	1,8	94	110
	2014	49 819	96	2,8	13,3	27 469	98	2,0	93	109
	2015	51 626	100	3,6	13,4	28 155	100	2,5	93	110
	2016	53 447	104	3,5	13,2	28 859	103	2,5	92	109
	2017	56 160	109	5,1	13,4	30 101	107	4,3	93	110
	2018	58 509	113	4,2	13,4	31 113	111	3,4	93	109
	2019	59 608	115	1,9	13,3	31 479	112	1,2	92	108
	2020	58 584	113	-1,7	13,3	30 791	109	-2,2	92	107
	2021	60 279	117	2,9	13,2	31 528	112	2,4	91	106

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Kreisfreie Städte zusammen										
Bayern	1991	65 436	54	-	32,4	19 162	60	-	109	128
	2013	111 520	92	2,9	31,0	30 424	95	1,8	106	124
	2014	118 814	98	6,5	31,8	32 081	100	5,4	109	128
	2015	120 723	100	1,6	31,4	32 174	100	0,3	107	125
	2016	130 966	108	8,5	32,4	34 468	107	7,1	110	130
	2017	134 150	111	2,4	32,0	35 069	109	1,7	108	128
	2018	140 624	116	4,8	32,1	36 534	114	4,2	109	128
	2019	145 400	120	3,4	32,4	37 518	117	2,7	110	129
	2020	143 829	119	-1,1	32,6	37 049	115	-1,2	110	129
	2021	148 941	123	3,6	32,7	38 380	119	3,6	111	130
Oberbayern	1991	31 067	49	-	15,4	22 326	58	-	127	150
	2013	57 576	91	3,4	16,0	36 285	94	1,9	127	148
	2014	63 792	101	10,8	17,1	39 636	103	9,2	134	158
	2015	63 009	100	-1,2	16,4	38 583	100	-2,7	128	150
	2016	71 219	113	13,0	17,6	43 094	112	11,7	137	163
	2017	71 511	113	0,4	17,0	43 144	112	0,1	133	157
	2018	75 373	120	5,4	17,2	45 321	117	5,0	135	159
	2019	79 075	125	4,9	17,6	47 111	122	3,9	138	162
	2020	78 307	124	-1,0	17,7	46 419	120	-1,5	138	161
	2021	81 354	129	3,9	17,9	48 167	125	3,8	139	163
Niederbayern	1991	2 561	57	-	1,3	16 862	62	-	96	113
	2013	4 286	96	5,6	1,2	26 741	98	4,4	93	109
	2014	4 283	95	-0,1	1,1	26 386	97	-1,3	89	105
	2015	4 485	100	4,7	1,2	27 174	100	3,0	90	106
	2016	4 623	103	3,1	1,1	27 617	102	1,6	88	104
	2017	4 984	111	7,8	1,2	29 421	108	6,5	91	107
	2018	5 224	116	4,8	1,2	30 440	112	3,5	91	107
	2019	5 279	118	1,1	1,2	30 455	112	0,1	89	105
	2020	5 200	116	-1,5	1,2	29 961	110	-1,6	89	104
	2021	5 359	119	3,1	1,2	30 868	114	3,0	89	104
Oberpfalz	1991	3 311	52	-	1,6	15 934	57	-	91	107
	2013	5 811	91	3,0	1,6	26 107	93	2,1	91	106
	2014	5 999	94	3,2	1,6	26 707	95	2,3	90	106
	2015	6 371	100	6,2	1,7	28 002	100	4,9	93	109
	2016	6 636	104	4,2	1,6	28 675	102	2,4	91	108
	2017	6 868	108	3,5	1,6	29 276	105	2,1	90	107
	2018	7 256	114	5,7	1,7	30 695	110	4,8	91	108
	2019	7 404	116	2,0	1,7	31 167	111	1,5	91	107
	2020	7 325	115	-1,1	1,7	30 847	110	-1,0	92	107
	2021	7 563	119	3,2	1,7	31 852	114	3,3	92	107
Oberfranken	1991	3 909	68	-	1,9	16 257	65	-	93	109
	2013	5 424	94	1,3	1,5	23 786	95	1,1	83	97
	2014	5 512	96	1,6	1,5	24 113	96	1,4	82	96
	2015	5 765	100	4,6	1,5	25 045	100	3,9	83	97
	2016	5 973	104	3,6	1,5	25 611	102	2,3	82	97
	2017	6 214	108	4,0	1,5	26 249	105	2,5	81	96
	2018	6 508	113	4,7	1,5	27 243	109	3,8	81	96
	2019	6 625	115	1,8	1,5	27 693	111	1,7	81	95
	2020	6 540	113	-1,3	1,5	27 491	110	-0,7	82	96
	2021	6 741	117	3,1	1,5	28 414	113	3,4	82	96
Mittelfranken	1991	13 924	60	-	6,9	17 952	63	-	102	120
	2013	21 707	93	1,4	6,0	27 110	95	0,5	95	110
	2014	22 160	95	2,1	5,9	27 482	96	1,4	93	109
	2015	23 286	100	5,1	6,1	28 518	100	3,8	95	111
	2016	24 104	104	3,5	6,0	29 154	102	2,2	93	110
	2017	25 027	107	3,8	6,0	30 068	105	3,1	93	110
	2018	26 054	112	4,1	5,9	31 093	109	3,4	93	109
	2019	26 408	113	1,4	5,9	31 385	110	0,9	92	108
	2020	26 109	112	-1,1	5,9	31 063	109	-1,0	92	108
	2021	26 940	116	3,2	5,9	32 172	113	3,6	93	109
Unterfranken	1991	4 212	62	-	2,1	17 081	62	-	97	114
	2013	6 448	95	2,8	1,8	26 387	95	2,7	92	107
	2014	6 571	97	1,9	1,8	26 910	97	2,0	91	107
	2015	6 789	100	3,3	1,8	27 718	100	3,0	92	108
	2016	7 033	104	3,6	1,7	28 488	103	2,8	91	108
	2017	7 498	110	6,6	1,8	30 119	109	5,7	93	110
	2018	7 605	112	1,4	1,7	30 273	109	0,5	90	106
	2019	7 723	114	1,5	1,7	30 598	110	1,1	89	105
	2020	7 620	112	-1,3	1,7	30 267	109	-1,1	90	105
	2021	7 863	116	3,2	1,7	31 264	113	3,3	90	106
Schwaben	1991	6 452	59	-	3,2	16 089	64	-	92	108
	2013	10 266	93	3,4	2,9	24 283	96	2,4	85	99
	2014	10 497	95	2,3	2,8	24 524	97	1,0	83	98
	2015	11 020	100	5,0	2,9	25 337	100	3,3	84	99
	2016	11 376	103	3,2	2,8	25 784	102	1,8	82	98
	2017	12 048	109	5,9	2,9	27 023	107	4,8	83	98
	2018	12 604	114	4,6	2,9	28 012	111	3,7	83	98
	2019	12 884	117	2,2	2,9	28 442	112	1,5	83	98
	2020	12 729	116	-1,2	2,9	28 036	111	-1,4	83	97
	2021	13 122	119	3,1	2,9	28 866	114	3,0	83	97

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Landkreise zusammen										
Bayern	1991	136 574	52	-	67,6	16 855	58	-	96	113
	2013	248 429	94	2,2	69,0	27 925	95	1,7	97	114
	2014	254 723	97	2,5	68,2	28 478	97	2,0	96	113
	2015	263 902	100	3,6	68,6	29 272	100	2,8	97	114
	2016	273 209	104	3,5	67,6	30 064	103	2,7	96	114
	2017	285 533	108	4,5	68,0	31 244	107	3,9	97	114
	2018	297 412	113	4,2	67,9	32 370	111	3,6	96	114
	2019	303 030	115	1,9	67,6	32 848	112	1,5	96	113
	2020	297 910	113	-1,7	67,4	32 205	110	-2,0	96	112
	2021	306 561	116	2,9	67,3	33 042	113	2,6	95	112
Oberbayern	1991	47 376	49	-	23,5	19 486	59	-	111	131
	2013	90 362	93	2,3	25,1	31 643	96	1,3	110	129
	2014	92 794	96	2,7	24,8	32 162	97	1,6	109	128
	2015	96 645	100	4,2	25,1	33 082	100	2,9	110	129
	2016	99 978	103	3,4	24,7	33 793	102	2,2	108	128
	2017	104 993	109	5,0	25,0	35 186	106	4,1	109	128
	2018	109 453	113	4,2	25,0	36 427	110	3,5	108	128
	2019	111 536	115	1,9	24,9	36 932	112	1,4	108	127
	2020	109 827	114	-1,5	24,9	36 266	110	-1,8	108	126
	2021	113 259	117	3,1	24,9	37 311	113	2,9	108	126
Niederbayern	1991	13 532	49	-	6,7	14 502	54	-	83	97
	2013	25 989	94	2,3	7,2	25 355	95	1,8	88	103
	2014	26 716	96	2,8	7,2	25 911	97	2,2	88	103
	2015	27 711	100	3,7	7,2	26 650	100	2,9	88	104
	2016	29 150	105	5,2	7,2	27 805	104	4,3	89	105
	2017	30 223	109	3,7	7,2	28 638	107	3,0	88	104
	2018	31 776	115	5,1	7,3	29 902	112	4,4	89	105
	2019	32 520	117	2,3	7,3	30 449	114	1,8	89	105
	2020	31 846	115	-2,1	7,2	29 705	111	-2,4	88	103
	2021	32 686	118	2,6	7,2	30 358	114	2,2	88	102
Oberpfalz	1991	11 464	50	-	5,7	14 212	54	-	81	95
	2013	21 456	94	2,6	6,0	25 130	95	2,5	88	102
	2014	21 968	96	2,4	5,9	25 670	97	2,2	87	102
	2015	22 811	100	3,8	5,9	26 524	100	3,3	88	103
	2016	23 758	104	4,1	5,9	27 500	104	3,7	88	104
	2017	24 694	108	3,9	5,9	28 488	107	3,6	88	104
	2018	25 713	113	4,1	5,9	29 540	111	3,7	88	104
	2019	26 289	115	2,2	5,9	30 110	114	1,9	88	103
	2020	25 832	113	-1,7	5,8	29 531	111	-1,9	88	103
	2021	26 537	116	2,7	5,8	30 256	114	2,5	87	102
Oberfranken	1991	12 944	61	-	6,4	15 431	60	-	88	103
	2013	20 620	97	2,2	5,7	24 858	96	2,6	87	101
	2014	20 769	97	0,7	5,6	25 097	97	1,0	85	100
	2015	21 362	100	2,9	5,6	25 815	100	2,9	86	100
	2016	22 022	103	3,1	5,4	26 608	103	3,1	85	101
	2017	22 780	107	3,4	5,4	27 515	107	3,4	85	100
	2018	23 454	110	3,0	5,4	28 316	110	2,9	84	99
	2019	23 815	111	1,5	5,3	28 790	112	1,7	84	99
	2020	23 423	110	-1,6	5,3	28 363	110	-1,5	84	99
	2021	24 064	113	2,7	5,3	29 177	113	2,9	84	98
Mittelfranken	1991	14 257	54	-	7,1	17 102	59	-	98	115
	2013	24 853	95	1,7	6,9	27 546	95	1,5	96	112
	2014	25 467	97	2,5	6,8	28 141	98	2,2	95	112
	2015	26 266	100	3,1	6,8	28 851	100	2,5	96	112
	2016	27 087	103	3,1	6,7	29 520	102	2,3	94	112
	2017	28 351	108	4,7	6,8	30 732	107	4,1	95	112
	2018	29 610	113	4,4	6,8	31 938	111	3,9	95	112
	2019	30 205	115	2,0	6,7	32 432	112	1,5	95	111
	2020	29 695	113	-1,7	6,7	31 763	110	-2,1	94	110
	2021	30 544	116	2,9	6,7	32 527	113	2,4	94	110
Unterfranken	1991	16 042	56	-	7,9	15 740	58	-	90	105
	2013	26 961	95	1,7	7,5	25 592	95	1,7	89	104
	2014	27 688	97	2,7	7,4	26 264	97	2,6	89	104
	2015	28 500	100	2,9	7,4	26 950	100	2,6	89	105
	2016	29 143	102	2,3	7,2	27 474	102	1,9	88	104
	2017	30 381	107	4,2	7,2	28 599	106	4,1	88	104
	2018	31 500	111	3,7	7,2	29 604	110	3,5	88	104
	2019	31 941	112	1,4	7,1	29 992	111	1,3	88	103
	2020	31 431	110	-1,6	7,1	29 490	109	-1,7	88	103
	2021	32 314	113	2,8	7,1	30 270	112	2,6	87	102
Schwaben	1991	20 960	52	-	10,4	16 899	58	-	96	113
	2013	38 188	94	2,2	10,6	27 740	96	1,6	97	113
	2014	39 321	97	3,0	10,5	28 378	98	2,3	96	113
	2015	40 606	100	3,3	10,6	29 031	100	2,3	96	113
	2016	42 071	104	3,6	10,4	29 821	103	2,7	95	113
	2017	44 112	109	4,9	10,5	31 068	107	4,2	96	113
	2018	45 905	113	4,1	10,5	32 088	111	3,3	96	113
	2019	46 724	115	1,8	10,4	32 434	112	1,1	95	111
	2020	45 855	113	-1,9	10,4	31 654	109	-2,4	94	110
	2021	47 157	116	2,8	10,4	32 359	111	2,2	93	109

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberbayern - Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1991	1 875	43	-	0,9	17 617	53	-	100	118
	2013	3 990	92	5,0	1,1	31 046	94	3,8	108	126
	2014	4 064	94	1,9	1,1	31 248	95	0,7	106	124
	2015	4 342	100	6,8	1,1	32 965	100	5,5	109	128
	2016	4 481	103	3,2	1,1	33 684	102	2,2	107	127
	2017	4 564	105	1,8	1,1	33 945	103	0,8	105	124
	2018	4 811	111	5,4	1,1	35 344	107	4,1	105	124
	2019	4 875	112	1,3	1,1	35 537	108	0,5	104	122
	2020	4 834	111	-0,9	1,1	35 239	107	-0,8	105	122
	2021	4 992	115	3,3	1,1	36 309	110	3,0	105	123
München	1991	28 136	49	-	13,9	22 900	58	-	131	153
	2013	51 969	91	3,3	14,4	37 172	94	1,7	130	151
	2014	58 102	102	11,8	15,6	40 954	104	10,2	139	163
	2015	56 949	100	-2,0	14,8	39 549	100	-3,4	131	154
	2016	64 953	114	14,1	16,1	44 569	113	12,7	142	169
	2017	65 127	114	0,3	15,5	44 602	113	0,1	138	163
	2018	68 671	121	5,4	15,7	46 914	119	5,2	140	165
	2019	72 274	127	5,2	16,1	48 904	124	4,2	143	168
	2020	71 572	126	-1,0	16,2	48 157	122	-1,5	143	167
	2021	74 402	131	4,0	16,3	50 003	126	3,8	144	169
Rosenheim	1991	1 056	62	-	0,5	18 707	67	-	107	125
	2013	1 618	94	4,2	0,4	26 869	96	3,4	94	109
	2014	1 625	95	0,5	0,4	26 785	96	-0,3	91	107
	2015	1 717	100	5,6	0,4	27 980	100	4,5	93	109
	2016	1 785	104	4,0	0,4	28 677	102	2,5	91	108
	2017	1 821	106	2,0	0,4	28 966	104	1,0	89	106
	2018	1 891	110	3,8	0,4	29 921	107	3,3	89	105
	2019	1 926	112	1,9	0,4	30 367	109	1,5	89	104
	2020	1 902	111	-1,3	0,4	29 913	107	-1,5	89	104
	2021	1 960	114	3,1	0,4	30 842	110	3,1	89	104
Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
Altötting	1991	1 605	54	-	0,8	16 143	59	-	92	108
	2013	2 821	96	0,7	0,8	26 428	97	0,4	92	108
	2014	2 905	98	3,0	0,8	27 099	99	2,5	92	108
	2015	2 952	100	1,6	0,8	27 344	100	0,9	91	106
	2016	3 051	103	3,3	0,8	28 000	102	2,4	89	106
	2017	3 181	108	4,3	0,8	28 952	106	3,4	89	106
	2018	3 312	112	4,1	0,8	29 899	109	3,3	89	105
	2019	3 399	115	2,6	0,8	30 521	112	2,1	89	105
	2020	3 339	113	-1,8	0,8	29 923	109	-2,0	89	104
	2021	3 432	116	2,8	0,8	30 676	112	2,5	89	104
Berchtesgadener Land	1991	1 466	58	-	0,7	15 285	63	-	87	102
	2013	2 445	98	4,0	0,7	23 949	99	3,5	84	98
	2014	2 463	98	0,7	0,7	23 988	99	0,2	81	95
	2015	2 507	100	1,8	0,7	24 237	100	1,0	80	94
	2016	2 605	104	3,9	0,6	25 004	103	3,2	80	95
	2017	2 795	111	7,3	0,7	26 680	110	6,7	82	97
	2018	2 901	116	3,8	0,7	27 523	114	3,2	82	97
	2019	3 002	120	3,5	0,7	28 363	117	3,1	83	97
	2020	2 944	117	-1,9	0,7	27 743	114	-2,2	82	96
	2021	3 029	121	2,9	0,7	28 479	118	2,7	82	96
Bad Tölz-Wolfratshausen	1991	2 097	52	-	1,0	19 879	62	-	113	133
	2013	3 858	96	-10,0	1,1	31 779	99	-10,9	111	129
	2014	3 839	96	-0,5	1,0	31 279	97	-1,6	106	124
	2015	4 001	100	4,2	1,0	32 229	100	3,0	107	125
	2016	4 146	104	3,6	1,0	33 088	103	2,7	106	125
	2017	4 273	107	3,1	1,0	33 881	105	2,4	105	123
	2018	4 512	113	5,6	1,0	35 555	110	4,9	106	125
	2019	4 521	113	0,2	1,0	35 438	110	-0,3	104	122
	2020	4 452	111	-1,5	1,0	34 766	108	-1,9	103	121
	2021	4 597	115	3,3	1,0	35 897	111	3,3	104	121
Dachau	1991	2 271	46	-	1,1	20 022	60	-	114	134
	2013	4 541	92	2,9	1,3	31 710	95	1,3	111	129
	2014	4 731	96	4,2	1,3	32 549	98	2,6	110	129
	2015	4 919	100	4,0	1,3	33 275	100	2,2	110	129
	2016	5 165	105	5,0	1,3	34 411	103	3,4	110	130
	2017	5 372	109	4,0	1,3	35 393	106	2,9	109	129
	2018	5 620	114	4,6	1,3	36 662	110	3,6	109	129
	2019	5 771	117	2,7	1,3	37 382	112	2,0	109	128
	2020	5 699	116	-1,3	1,3	36 764	110	-1,7	109	128
	2021	5 872	119	3,0	1,3	37 814	114	2,9	109	128
Ebersberg	1991	2 337	47	-	1,2	22 710	63	-	129	152
	2013	4 589	93	3,4	1,3	34 760	96	1,8	121	142
	2014	4 778	97	4,1	1,3	35 672	98	2,6	121	142
	2015	4 941	100	3,4	1,3	36 291	100	1,7	120	141
	2016	5 128	104	3,8	1,3	37 103	102	2,2	118	140
	2017	5 409	109	5,5	1,3	38 662	107	4,2	119	141
	2018	5 605	113	3,6	1,3	39 622	109	2,5	118	139
	2019	5 802	117	3,5	1,3	40 604	112	2,5	119	139
	2020	5 730	116	-1,3	1,3	39 825	110	-1,9	118	138
	2021	5 916	120	3,2	1,3	40 988	113	2,9	118	138

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
Eichstätt	1991	1 730	41	.	0,9	16 420	50	.	94	110
	2013	3 922	93	3,6	1,1	31 265	95	2,8	109	127
	2014	4 055	96	3,4	1,1	32 052	97	2,5	109	127
	2015	4 222	100	4,1	1,1	32 989	100	2,9	110	128
	2016	4 316	102	2,2	1,1	33 247	101	0,8	106	126
	2017	4 379	104	1,5	1,0	33 373	101	0,4	103	122
	2018	4 622	109	5,5	1,1	35 016	106	4,9	104	123
	2019	4 684	111	1,4	1,0	35 324	107	0,9	103	121
	2020	4 625	110	-1,3	1,0	34 771	105	-1,6	103	121
	2021	4 762	113	2,9	1,0	35 694	108	2,7	103	120
Erding	1991	1 712	40	.	0,8	17 860	55	.	102	120
	2013	4 044	94	2,8	1,1	31 284	97	1,3	109	127
	2014	4 198	98	3,8	1,1	32 035	99	2,4	108	127
	2015	4 297	100	2,4	1,1	32 360	100	1,0	107	126
	2016	4 490	104	4,5	1,1	33 361	103	3,1	106	126
	2017	4 716	110	5,0	1,1	34 639	107	3,8	107	126
	2018	4 902	114	3,9	1,1	35 711	110	3,1	106	125
	2019	5 041	117	2,8	1,1	36 552	113	2,4	107	126
	2020	4 956	115	-1,7	1,1	35 774	111	-2,1	106	124
	2021	5 097	119	2,8	1,1	36 598	113	2,3	106	124
Freising	1991	2 486	45	.	1,2	19 044	59	.	109	128
	2013	5 177	94	2,7	1,4	30 883	96	1,3	108	126
	2014	5 325	96	2,9	1,4	31 384	98	1,6	106	125
	2015	5 526	100	3,8	1,4	32 164	100	2,5	107	125
	2016	5 786	105	4,7	1,4	33 154	103	3,1	106	125
	2017	6 042	109	4,4	1,4	34 157	106	3,0	106	124
	2018	6 369	115	5,4	1,5	35 667	111	4,4	106	125
	2019	6 514	118	2,3	1,5	36 277	113	1,7	106	125
	2020	6 430	116	-1,3	1,5	35 688	111	-1,6	106	124
	2021	6 623	120	3,0	1,5	36 645	114	2,7	106	124
Fürstenfeldbruck	1991	3 868	56	.	1,9	21 299	65	.	121	143
	2013	6 492	93	2,4	1,8	31 403	96	1,1	110	128
	2014	6 626	95	2,1	1,8	31 663	96	0,8	107	126
	2015	6 962	100	5,1	1,8	32 857	100	3,8	109	128
	2016	7 176	103	3,1	1,8	33 348	101	1,5	106	126
	2017	7 437	107	3,7	1,8	34 220	104	2,6	106	125
	2018	7 709	111	3,7	1,8	35 270	107	3,1	105	124
	2019	7 981	115	3,5	1,8	36 392	111	3,2	106	125
	2020	7 887	113	-1,2	1,8	36 011	110	-1,0	107	125
	2021	8 148	117	3,3	1,8	37 261	113	3,5	108	126
Garmisch-Partenkirchen	1991	1 430	59	.	0,7	17 057	61	.	97	114
	2013	2 209	91	3,4	0,6	25 969	93	2,7	91	106
	2014	2 276	94	3,0	0,6	26 564	95	2,3	90	106
	2015	2 433	100	6,9	0,6	28 073	100	5,7	93	109
	2016	2 450	101	0,7	0,6	27 953	100	-0,4	89	106
	2017	2 596	107	6,0	0,6	29 497	105	5,5	91	107
	2018	2 679	110	3,2	0,6	30 334	108	2,8	90	106
	2019	2 743	113	2,4	0,6	31 018	110	2,3	91	107
	2020	2 693	111	-1,8	0,6	30 483	109	-1,7	91	106
	2021	2 776	114	3,1	0,6	31 454	112	3,2	91	106
Landsberg a. Lech	1991	1 566	42	.	0,8	17 129	54	.	98	115
	2013	3 469	93	2,4	1,0	30 277	95	1,8	96	123
	2014	3 590	96	3,5	1,0	31 080	97	2,7	105	124
	2015	3 731	100	3,9	1,0	31 922	100	2,7	106	124
	2016	3 882	104	4,0	1,0	32 846	103	2,9	105	124
	2017	4 096	110	5,5	1,0	34 442	108	4,9	106	126
	2018	4 243	114	3,6	1,0	35 478	111	3,0	106	125
	2019	4 374	117	3,1	1,0	36 395	114	2,6	106	125
	2020	4 305	115	-1,6	1,0	35 676	112	-2,0	106	124
	2021	4 439	119	3,1	1,0	36 609	115	2,6	106	124
Miesbach	1991	1 733	50	.	0,9	19 989	56	.	114	134
	2013	3 384	98	5,0	0,9	35 472	100	3,8	124	144
	2014	3 324	96	-1,8	0,9	34 481	97	-2,8	117	137
	2015	3 461	100	4,1	0,9	35 491	100	2,9	118	138
	2016	3 582	104	3,8	0,9	36 441	103	2,7	116	138
	2017	4 296	124	19,6	1,0	43 393	122	19,1	134	158
	2018	4 113	119	-4,3	0,9	41 351	117	-4,7	123	145
	2019	4 142	120	0,7	0,9	41 471	117	0,3	121	142
	2020	4 065	117	-1,9	0,9	40 610	114	-2,1	121	141
	2021	4 198	121	3,3	0,9	41 948	118	3,3	121	142
Mühldorf a. Inn	1991	1 617	52	.	0,8	16 214	58	.	92	109
	2013	2 940	95	2,2	0,8	27 148	97	1,0	95	111
	2014	3 015	97	2,5	0,8	27 467	98	1,2	93	109
	2015	3 107	100	3,0	0,8	27 945	100	1,7	93	109
	2016	3 253	105	4,7	0,8	28 881	103	3,3	92	109
	2017	3 367	108	3,5	0,8	29 570	106	2,4	91	108
	2018	3 522	113	4,6	0,8	30 660	110	3,7	91	108
	2019	3 605	116	2,4	0,8	31 193	112	1,7	91	107
	2020	3 532	114	-2,0	0,8	30 403	109	-2,5	90	106
	2021	3 630	117	2,8	0,8	31 013	111	2,0	90	105

¹⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - ³⁾ Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberbayern - Landkreise										
München	1991	7 173	52	-	3,6	26 671	65	-	152	179
	2013	13 104	94	2,7	3,6	39 967	97	1,2	139	163
	2014	13 349	96	1,9	3,6	40 282	97	0,8	136	160
	2015	13 899	100	4,1	3,6	41 317	100	2,6	137	161
	2016	14 492	104	4,3	3,6	42 411	103	2,6	135	160
	2017	15 119	109	4,3	3,6	43 834	106	3,4	135	160
	2018	15 790	114	4,4	3,6	45 420	110	3,6	135	159
	2019	16 403	118	3,9	3,7	46 909	114	3,3	137	161
	2020	16 179	116	-1,4	3,7	46 216	112	-1,5	137	161
	2021	16 737	120	3,4	3,7	47 853	116	3,5	138	162
Neuburg-Schrobenhausen	1991	1 300	47	-	0,6	16 061	55	-	92	108
	2013	2 539	92	3,7	0,7	27 527	94	2,8	96	112
	2014	2 633	96	3,7	0,7	28 284	97	2,7	96	112
	2015	2 746	100	4,3	0,7	29 186	100	3,2	97	114
	2016	2 891	105	5,3	0,7	30 366	104	4,0	97	115
	2017	2 984	109	3,2	0,7	31 091	107	2,4	96	113
	2018	3 113	113	4,4	0,7	32 289	111	3,9	96	113
	2019	3 138	114	0,8	0,7	32 352	111	0,2	95	111
	2020	3 089	112	-1,6	0,7	31 676	109	-2,1	94	110
	2021	3 176	116	2,8	0,7	32 373	111	2,2	94	109
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1991	1 714	42	-	0,8	17 700	53	-	101	119
	2013	3 715	90	3,2	1,0	31 175	93	1,9	109	127
	2014	3 935	95	5,9	1,1	32 579	97	4,5	110	130
	2015	4 130	100	4,9	1,1	33 613	100	3,2	112	131
	2016	4 245	103	2,8	1,1	34 070	101	1,4	109	129
	2017	4 408	107	3,8	1,1	35 077	104	3,0	108	128
	2018	4 817	117	9,3	1,1	38 019	113	8,4	113	133
	2019	4 638	112	-3,7	1,0	36 321	108	-4,5	106	125
	2020	4 566	111	-1,5	1,0	35 486	106	-2,3	105	123
	2021	4 697	114	2,9	1,0	36 282	108	2,2	105	122
Rosenheim	1991	3 588	47	-	1,8	17 231	57	-	98	115
	2013	7 219	94	4,4	2,0	29 054	96	3,5	101	118
	2014	7 399	96	2,5	2,0	29 499	97	1,5	100	117
	2015	7 692	100	4,0	2,0	30 287	100	2,7	101	118
	2016	8 015	104	4,2	2,0	31 215	103	3,1	100	118
	2017	8 245	107	2,9	2,0	31 902	105	2,2	99	116
	2018	8 594	112	4,2	2,0	33 027	109	3,5	98	116
	2019	8 785	114	2,2	2,0	33 640	111	1,9	98	116
	2020	8 628	112	-1,8	2,0	32 991	109	-1,9	98	115
	2021	8 878	115	2,9	1,9	33 815	112	2,5	98	114
Starnberg	1991	3 224	50	-	1,6	27 972	58	-	159	187
	2013	5 749	90	2,0	1,6	44 163	92	0,9	154	180
	2014	5 922	93	3,0	1,6	45 089	94	2,1	153	179
	2015	6 388	100	7,9	1,7	48 118	100	6,7	160	187
	2016	6 241	98	-2,3	1,5	46 512	97	-3,3	148	176
	2017	6 730	105	7,8	1,6	49 800	103	7,1	154	181
	2018	6 951	109	3,3	1,6	51 177	106	2,8	152	180
	2019	6 898	108	-0,8	1,5	50 581	105	-1,2	148	174
	2020	6 799	106	-1,4	1,5	49 758	103	-1,6	148	173
	2021	7 057	110	3,8	1,5	51 635	107	3,8	149	174
Traunstein	1991	2 489	52	-	1,2	16 013	57	-	91	107
	2013	4 534	94	2,9	1,3	26 685	96	2,5	93	109
	2014	4 711	98	3,9	1,3	27 524	99	3,1	93	109
	2015	4 829	100	2,5	1,3	27 901	100	1,4	93	109
	2016	4 986	103	3,3	1,2	28 526	102	2,2	91	108
	2017	5 277	109	5,8	1,3	30 008	108	5,2	93	109
	2018	5 497	114	4,2	1,3	31 111	112	3,7	93	109
	2019	5 561	115	1,2	1,2	31 382	112	0,9	92	108
	2020	5 450	113	-2,0	1,2	30 721	110	-2,1	91	107
	2021	5 602	116	2,8	1,2	31 478	113	2,5	91	106
Weilheim-Schongau	1991	1 970	50	-	1,0	17 373	59	-	99	116
	2013	3 611	93	2,4	1,0	27 780	94	1,9	97	113
	2014	3 717	95	2,9	1,0	28 418	96	2,3	96	113
	2015	3 903	100	5,0	1,0	29 559	100	4,0	98	115
	2016	4 069	104	4,2	1,0	30 505	103	3,2	97	115
	2017	4 269	109	4,9	1,0	31 842	108	4,4	98	116
	2018	4 582	117	7,3	1,0	33 992	115	6,8	101	119
	2019	4 533	116	-1,1	1,0	33 478	113	-1,5	98	115
	2020	4 459	114	-1,7	1,0	32 830	111	-1,9	98	114
	2021	4 594	118	3,0	1,0	33 683	114	2,6	97	114

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Niederbayern - Kreisfreie Städte										
Landshut	1991	1 073	51	-	0,5	18 073	59	-	103	121
	2013	2 027	97	12,1	0,6	30 831	101	10,5	108	126
	2014	1 975	95	-2,6	0,5	29 542	97	-4,2	100	117
	2015	2 088	100	5,7	0,5	30 541	100	3,4	101	119
	2016	2 157	103	3,3	0,5	30 986	101	1,5	99	117
	2017	2 299	110	6,6	0,5	32 557	107	5,1	101	119
	2018	2 488	119	8,2	0,6	34 657	113	6,5	103	122
	2019	2 485	119	-0,1	0,6	34 088	112	-1,6	100	117
	2020	2 449	117	-1,4	0,6	33 445	110	-1,9	99	116
	2021	2 526	121	3,1	0,6	34 551	113	3,3	100	117
	Passau	1991	768	63	-	0,4	15 226	63	-	87
2013		1 139	94	0,7	0,3	23 133	96	-0,1	81	94
2014		1 157	96	1,6	0,3	23 281	97	0,6	79	93
2015		1 209	100	4,5	0,3	24 065	100	3,4	80	94
2016		1 238	102	2,4	0,3	24 365	101	1,2	78	92
2017		1 311	108	5,9	0,3	25 492	106	4,6	79	93
2018		1 375	114	4,9	0,3	28 388	110	3,5	79	93
2019		1 390	115	1,0	0,3	28 403	110	0,1	77	91
2020		1 372	113	-1,3	0,3	28 084	108	-1,2	78	91
2021		1 417	117	3,3	0,3	28 859	112	3,0	78	91
Straubing		1991	720	61	-	0,4	17 113	67	-	98
	2013	1 120	94	0,1	0,3	24 725	97	-0,9	86	101
	2014	1 151	97	2,8	0,3	25 149	98	1,7	85	100
	2015	1 187	100	3,2	0,3	25 583	100	1,7	85	100
	2016	1 228	103	3,4	0,3	26 142	102	2,2	83	99
	2017	1 374	116	11,9	0,3	29 012	113	11,0	90	106
	2018	1 360	115	-1,0	0,3	28 518	111	-1,7	85	100
	2019	1 404	118	3,2	0,3	29 376	115	3,0	86	101
	2020	1 378	116	-1,8	0,3	28 889	113	-1,7	86	100
	2021	1 416	119	2,7	0,3	29 659	116	2,7	86	100
	Regierungsbezirk Niederbayern - Landkreise									
Deggendorf	1991	1 527	50	-	0,8	14 237	54	-	81	95
	2013	2 856	94	-2,1	0,8	24 821	95	-2,4	87	101
	2014	2 946	97	3,2	0,8	25 496	97	2,7	86	101
	2015	3 038	100	3,1	0,8	26 157	100	2,6	87	102
	2016	3 206	106	5,5	0,8	27 377	105	4,7	87	104
	2017	3 429	113	7,0	0,8	29 018	111	6,0	90	106
	2018	3 619	119	5,6	0,8	30 407	116	4,8	90	107
	2019	3 661	120	1,1	0,8	30 659	117	0,8	90	105
	2020	3 584	118	-2,1	0,8	29 999	115	-2,2	89	104
	2021	3 677	121	2,6	0,8	30 644	117	2,1	89	103
	Freyung-Grafenau	1991	979	55	-	0,5	12 345	54	-	70
2013		1 688	94	2,5	0,5	21 714	94	2,9	76	88
2014		1 727	96	2,3	0,5	22 206	96	2,3	75	88
2015		1 796	100	4,0	0,5	23 019	100	3,7	76	90
2016		1 927	107	7,3	0,5	24 652	107	7,1	79	93
2017		1 961	109	1,8	0,5	25 061	109	1,7	77	91
2018		2 069	115	5,5	0,5	26 408	115	5,4	79	93
2019		2 143	119	3,6	0,5	27 343	119	3,5	80	94
2020		2 102	117	-1,9	0,5	26 830	117	-1,9	80	93
2021		2 157	120	2,6	0,5	27 484	119	2,4	79	93
Kelheim		1991	1 542	46	-	0,8	16 062	56	-	92
	2013	3 118	93	2,8	0,9	27 205	95	1,9	95	111
	2014	3 231	96	3,6	0,9	27 883	98	2,5	94	111
	2015	3 361	100	4,0	0,9	28 549	100	2,4	95	111
	2016	3 493	104	3,9	0,9	29 238	102	2,4	93	111
	2017	3 650	109	4,5	0,9	30 276	106	3,5	94	110
	2018	3 818	114	4,6	0,9	31 378	110	3,6	93	110
	2019	3 925	117	2,8	0,9	32 002	112	2,0	93	110
	2020	3 855	115	-1,8	0,9	31 283	110	-2,2	93	109
	2021	3 960	118	2,7	0,9	32 026	112	2,4	93	108
	Landshut	1991	2 096	47	-	1,0	16 968	58	-	97
2013		4 251	95	2,8	1,2	28 417	97	1,9	99	116
2014		4 350	97	2,3	1,2	28 797	98	1,3	98	115
2015		4 495	100	3,3	1,2	29 339	100	1,9	97	114
2016		4 847	108	7,8	1,2	31 266	107	6,6	100	118
2017		4 922	110	1,6	1,2	31 483	107	0,7	97	115
2018		5 156	115	4,7	1,2	32 637	111	3,7	97	115
2019		5 283	118	2,5	1,2	33 165	113	1,6	97	114
2020		5 177	115	-2,0	1,2	32 245	110	-2,8	96	112
2021		5 317	118	2,7	1,2	32 869	112	1,9	95	111
Passau		1991	2 305	50	-	1,1	13 360	54	-	76
	2013	4 348	94	2,8	1,2	23 465	95	2,4	82	96
	2014	4 449	97	2,3	1,2	23 922	97	1,9	81	95
	2015	4 605	100	3,5	1,2	24 585	100	2,8	82	96
	2016	4 754	103	3,2	1,2	25 205	103	2,5	80	95
	2017	4 996	108	5,1	1,2	26 338	107	4,5	81	96
	2018	5 275	115	5,6	1,2	27 579	112	4,7	82	97
	2019	5 402	117	2,4	1,2	28 085	114	1,8	82	96
	2020	5 288	115	-2,1	1,2	27 389	111	-2,5	81	95
	2021	5 422	118	2,5	1,2	27 982	114	2,2	81	94

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Niederbayern - Landkreise										
Regen	1991	1 010	56	.	0,5	12 594	54	.	72	84
	2013	1 702	95	2,0	0,5	22 305	95	2,2	78	91
	2014	1 737	97	2,1	0,5	22 778	97	2,1	77	91
	2015	1 795	100	3,3	0,5	23 449	100	2,9	78	91
	2016	1 874	104	4,4	0,5	24 335	104	3,8	78	92
	2017	1 940	108	3,6	0,5	25 089	107	3,1	78	91
	2018	2 053	114	5,8	0,5	26 471	113	5,5	79	93
	2019	2 130	119	3,7	0,5	27 468	117	3,8	80	94
	2020	2 087	116	-2,0	0,5	26 983	115	-1,8	80	94
	2021	2 140	119	2,5	0,5	27 708	118	2,7	80	94
Rottal-Inn	1991	1 635	53	.	0,8	15 012	58	.	86	101
	2013	2 889	94	2,1	0,8	24 578	95	1,7	86	100
	2014	2 977	97	3,1	0,8	25 252	98	2,7	86	100
	2015	3 067	100	3,0	0,8	25 843	100	2,3	86	101
	2016	3 265	106	6,4	0,8	27 339	106	5,8	87	103
	2017	3 335	109	2,2	0,8	27 793	108	1,7	86	101
	2018	3 484	114	4,5	0,8	28 907	112	4,0	86	101
	2019	3 600	117	3,3	0,8	29 733	115	2,9	87	102
	2020	3 513	115	-2,4	0,8	28 875	112	-2,9	86	100
	2021	3 601	117	2,5	0,8	29 509	114	2,2	85	100
Straubing-Bogen	1991	1 179	43	.	0,6	13 848	50	.	79	93
	2013	2 509	92	3,8	0,7	25 864	94	3,2	90	105
	2014	2 575	95	2,6	0,7	26 368	95	1,9	89	105
	2015	2 720	100	5,6	0,7	27 646	100	4,8	92	108
	2016	2 826	104	3,9	0,7	28 538	103	3,2	91	108
	2017	2 958	109	4,7	0,7	29 718	107	4,1	92	108
	2018	3 138	115	6,1	0,7	31 300	113	5,3	93	110
	2019	3 156	116	0,6	0,7	31 283	113	-0,1	91	107
	2020	3 085	113	-2,3	0,7	30 410	110	-2,8	90	106
	2021	3 164	116	2,6	0,7	30 997	112	1,9	90	105
Dingolfing-Landau	1991	1 259	44	.	0,6	15 685	52	.	89	105
	2013	2 629	93	3,5	0,7	28 607	95	2,4	100	117
	2014	2 724	96	3,6	0,7	29 285	97	2,4	99	116
	2015	2 834	100	4,0	0,7	30 219	100	3,2	100	118
	2016	2 959	104	4,4	0,7	31 294	104	3,6	100	118
	2017	3 031	107	2,4	0,7	31 760	105	1,5	98	116
	2018	3 164	112	4,4	0,7	32 950	109	3,7	98	116
	2019	3 220	114	1,8	0,7	33 386	110	1,3	98	115
	2020	3 156	111	-2,0	0,7	32 544	108	-2,5	97	113
	2021	3 247	115	2,9	0,7	33 256	110	2,2	96	112

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberpfalz - Kreisfreie Städte										
Amberg	1991	664	62	-	0,3	15 417	60	-	88	103
	2013	1 004	93	0,4	0,3	24 135	94	0,6	84	98
	2014	1 025	95	2,1	0,3	24 656	96	2,2	83	98
	2015	1 076	100	5,0	0,3	25 803	100	4,7	86	100
	2016	1 057	98	-1,8	0,3	25 093	97	-2,7	80	95
	2017	1 128	105	6,8	0,3	26 669	103	6,3	82	97
	2018	1 163	108	3,1	0,3	27 614	107	3,5	82	97
	2019	1 199	111	3,1	0,3	28 492	110	3,2	83	98
	2020	1 185	110	-1,2	0,3	28 116	109	-1,3	84	98
	2021	1 220	113	3,0	0,3	29 042	113	3,3	84	98
Regensburg	1991	1 957	46	-	1,0	15 995	54	-	91	107
	2013	3 848	90	3,7	1,1	27 627	93	2,3	96	113
	2014	4 006	94	4,1	1,1	28 355	95	2,6	96	113
	2015	4 276	100	6,7	1,1	29 717	100	4,8	99	116
	2016	4 507	105	5,4	1,1	30 651	103	3,1	98	116
	2017	4 644	109	3,0	1,1	31 011	104	1,2	96	113
	2018	4 956	116	6,7	1,1	32 660	110	5,3	97	115
	2019	5 055	118	2,0	1,1	33 071	111	1,3	97	114
	2020	5 006	117	-1,0	1,1	32 785	110	-0,9	97	114
	2021	5 174	121	3,4	1,1	33 838	114	3,2	98	114
Weiden i. d. OPf.	1991	690	68	-	0,3	16 282	67	-	93	109
	2013	959	94	2,9	0,3	22 998	95	2,9	80	94
	2014	968	95	0,9	0,3	23 171	95	0,8	78	92
	2015	1 019	100	5,3	0,3	24 307	100	4,9	81	95
	2016	1 072	105	5,2	0,3	25 367	104	4,4	81	96
	2017	1 095	107	2,1	0,3	25 757	106	1,5	80	94
	2018	1 137	112	3,8	0,3	26 738	110	3,8	80	94
	2019	1 150	113	1,1	0,3	26 981	111	0,9	79	93
	2020	1 134	111	-1,4	0,3	26 606	109	-1,4	79	92
	2021	1 168	115	3,0	0,3	27 484	113	3,3	79	93
Regierungsbezirk Oberpfalz - Landkreise										
Amberg-Weizsachbach	1991	1 367	51	-	0,7	13 613	52	-	78	91
	2013	2 536	95	1,4	0,7	24 574	95	1,7	86	100
	2014	2 586	96	1,9	0,7	25 089	97	2,1	85	100
	2015	2 679	100	3,6	0,7	25 937	100	3,4	86	101
	2016	2 743	102	2,4	0,7	26 557	102	2,4	85	100
	2017	2 887	108	5,3	0,7	28 053	108	5,6	87	102
	2018	3 007	112	4,2	0,7	29 204	113	4,1	87	103
	2019	3 089	115	2,7	0,7	29 969	116	2,6	88	103
	2020	3 040	113	-1,6	0,7	29 504	114	-1,6	88	103
	2021	3 125	117	2,8	0,7	30 299	117	2,7	88	102
Cham	1991	1 579	51	-	0,8	12 498	51	-	71	84
	2013	2 922	94	2,0	0,8	23 268	95	1,9	81	95
	2014	2 992	97	2,4	0,8	23 807	97	2,3	81	95
	2015	3 094	100	3,4	0,8	24 534	100	3,1	81	95
	2016	3 320	107	7,3	0,8	26 216	107	6,9	84	99
	2017	3 373	109	1,6	0,8	26 534	108	1,2	82	97
	2018	3 529	114	4,6	0,8	27 657	113	4,2	82	97
	2019	3 618	117	2,5	0,8	28 281	115	2,3	83	97
	2020	3 541	114	-2,1	0,8	27 653	113	-2,2	82	96
	2021	3 630	117	2,5	0,8	28 297	115	2,3	82	96
Neumarkt i. d. OPf.	1991	1 870	51	-	0,9	16 561	58	-	94	111
	2013	3 442	93	3,8	1,0	27 003	95	3,4	94	110
	2014	3 548	96	3,1	0,9	27 634	97	2,3	94	110
	2015	3 689	100	4,0	1,0	28 443	100	2,9	94	111
	2016	3 926	106	6,4	1,0	29 965	105	5,4	96	113
	2017	4 038	109	2,8	1,0	30 552	107	2,0	94	111
	2018	4 222	114	4,6	1,0	31 721	112	3,8	94	111
	2019	4 256	115	0,8	0,9	31 749	112	0,1	93	109
	2020	4 183	113	-1,7	0,9	31 006	109	-2,3	92	108
	2021	4 297	117	2,7	0,9	31 682	111	2,2	92	107
Neustadt a. d. Waldnaab	1991	1 274	53	-	0,6	13 187	52	-	75	88
	2013	2 228	93	2,0	0,6	23 292	92	2,4	81	95
	2014	2 291	95	2,8	0,6	24 036	95	3,2	81	96
	2015	2 399	100	4,7	0,6	25 222	100	4,9	84	98
	2016	2 424	101	1,0	0,6	25 564	101	1,4	82	97
	2017	2 506	104	3,4	0,6	26 517	105	3,7	82	97
	2018	2 597	108	3,6	0,6	27 505	109	3,7	82	97
	2019	2 660	111	2,4	0,6	28 182	112	2,5	82	97
	2020	2 612	109	-1,8	0,6	27 631	110	-2,0	82	96
	2021	2 682	112	2,7	0,6	28 307	112	2,4	82	96
Regensburg	1991	2 448	44	-	1,2	15 785	54	-	90	106
	2013	5 183	94	3,1	1,4	27 994	96	2,3	98	114
	2014	5 333	97	2,9	1,4	28 583	98	2,1	97	114
	2015	5 511	100	3,3	1,4	29 268	100	2,4	97	114
	2016	5 750	104	4,3	1,4	30 275	103	3,4	97	115
	2017	6 017	109	4,6	1,4	31 447	107	3,9	97	115
	2018	6 251	113	3,9	1,4	32 407	111	3,1	96	114
	2019	6 335	115	1,3	1,4	32 682	112	0,9	95	112
	2020	6 238	113	-1,5	1,4	32 127	110	-1,7	96	112
	2021	6 415	116	2,8	1,4	32 941	113	2,5	95	111

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberpfalz - Landkreise										
Schwandorf	1991	1 823	49	-	0,9	13 438	53	-	77	90
	2013	3 482	95	2,6	1,0	24 347	95	2,5	85	99
	2014	3 511	95	0,9	0,9	24 498	96	0,6	83	97
	2015	3 682	100	4,9	1,0	25 529	100	4,2	85	99
	2016	3 792	103	3,0	0,9	26 130	102	2,4	83	99
	2017	3 959	108	4,4	0,9	27 130	106	3,8	84	99
	2018	4 169	113	5,3	1,0	28 393	111	4,7	85	100
	2019	4 320	117	3,6	1,0	29 283	115	3,1	86	101
	2020	4 250	115	-1,6	1,0	28 680	112	-2,1	85	100
	2021	4 368	119	2,8	1,0	29 345	115	2,3	85	99
	Tirschenreuth	1991	1 102	63	-	0,5	13 850	58	-	79
2013		1 662	95	2,7	0,5	22 549	94	3,4	79	92
2014		1 705	97	2,6	0,5	23 249	97	3,1	79	92
2015		1 757	100	3,0	0,5	23 972	100	3,1	80	93
2016		1 803	103	2,6	0,4	24 655	103	2,8	79	93
2017		1 913	109	6,1	0,5	26 274	110	6,6	81	96
2018		1 937	110	1,3	0,4	26 681	111	1,5	79	94
2019		2 011	114	3,8	0,4	27 817	116	4,3	81	96
2020		1 969	112	-2,1	0,4	27 392	114	-1,5	81	95
2021		2 020	115	2,6	0,4	28 178	118	2,9	81	95

¹⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- ²⁾ Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- ³⁾ Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Oberfranken - Kreisfreie Städte										
Bamberg	1991	1 115	58	·	0,6	15 783	59	·	90	106
	2013	1 741	90	2,7	0,5	24 515	92	2,4	86	100
	2014	1 812	94	4,1	0,5	25 328	95	3,3	86	101
	2015	1 928	100	6,4	0,5	26 544	100	4,8	88	103
	2016	2 046	106	6,1	0,5	27 449	103	3,4	88	104
	2017	2 137	111	4,5	0,5	27 951	105	1,8	86	102
	2018	2 256	117	5,6	0,5	29 154	110	4,3	87	102
	2019	2 317	120	2,7	0,5	29 902	113	2,6	87	103
	2020	2 288	119	-1,3	0,5	29 702	112	-0,7	88	103
	2021	2 362	122	3,2	0,5	30 588	115	3,0	88	103
Bayreuth	1991	1 188	69	·	0,6	16 390	69	·	93	110
	2013	1 658	97	1,2	0,5	23 179	97	1,0	81	94
	2014	1 667	97	0,5	0,4	23 287	97	0,5	79	93
	2015	1 718	100	3,0	0,4	23 900	100	2,6	79	93
	2016	1 767	103	2,9	0,4	24 337	102	1,8	78	92
	2017	1 839	107	4,1	0,4	25 008	105	2,8	77	91
	2018	1 905	111	3,6	0,4	25 634	107	2,5	76	90
	2019	1 965	114	3,1	0,4	26 301	110	2,6	77	90
	2020	1 943	113	-1,1	0,4	26 113	109	-0,7	78	91
	2021	2 003	117	3,1	0,4	27 073	113	3,7	78	91
Coburg	1991	767	66	·	0,4	17 244	61	·	98	116
	2013	1 106	95	-0,9	0,3	26 971	95	-0,9	94	110
	2014	1 113	96	0,6	0,3	27 123	96	0,6	92	108
	2015	1 163	100	4,5	0,3	28 258	100	4,2	94	110
	2016	1 178	101	1,3	0,3	28 611	101	1,3	91	108
	2017	1 226	105	4,1	0,3	29 795	105	4,1	92	109
	2018	1 289	111	5,1	0,3	31 257	111	4,9	93	110
	2019	1 274	110	-1,1	0,3	30 963	110	-0,9	90	106
	2020	1 255	108	-1,5	0,3	30 653	108	-1,0	91	107
	2021	1 292	111	2,9	0,3	31 597	112	3,1	91	107
Hof	1991	839	88	·	0,4	15 877	74	·	91	106
	2013	919	96	1,1	0,3	20 663	96	1,1	72	84
	2014	920	96	0,1	0,2	20 707	96	0,2	70	82
	2015	955	100	3,9	0,2	21 475	100	3,7	71	84
	2016	982	103	2,8	0,2	21 870	102	1,8	70	83
	2017	1 011	106	2,9	0,2	22 193	103	1,5	69	81
	2018	1 058	111	4,6	0,2	23 021	107	3,7	69	81
	2019	1 069	112	1,1	0,2	23 298	108	1,2	68	80
	2020	1 054	110	-1,4	0,2	23 155	108	-0,6	69	80
	2021	1 084	113	2,9	0,2	24 013	112	3,7	69	81
Regierungsbezirk Oberfranken - Landkreise										
Bamberg	1991	1 926	49	·	1,0	15 136	56	·	86	101
	2013	3 792	97	1,3	1,1	26 314	98	1,1	92	107
	2014	3 890	100	2,6	1,0	26 908	100	2,3	91	107
	2015	3 892	100	0,1	1,0	26 819	100	-0,3	89	104
	2016	4 067	104	4,5	1,0	27 893	104	4,0	89	106
	2017	4 201	108	3,3	1,0	28 712	107	2,9	89	105
	2018	4 407	113	4,9	1,0	30 014	112	4,5	89	105
	2019	4 463	115	1,3	1,0	30 335	113	1,1	89	104
	2020	4 395	113	-1,5	1,0	29 828	111	-1,7	89	104
	2021	4 517	116	2,8	1,0	30 602	114	2,6	88	103
Bayreuth	1991	1 460	55	·	0,7	14 254	56	·	81	95
	2013	2 515	95	2,1	0,7	24 002	95	2,4	84	98
	2014	2 574	97	2,3	0,7	24 599	97	2,5	83	98
	2015	2 646	100	2,8	0,7	25 327	100	3,0	84	99
	2016	2 719	103	2,8	0,7	26 124	103	3,1	83	99
	2017	2 833	107	4,2	0,7	27 282	108	4,4	84	99
	2018	2 928	111	3,3	0,7	28 223	111	3,5	84	99
	2019	2 984	113	1,9	0,7	28 788	114	2,0	84	99
	2020	2 935	111	-1,7	0,7	28 308	112	-1,7	84	98
	2021	3 013	114	2,7	0,7	29 063	115	2,7	84	98
Coburg	1991	1 498	60	·	0,7	17 338	61	·	99	116
	2013	2 476	100	10,9	0,7	28 500	100	11,3	99	116
	2014	2 361	95	-4,6	0,6	27 223	95	-4,5	92	108
	2015	2 481	100	5,1	0,6	28 625	100	5,2	95	111
	2016	2 550	103	2,8	0,6	29 423	103	2,8	94	111
	2017	2 556	103	0,2	0,6	29 444	103	0,1	91	107
	2018	2 399	97	-6,1	0,5	27 611	96	-6,2	82	97
	2019	2 460	99	2,5	0,5	28 332	99	2,6	83	97
	2020	2 418	97	-1,7	0,5	27 903	97	-1,5	83	97
	2021	2 484	100	2,7	0,5	28 695	100	2,8	83	97
Forchheim	1991	1 752	52	·	0,9	16 819	57	·	96	113
	2013	3 192	94	2,2	0,9	28 155	95	2,0	98	115
	2014	3 261	96	2,1	0,9	28 688	97	1,9	97	114
	2015	3 383	100	3,8	0,9	29 582	100	3,1	98	115
	2016	3 514	104	3,9	0,9	30 548	103	3,3	97	116
	2017	3 620	107	3,0	0,9	31 348	106	2,6	97	114
	2018	3 774	112	4,3	0,9	32 562	110	3,9	97	114
	2019	3 821	113	1,3	0,9	32 899	111	1,0	96	113
	2020	3 773	112	-1,3	0,9	32 415	110	-1,5	96	113
	2021	3 886	115	3,0	0,9	33 307	113	2,8	96	112

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Oberfranken - Landkreise										
Hof	1991	1 672	76	.	0,8	15 401	68	.	88	103
	2013	2 111	96	1,0	0,6	21 657	95	1,9	76	88
	2014	2 133	97	1,1	0,6	22 028	97	1,7	75	88
	2015	2 191	100	2,7	0,6	22 699	100	3,0	75	88
	2016	2 232	102	1,9	0,6	23 203	102	2,2	74	88
	2017	2 313	106	3,7	0,6	24 136	106	4,0	75	88
	2018	2 378	109	2,8	0,5	24 887	110	3,1	74	87
	2019	2 398	109	0,9	0,5	25 228	111	1,4	74	87
	2020	2 356	108	-1,7	0,5	24 894	110	-1,3	74	87
	2021	2 418	110	2,6	0,5	25 669	113	3,1	74	87
	Kronach	1991	1 199	73	.	0,6	15 626	65	.	89
2013		1 574	96	-2,1	0,4	22 877	95	-1,3	80	93
2014		1 573	96	0,0	0,4	23 058	96	0,8	78	92
2015		1 640	100	4,2	0,4	24 128	100	4,6	80	94
2016		1 664	101	1,5	0,4	24 553	102	1,8	78	93
2017		1 718	105	3,3	0,4	25 438	105	3,6	79	93
2018		1 785	109	3,9	0,4	26 522	110	4,3	79	93
2019		1 781	109	-0,2	0,4	26 602	110	0,3	78	91
2020		1 751	107	-1,6	0,4	26 317	109	-1,1	78	91
2021		1 798	110	2,7	0,4	27 155	113	3,2	78	92
Kulmbach		1991	1 143	62	.	0,6	15 109	59	.	86
	2013	1 784	96	2,6	0,5	24 425	96	3,2	85	99
	2014	1 782	96	-0,2	0,5	24 498	96	0,3	83	97
	2015	1 849	100	3,8	0,5	25 507	100	4,1	85	99
	2016	1 892	102	2,3	0,5	26 199	103	2,7	84	99
	2017	1 959	106	3,5	0,5	27 204	107	3,8	84	99
	2018	2 047	111	4,5	0,5	28 457	112	4,6	85	100
	2019	2 078	112	1,5	0,5	28 985	114	1,9	85	100
	2020	2 043	110	-1,7	0,5	28 576	112	-1,4	85	99
	2021	2 102	114	2,9	0,5	29 447	115	3,1	85	99
	Lichtenfels	1991	1 047	66	.	0,5	15 360	64	.	88
2013		1 515	95	-0,1	0,4	22 651	95	0,3	79	92
2014		1 523	96	0,5	0,4	22 873	96	1,0	77	91
2015		1 589	100	4,3	0,4	23 859	100	4,3	79	93
2016		1 648	104	3,7	0,4	24 725	104	3,6	79	94
2017		1 758	111	6,7	0,4	26 356	110	6,6	81	96
2018		1 801	113	2,4	0,4	26 961	113	2,3	80	95
2019		1 813	114	0,6	0,4	27 136	114	0,6	79	93
2020		1 781	112	-1,7	0,4	26 685	112	-1,7	79	93
2021		1 828	115	2,6	0,4	27 395	115	2,7	79	92
Wunsiedel i. Fichtelgebirge		1991	1 247	74	.	0,6	13 939	60	.	79
	2013	1 661	98	0,3	0,5	22 395	97	1,5	78	91
	2014	1 673	99	0,7	0,4	22 727	99	1,5	77	90
	2015	1 691	100	1,1	0,4	23 072	100	1,5	77	90
	2016	1 736	103	2,6	0,4	23 705	103	2,7	76	90
	2017	1 822	108	5,0	0,4	24 831	108	4,7	77	90
	2018	1 935	114	6,2	0,4	26 388	114	6,3	79	93
	2019	2 016	119	4,2	0,4	27 652	120	4,8	81	95
	2020	1 971	117	-2,3	0,4	27 250	118	-1,5	81	95
	2021	2 018	119	2,4	0,4	28 132	122	3,2	81	95

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Mittelfranken - Kreisfreie Städte										
Ansbach	1991	633	63	-	0,3	16 596	67	-	95	111
	2013	938	93	-5,2	0,3	23 598	95	-5,5	82	96
	2014	956	95	1,9	0,3	23 949	97	1,5	81	95
	2015	1 004	100	5,0	0,3	24 744	100	3,3	82	96
	2016	1 073	107	6,8	0,3	25 944	105	4,8	83	98
	2017	1 074	107	0,1	0,3	25 824	104	-0,5	80	94
	2018	1 099	109	2,3	0,3	26 320	106	1,9	78	92
	2019	1 133	113	3,1	0,3	27 084	109	2,9	79	93
	2020	1 120	112	-1,1	0,3	26 834	108	-0,9	80	93
	2021	1 154	115	3,0	0,3	27 682	112	3,2	80	93
	Erlangen	1991	2 056	57	-	1,0	20 084	60	-	115
2013		3 357	93	1,3	0,9	31 818	95	0,7	111	130
2014		3 383	94	0,8	0,9	31 905	95	0,3	108	127
2015		3 596	100	6,3	0,9	33 492	100	5,0	111	130
2016		3 661	102	1,8	0,9	33 501	100	0,0	107	127
2017		3 854	107	5,3	0,9	34 842	104	4,0	108	127
2018		4 015	112	4,2	0,9	36 019	108	3,4	107	126
2019		4 092	114	1,9	0,9	36 452	109	1,2	106	125
2020		4 061	113	-0,7	0,9	36 112	108	-0,9	107	126
2021		4 202	117	3,5	0,9	37 237	111	3,1	108	126
Fürth		1991	1 985	54	-	1,0	19 026	64	-	108
	2013	3 464	95	4,3	1,0	29 087	98	2,9	102	118
	2014	3 448	94	-0,4	0,9	28 578	96	-1,7	97	114
	2015	3 663	100	6,2	1,0	29 815	100	4,3	99	116
	2016	3 729	102	1,8	0,9	29 885	100	0,2	95	113
	2017	3 906	107	4,8	0,9	31 012	104	3,8	96	113
	2018	4 068	111	4,1	0,9	31 996	107	3,2	95	112
	2019	4 090	112	0,5	0,9	31 921	107	-0,2	93	110
	2020	4 036	110	-1,3	0,9	31 445	105	-1,5	93	109
	2021	4 160	114	3,1	0,9	32 330	108	2,8	93	109
	Nürnberg	1991	8 566	62	-	4,2	17 305	63	-	99
2013		12 813	93	1,0	3,6	25 780	94	0,1	90	105
2014		13 198	96	3,0	3,5	26 397	97	2,4	89	105
2015		13 809	100	4,6	3,6	27 316	100	3,5	91	106
2016		14 385	104	4,2	3,6	28 162	103	3,1	90	107
2017		14 886	108	3,5	3,5	28 995	106	3,0	90	106
2018		15 500	112	4,1	3,5	29 993	110	3,4	89	105
2019		15 693	114	1,2	3,5	30 273	111	0,9	88	104
2020		15 514	112	-1,1	3,5	30 011	110	-0,9	89	104
2021		16 005	116	3,2	3,5	31 194	114	3,9	90	105
Schwabach		1991	685	56	-	0,3	19 113	63	-	109
	2013	1 135	94	4,2	0,3	28 854	96	2,9	101	118
	2014	1 175	97	3,5	0,3	29 565	98	2,5	100	118
	2015	1 213	100	3,3	0,3	30 196	100	2,1	100	117
	2016	1 256	104	3,5	0,3	30 969	103	2,6	99	117
	2017	1 306	108	4,0	0,3	32 054	106	3,5	99	117
	2018	1 372	113	5,0	0,3	33 630	111	4,9	100	118
	2019	1 402	116	2,2	0,3	34 282	114	1,9	100	118
	2020	1 378	114	-1,7	0,3	33 588	111	-2,0	100	117
	2021	1 419	117	3,0	0,3	34 526	114	2,8	100	117
	Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise									
Ansbach	1991	2 425	51	-	1,2	14 540	55	-	83	97
	2013	4 552	95	1,0	1,3	25 485	96	0,8	89	104
	2014	4 680	98	2,8	1,3	26 123	99	2,5	88	104
	2015	4 772	100	2,0	1,2	26 459	100	1,3	88	103
	2016	4 977	104	4,3	1,2	27 385	103	3,5	87	104
	2017	5 269	110	5,9	1,3	28 839	109	5,3	89	105
	2018	5 396	113	2,4	1,2	29 388	111	1,9	87	103
	2019	5 542	116	2,7	1,2	30 077	114	2,3	88	103
	2020	5 421	114	-2,2	1,2	29 308	111	-2,6	87	102
	2021	5 561	117	2,6	1,2	29 928	113	2,1	86	101
	Erlangen-Höchststadt	1991	2 130	48	-	1,1	18 393	55	-	105
2013		4 169	94	1,9	1,2	31 677	95	1,4	111	129
2014		4 275	96	2,5	1,1	32 280	97	1,9	109	128
2015		4 441	100	3,9	1,2	33 271	100	3,1	110	129
2016		4 560	103	2,7	1,1	33 928	102	2,0	108	128
2017		4 739	107	3,9	1,1	35 110	106	3,5	108	128
2018		5 163	116	8,9	1,2	38 018	114	8,3	113	133
2019		5 241	118	1,5	1,2	38 318	115	0,8	112	132
2020		5 170	116	-1,3	1,2	37 549	113	-2,0	112	131
2021		5 329	120	3,1	1,2	38 418	115	2,3	111	130
Fürth		1991	2 068	59	-	1,0	20 779	68	-	118
	2013	3 252	93	2,9	0,9	28 464	93	2,3	99	116
	2014	3 303	95	1,6	0,9	28 932	95	1,6	98	115
	2015	3 490	100	5,7	0,9	30 598	100	5,8	102	119
	2016	3 535	101	1,3	0,9	30 702	100	0,3	98	116
	2017	3 731	107	5,5	0,9	32 139	105	4,7	99	117
	2018	3 891	111	4,3	0,9	33 316	109	3,7	99	117
	2019	3 952	113	1,6	0,9	33 597	110	0,8	98	115
	2020	3 899	112	-1,3	0,9	32 968	108	-1,9	98	115
	2021	4 019	115	3,1	0,9	33 751	110	2,4	98	114

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Mittelfranken - Landkreise										
Nürnberger Land	1991	3 043	60	.	1,5	19 145	63	.	109	128
	2013	4 782	95	1,0	1,3	29 020	96	0,7	101	118
	2014	4 894	97	2,3	1,3	29 577	98	1,9	100	118
	2015	5 031	100	2,8	1,3	30 167	100	2,0	100	117
	2016	5 197	103	3,3	1,3	30 883	102	2,4	98	117
	2017	5 407	107	4,0	1,3	31 932	106	3,4	99	116
	2018	5 624	112	4,0	1,3	33 072	110	3,6	98	116
	2019	5 743	114	2,1	1,3	33 666	112	1,8	98	116
	2020	5 659	112	-1,5	1,3	33 101	110	-1,7	98	115
	2021	5 828	116	3,0	1,3	34 026	113	2,8	98	115
Neustadt-Bad Windsheim	1991	1 315	50	.	0,7	14 626	55	.	83	98
	2013	2 454	94	2,4	0,7	25 182	95	2,4	88	103
	2014	2 559	98	4,3	0,7	26 206	99	4,1	89	104
	2015	2 606	100	1,9	0,7	26 519	100	1,2	88	103
	2016	2 703	104	3,7	0,7	27 288	103	2,9	87	103
	2017	2 812	108	4,0	0,7	28 263	107	3,6	87	103
	2018	2 924	112	4,0	0,7	29 241	110	3,5	87	103
	2019	2 999	115	2,5	0,7	29 781	112	1,8	87	102
	2020	2 936	113	-2,1	0,7	29 028	109	-2,5	86	101
	2021	3 014	116	2,7	0,7	29 686	112	2,3	86	100
Roth	1991	1 933	54	.	1,0	17 305	61	.	99	116
	2013	3 367	95	1,4	0,9	27 305	96	1,2	95	111
	2014	3 445	97	2,3	0,9	27 862	97	2,0	94	111
	2015	3 559	100	3,3	0,9	28 586	100	2,6	95	111
	2016	3 681	103	3,4	0,9	29 365	103	2,7	94	111
	2017	3 852	108	4,7	0,9	30 614	107	4,3	95	112
	2018	3 995	112	3,7	0,9	31 575	110	3,1	94	111
	2019	4 064	114	1,7	0,9	32 035	112	1,5	94	110
	2020	3 996	112	-1,7	0,9	31 472	110	-1,8	94	109
	2021	4 108	115	2,8	0,9	32 262	113	2,5	93	109
Weißenburg-Gunzenhausen	1991	1 343	57	.	0,7	14 760	58	.	84	99
	2013	2 278	96	2,4	0,6	24 694	97	2,3	86	101
	2014	2 310	98	1,4	0,6	24 998	98	1,2	85	99
	2015	2 366	100	2,4	0,6	25 456	100	1,8	85	99
	2016	2 436	103	3,0	0,6	26 006	102	2,2	83	98
	2017	2 540	107	4,3	0,6	27 000	106	3,8	83	98
	2018	2 616	111	3,0	0,6	27 745	109	2,8	83	97
	2019	2 666	113	1,9	0,6	28 188	111	1,6	82	97
	2020	2 615	111	-1,9	0,6	27 544	108	-2,3	82	96
	2021	2 686	114	2,7	0,6	28 175	111	2,3	81	95

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Unterfranken - Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	1991	1 165	58	-	0,6	18 133	62	-	103	121
	2013	1 902	94	2,9	0,5	28 073	95	2,6	98	114
	2014	1 951	97	2,6	0,5	28 691	98	2,2	97	114
	2015	2 017	100	3,4	0,5	29 411	100	2,5	98	114
	2016	2 055	102	1,9	0,5	29 743	101	1,1	95	113
	2017	2 202	109	7,2	0,5	31 656	108	6,4	98	115
	2018	2 251	112	2,2	0,5	32 055	109	1,3	95	113
	2019	2 303	114	2,3	0,5	32 548	111	1,5	95	112
	2020	2 272	113	-1,4	0,5	32 025	109	-1,6	95	111
	2021	2 341	116	3,1	0,5	32 919	112	2,8	95	111
Schweinfurt	1991	810	66	-	0,4	14 866	63	-	85	100
	2013	1 164	96	-1,1	0,3	22 396	95	-0,9	78	91
	2014	1 212	99	4,1	0,3	23 427	100	4,6	79	93
	2015	1 218	100	0,5	0,3	23 524	100	0,4	78	91
	2016	1 270	104	4,3	0,3	24 267	103	3,2	77	92
	2017	1 318	108	3,7	0,3	24 825	106	2,3	77	90
	2018	1 401	115	6,3	0,3	26 071	111	5,0	76	92
	2019	1 426	117	1,8	0,3	26 544	113	1,8	78	91
	2020	1 405	115	-1,5	0,3	26 327	112	-0,8	78	92
	2021	1 447	119	3,0	0,3	27 080	115	2,9	78	91
Würzburg	1991	2 237	63	-	1,1	17 496	61	-	100	117
	2013	3 382	95	4,2	0,9	27 135	95	4,1	95	111
	2014	3 408	96	0,8	0,9	27 384	96	0,9	93	109
	2015	3 553	100	4,3	0,9	28 531	100	4,2	95	111
	2016	3 708	104	4,4	0,9	29 559	104	3,6	94	112
	2017	3 979	112	7,3	0,9	31 497	110	6,6	97	115
	2018	3 953	111	-0,6	0,9	31 064	109	-1,4	92	109
	2019	3 993	112	1,0	0,9	31 222	109	0,5	91	107
	2020	3 943	111	-1,3	0,9	30 940	108	-0,9	92	108
	2021	4 075	115	3,3	0,9	32 098	113	3,7	93	108
Regierungsbezirk Unterfranken - Landkreise										
Aschaffenburg	1991	2 902	57	-	1,4	17 853	61	-	102	120
	2013	4 875	96	1,7	1,4	28 228	97	1,6	99	115
	2014	4 943	98	1,4	1,3	28 608	98	1,3	97	114
	2015	5 065	100	2,5	1,3	29 239	100	2,2	97	114
	2016	5 192	103	2,5	1,3	29 908	102	2,3	95	113
	2017	5 356	106	3,2	1,3	30 829	105	3,1	95	112
	2018	5 569	110	4,0	1,3	31 988	109	3,8	95	112
	2019	5 646	111	1,4	1,3	32 410	111	1,3	95	111
	2020	5 572	110	-1,3	1,3	31 942	109	-1,4	95	111
	2021	5 736	113	3,0	1,3	32 814	112	2,7	95	111
Bad Kissingen	1991	1 498	59	-	0,7	14 286	58	-	81	96
	2013	2 402	95	3,4	0,7	23 322	95	3,8	81	95
	2014	2 414	96	0,5	0,6	23 463	96	0,6	79	93
	2015	2 520	100	4,4	0,7	24 466	100	4,3	81	95
	2016	2 558	102	1,5	0,6	24 809	101	1,4	79	94
	2017	2 682	106	4,8	0,6	25 988	106	4,8	80	95
	2018	2 811	112	4,8	0,6	27 229	111	4,8	81	96
	2019	2 881	114	2,5	0,6	27 912	114	2,5	82	96
	2020	2 828	112	-1,9	0,6	27 399	112	-1,8	81	95
	2021	2 903	115	2,7	0,6	28 098	115	2,6	81	95
Rhön-Grabfeld	1991	1 181	58	-	0,6	14 422	57	-	82	97
	2013	1 899	94	1,6	0,5	23 706	93	2,0	83	97
	2014	1 936	96	2,0	0,5	24 252	95	2,3	82	96
	2015	2 025	100	4,6	0,5	25 413	100	4,8	84	99
	2016	2 086	103	3,0	0,5	26 142	103	2,9	83	99
	2017	2 161	107	3,6	0,5	27 076	107	3,6	84	99
	2018	2 229	110	3,1	0,5	27 950	110	3,2	83	98
	2019	2 280	113	2,3	0,5	28 621	113	2,4	84	98
	2020	2 240	111	-1,7	0,5	28 153	111	-1,6	84	98
	2021	2 302	114	2,7	0,5	28 970	114	2,9	84	98
Haßberge	1991	1 175	56	-	0,6	14 027	56	-	80	94
	2013	1 977	94	1,4	0,5	23 490	95	1,6	82	96
	2014	2 040	97	3,2	0,5	24 247	98	3,2	82	96
	2015	2 095	100	2,7	0,5	24 831	100	2,4	82	97
	2016	2 168	103	3,5	0,5	25 658	103	3,3	82	97
	2017	2 250	107	3,8	0,5	26 652	107	3,9	82	97
	2018	2 349	112	4,4	0,5	27 793	112	4,3	83	98
	2019	2 393	114	1,9	0,5	28 323	114	1,9	83	97
	2020	2 351	112	-1,8	0,5	27 876	112	-1,6	83	97
	2021	2 412	115	2,6	0,5	28 624	115	2,7	83	97
Kitzingen	1991	1 326	56	-	0,7	15 919	59	-	91	107
	2013	2 255	95	0,0	0,6	25 622	96	-0,2	89	104
	2014	2 432	102	7,9	0,7	27 543	103	7,5	93	110
	2015	2 381	100	-2,1	0,6	26 782	100	-2,8	89	104
	2016	2 486	104	4,4	0,6	27 772	104	3,7	89	105
	2017	2 600	109	4,6	0,6	28 861	108	3,9	89	105
	2018	2 696	113	3,7	0,6	29 733	111	3,0	88	104
	2019	2 747	115	1,9	0,6	30 175	113	1,5	88	104
	2020	2 687	113	-2,2	0,6	29 389	110	-2,6	87	102
	2021	2 758	116	2,6	0,6	30 029	112	2,2	87	101

¹⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - ²⁾ Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - ³⁾ Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -**

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Unterfranken - Landkreise										
Miltenberg	1991	2 071	61	.	1,0	17 073	64	.	97	114
	2013	3 232	95	1,0	0,9	25 264	95	1,0	88	103
	2014	3 333	98	3,1	0,9	26 053	98	3,1	88	104
	2015	3 401	100	2,1	0,9	26 532	100	1,8	88	103
	2016	3 489	103	2,6	0,9	27 154	102	2,3	87	103
	2017	3 647	107	4,5	0,9	28 376	107	4,5	88	103
	2018	3 812	112	4,5	0,9	29 637	112	4,4	88	104
	2019	3 796	112	-0,4	0,8	29 480	111	-0,5	86	101
	2020	3 738	110	-1,5	0,8	29 034	109	-1,5	86	101
	2021	3 843	113	2,8	0,8	29 847	112	2,8	86	101
	Main-Spessart	1991	2 001	59	.	1,0	15 690	58	.	89
2013		3 234	95	1,2	0,9	25 588	95	1,6	89	104
2014		3 298	97	2,0	0,9	26 152	97	2,2	89	104
2015		3 389	100	2,8	0,9	26 892	100	2,8	89	105
2016		3 455	102	2,0	0,9	27 377	102	1,8	87	104
2017		3 618	107	4,7	0,9	28 619	106	4,5	88	104
2018		3 715	110	2,7	0,8	29 384	109	2,7	87	103
2019		3 764	111	1,3	0,8	29 811	111	1,5	87	102
2020		3 713	110	-1,4	0,8	29 451	110	-1,2	88	102
2021		3 819	113	2,9	0,8	30 300	113	2,9	88	102
Schweinfurt		1991	1 591	52	.	0,8	14 645	54	.	83
	2013	2 885	94	1,3	0,8	25 549	95	1,3	89	104
	2014	2 984	97	3,4	0,8	26 320	98	3,0	89	105
	2015	3 075	100	3,0	0,8	26 908	100	2,2	89	105
	2016	3 156	103	2,6	0,8	27 487	102	2,2	88	104
	2017	3 295	107	4,4	0,8	28 662	107	4,3	89	104
	2018	3 425	111	4,0	0,8	29 759	111	3,8	89	104
	2019	3 417	111	-0,2	0,8	29 644	110	-0,4	87	102
	2020	3 366	109	-1,5	0,8	29 128	108	-1,7	87	101
	2021	3 459	112	2,8	0,8	29 850	111	2,5	86	101
	Würzburg	1991	2 297	51	.	1,1	15 806	56	.	90
2013		4 203	92	3,0	1,2	26 549	93	2,8	93	108
2014		4 309	95	2,5	1,2	27 116	95	2,1	92	108
2015		4 549	100	5,6	1,2	28 458	100	4,9	94	111
2016		4 553	100	0,1	1,1	28 326	100	-0,5	90	107
2017		4 773	105	4,8	1,1	29 610	104	4,5	91	108
2018		4 893	108	2,5	1,1	30 284	106	2,3	90	106
2019		5 017	110	2,5	1,1	30 955	109	2,2	90	106
2020		4 937	109	-1,6	1,1	30 382	107	-1,9	90	106
2021		5 081	112	2,9	1,1	31 149	109	2,5	90	105

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Regierungsbezirk Schwaben - Kreisfreie Städte										
Augsburg	1991	4 027	58	.	2,0	15 581	64	.	89	104
	2013	6 457	93	3,9	1,8	23 513	96	2,5	82	96
	2014	6 589	95	2,0	1,8	23 633	96	0,5	80	94
	2015	6 952	100	5,5	1,8	24 502	100	3,7	81	95
	2016	7 189	103	3,4	1,8	24 965	102	1,9	80	94
	2017	7 627	110	6,1	1,8	26 191	107	4,9	81	95
	2018	7 913	114	3,7	1,8	26 914	110	2,8	80	94
	2019	8 216	118	3,8	1,8	27 770	113	3,2	81	95
	2020	8 134	117	-1,0	1,8	27 459	112	-1,1	82	95
	2021	8 387	121	3,1	1,8	28 320	116	3,1	82	96
Kaufbeuren	1991	698	66	.	0,3	17 099	69	.	97	115
	2013	1 010	96	0,4	0,3	24 245	97	0,1	85	99
	2014	1 020	97	0,9	0,3	24 340	98	0,4	82	97
	2015	1 056	100	3,6	0,3	24 933	100	2,4	83	97
	2016	1 091	103	3,3	0,3	25 418	102	1,9	81	96
	2017	1 166	110	6,8	0,3	26 918	108	5,9	83	98
	2018	1 285	122	10,2	0,3	29 406	118	9,2	88	103
	2019	1 265	120	-1,5	0,3	28 663	115	-2,5	84	98
	2020	1 247	118	-1,4	0,3	28 014	112	-2,3	83	97
	2021	1 287	122	3,1	0,3	28 661	115	2,3	83	97
Kempten (Allgäu)	1991	1 004	60	.	0,5	16 160	64	.	92	108
	2013	1 602	96	3,7	0,4	24 703	98	3,1	86	101
	2014	1 616	97	0,9	0,4	24 741	98	0,2	84	98
	2015	1 666	100	3,0	0,4	25 129	100	1,6	83	98
	2016	1 730	104	3,9	0,4	25 731	102	2,4	82	97
	2017	1 829	110	5,7	0,4	26 925	107	4,6	83	98
	2018	1 897	114	3,7	0,4	27 650	110	2,7	82	97
	2019	1 967	118	3,7	0,4	28 502	113	3,1	83	98
	2020	1 943	117	-1,2	0,4	28 143	112	-1,3	84	98
	2021	2 004	120	3,2	0,4	29 050	116	3,2	84	98
Memmingen	1991	723	54	.	0,4	18 259	58	.	104	122
	2013	1 197	89	3,4	0,3	28 736	91	2,7	100	117
	2014	1 272	95	6,2	0,3	30 291	96	5,4	103	120
	2015	1 345	100	5,8	0,3	31 635	100	4,4	105	123
	2016	1 365	102	1,5	0,3	31 706	100	0,2	101	120
	2017	1 426	106	4,4	0,3	32 865	104	3,7	102	120
	2018	1 509	112	5,9	0,3	34 575	109	5,2	103	121
	2019	1 436	107	-4,9	0,3	32 650	103	-5,6	95	112
	2020	1 404	104	-2,2	0,3	31 754	100	-2,7	94	110
	2021	1 444	107	2,8	0,3	32 418	102	2,1	94	109
Regierungsbezirk Schwaben - Landkreise										
Aichach-Friedberg	1991	2 021	51	.	1,0	18 384	60	.	105	123
	2013	3 801	95	2,9	1,1	29 734	97	2,2	104	121
	2014	3 926	98	3,3	1,1	30 468	99	2,5	103	121
	2015	3 988	100	1,6	1,0	30 649	100	0,6	102	119
	2016	4 190	105	5,1	1,0	31 950	104	4,2	102	121
	2017	4 452	112	6,2	1,1	33 726	110	5,6	104	123
	2018	4 521	113	1,5	1,0	33 965	111	0,7	101	119
	2019	4 631	116	2,4	1,0	34 526	113	1,7	101	119
	2020	4 545	114	-1,8	1,0	33 710	110	-2,4	100	117
	2021	4 675	117	2,8	1,0	34 557	113	2,5	100	117
Augsburg	1991	3 881	53	.	1,9	18 750	62	.	107	126
	2013	6 873	94	1,6	1,9	28 642	95	0,9	100	117
	2014	7 071	97	2,9	1,9	29 243	97	2,1	99	116
	2015	7 325	100	3,6	1,9	30 004	100	2,6	100	117
	2016	7 562	103	3,2	1,9	30 669	102	2,2	98	116
	2017	8 002	109	5,8	1,9	32 175	107	4,9	99	117
	2018	8 214	112	2,6	1,9	32 764	109	1,8	98	115
	2019	8 336	114	1,5	1,9	33 015	110	0,8	96	113
	2020	8 208	112	-1,5	1,9	32 229	107	-2,4	96	112
	2021	8 453	115	3,0	1,9	32 912	110	2,1	95	111
Dillingen a. d. Donau	1991	1 368	51	.	0,7	16 252	57	.	93	109
	2013	2 508	94	1,3	0,7	26 934	95	1,4	94	110
	2014	2 574	96	2,6	0,7	27 587	97	2,4	93	110
	2015	2 674	100	3,9	0,7	28 439	100	3,1	94	111
	2016	2 762	103	3,3	0,7	29 202	103	2,7	93	110
	2017	2 893	108	4,8	0,7	30 502	107	4,5	94	111
	2018	3 032	113	4,8	0,7	31 718	112	4,0	94	111
	2019	3 098	116	2,2	0,7	32 175	113	1,4	94	111
	2020	3 029	113	-2,2	0,7	31 271	110	-2,8	93	109
	2021	3 109	116	2,6	0,7	31 857	112	1,9	92	108
Günzburg	1991	1 798	53	.	0,9	16 006	58	.	91	107
	2013	3 238	96	2,4	0,9	26 888	98	2,1	94	110
	2014	3 308	98	2,2	0,9	27 282	99	1,5	92	108
	2015	3 374	100	2,0	0,9	27 543	100	1,0	91	107
	2016	3 564	106	5,6	0,9	28 902	105	4,9	92	109
	2017	3 708	110	4,0	0,9	29 898	109	3,4	92	109
	2018	3 857	114	4,0	0,9	30 823	112	3,1	92	108
	2019	3 986	118	3,4	0,9	31 541	115	2,3	92	108
	2020	3 906	116	-2,0	0,9	30 709	111	-2,6	91	107
	2021	4 011	119	2,7	0,9	31 365	114	2,1	91	106

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 2. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach kreisfreien Städten und Landkreisen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Regierungsbezirk Schwaben - Landkreise										
Neu-Ulm	1991	2 729	56	.	1,4	18 384	64	.	105	123
	2013	4 573	94	1,8	1,3	27 558	95	1,1	96	112
	2014	4 749	97	3,8	1,3	28 398	98	3,0	96	113
	2015	4 890	100	3,0	1,3	28 924	100	1,9	96	112
	2016	5 089	104	4,1	1,3	29 821	103	3,1	95	113
	2017	5 345	109	5,0	1,3	31 117	108	4,3	96	113
	2018	5 620	115	5,1	1,3	32 414	112	4,2	96	114
	2019	5 667	116	0,8	1,3	32 437	112	0,1	95	111
	2020	5 585	114	-1,4	1,3	31 822	110	-1,9	95	111
	2021	5 753	118	3,0	1,3	32 579	113	2,4	94	110
Lindau (Bodensee)	1991	1 246	52	.	0,6	16 895	56	.	96	113
	2013	2 190	92	2,9	0,6	27 798	93	2,6	97	113
	2014	2 253	94	2,9	0,6	28 463	95	2,4	96	113
	2015	2 392	100	6,2	0,6	29 938	100	5,2	99	116
	2016	2 520	105	5,3	0,6	31 231	104	4,3	100	118
	2017	2 573	108	2,1	0,6	31 747	106	1,7	98	116
	2018	2 626	110	2,1	0,6	32 260	108	1,6	96	113
	2019	2 662	111	1,4	0,6	32 535	109	0,9	95	112
	2020	2 617	109	-1,7	0,6	31 898	107	-2,0	95	111
	2021	2 696	113	3,1	0,6	32 801	110	2,8	95	111
Ostallgäu	1991	1 802	48	.	0,9	14 699	53	.	84	98
	2013	3 590	95	3,5	1,0	26 699	97	3,0	93	109
	2014	3 681	97	2,6	1,0	27 202	98	1,9	92	108
	2015	3 782	100	2,7	1,0	27 648	100	1,6	92	108
	2016	3 837	101	1,4	0,9	27 804	101	0,6	89	105
	2017	4 093	108	6,7	1,0	29 494	107	6,1	91	107
	2018	4 300	114	5,1	1,0	30 761	111	4,3	92	108
	2019	4 366	115	1,5	1,0	31 022	112	0,8	91	107
	2020	4 276	113	-2,1	1,0	30 206	109	-2,6	90	105
	2021	4 393	116	2,8	1,0	30 814	111	2,0	89	104
Unterallgäu	1991	2 011	48	.	1,0	16 467	55	.	94	110
	2013	3 866	93	4,1	1,1	28 234	94	3,4	99	115
	2014	4 005	96	3,6	1,1	29 004	97	2,7	98	115
	2015	4 176	100	4,3	1,1	29 923	100	3,2	99	116
	2016	4 213	101	0,9	1,0	29 923	100	0,0	95	113
	2017	4 363	104	3,6	1,0	30 760	103	2,8	95	112
	2018	4 623	111	5,9	1,1	32 262	108	4,9	96	113
	2019	4 664	112	0,9	1,0	32 237	108	-0,1	94	111
	2020	4 562	109	-2,2	1,0	31 298	105	-2,9	93	109
	2021	4 686	112	2,7	1,0	31 884	107	1,9	92	108
Donau-Ries	1991	1 901	49	.	0,9	15 590	53	.	89	104
	2013	3 594	93	0,4	1,0	27 823	95	-0,2	97	113
	2014	3 730	97	3,8	1,0	28 733	98	3,3	97	114
	2015	3 847	100	3,1	1,0	29 417	100	2,4	98	114
	2016	3 981	103	3,5	1,0	30 198	103	2,7	96	114
	2017	4 093	106	2,8	1,0	30 848	105	2,2	95	112
	2018	4 295	112	5,0	1,0	32 231	110	4,5	96	113
	2019	4 386	114	2,1	1,0	32 818	112	1,8	96	113
	2020	4 295	112	-2,1	1,0	32 040	109	-2,4	95	111
	2021	4 410	115	2,7	1,0	32 750	111	2,2	95	111
Oberallgäu	1991	2 203	53	.	1,1	15 958	58	.	91	107
	2013	3 954	95	1,4	1,1	28 365	96	0,8	92	107
	2014	4 022	97	1,7	1,1	28 686	97	1,2	90	106
	2015	4 157	100	3,4	1,1	27 383	100	2,6	91	107
	2016	4 352	105	4,7	1,1	28 407	104	3,7	91	107
	2017	4 590	110	5,5	1,1	29 775	109	4,8	92	109
	2018	4 818	116	5,0	1,1	31 090	114	4,4	93	109
	2019	4 927	119	2,3	1,1	31 647	116	1,8	92	109
	2020	4 833	116	-1,9	1,1	30 947	113	-2,2	92	108
	2021	4 971	120	2,9	1,1	31 711	116	2,5	92	107

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Zusammenstellung nach Regionen										
Bayerischer Untermain	1991	4 914	59	·	3,0	14 117	63	·	99	112
	2013	7 972	96	1,1	2,8	21 641	96	1,0	97	107
	2014	8 128	98	2,0	2,8	22 045	98	1,9	96	106
	2015	8 318	100	2,3	2,8	22 480	100	2,0	96	106
	2016	8 519	102	2,4	2,7	22 951	102	2,1	95	106
	2017	8 829	106	3,6	2,8	23 746	106	3,5	96	106
	2018	9 170	110	3,9	2,7	24 589	109	3,6	96	106
	2019	9 242	111	0,8	2,7	24 729	110	0,6	95	105
	2020	9 362	113	1,3	2,7	25 026	111	1,2	95	105
	2021	9 573	115	2,3	2,7	25 549	114	2,1	95	105
	Würzburg	1991	6 484	58	·	4,0	13 396	60	·	94
2013		10 580	95	1,7	3,8	21 273	95	1,7	95	105
2014		10 865	97	2,7	3,7	21 827	97	2,6	95	105
2015		11 189	100	3,0	3,8	22 409	100	2,7	96	106
2016		11 418	102	2,0	3,7	22 749	102	1,5	94	105
2017		11 933	107	4,5	3,7	23 676	106	4,1	96	106
2018		12 177	109	2,0	3,6	24 067	107	1,7	94	104
2019		12 335	110	1,3	3,6	24 316	109	1,0	93	103
2020		12 454	111	1,0	3,6	24 543	110	0,9	94	103
2021		12 759	114	2,4	3,6	25 119	112	2,3	94	103
Main-Rhön		1991	5 255	58	·	3,2	12 119	58	·	85
	2013	8 598	95	1,2	3,1	19 895	95	1,5	89	98
	2014	8 796	97	2,3	3,0	20 363	97	2,4	88	98
	2015	9 066	100	3,1	3,0	20 930	100	2,8	90	99
	2016	9 332	103	2,9	3,0	21 477	103	2,6	89	99
	2017	9 641	106	3,3	3,0	22 139	106	3,1	89	99
	2018	10 084	111	4,6	3,0	23 109	110	4,4	90	100
	2019	10 254	113	1,7	3,0	23 498	112	1,7	90	100
	2020	10 368	114	1,1	3,0	23 779	114	1,2	91	99
	2021	10 594	117	2,2	3,0	24 277	116	2,1	91	99
	Oberfranken-West	1991	7 743	59	·	4,7	13 401	61	·	94
2013		12 668	96	1,7	4,5	21 398	97	1,8	95	105
2014		12 742	97	0,6	4,4	21 510	97	0,5	93	104
2015		13 137	100	3,1	4,4	22 096	100	2,7	95	105
2016		13 576	103	3,3	4,3	22 716	103	2,8	94	105
2017		13 906	106	2,4	4,3	23 159	105	1,9	94	104
2018		14 323	109	3,0	4,3	23 778	108	2,7	92	103
2019		14 479	110	1,1	4,2	24 032	109	1,1	92	102
2020		14 612	111	0,9	4,2	24 286	110	1,1	93	102
2021		14 928	114	2,2	4,2	24 801	112	2,1	93	102
Oberfranken-Ost		1991	6 576	69	·	4,0	13 113	63	·	92
	2013	9 306	97	0,8	3,3	19 991	97	1,3	89	98
	2014	9 365	98	0,6	3,2	20 191	97	1,0	88	97
	2015	9 594	100	2,5	3,2	20 715	100	2,6	89	98
	2016	9 823	102	2,4	3,1	21 206	102	2,4	87	98
	2017	10 092	105	2,7	3,1	21 741	105	2,5	88	97
	2018	10 537	110	4,4	3,1	22 669	109	4,3	88	98
	2019	10 741	112	1,9	3,1	23 152	112	2,1	89	98
	2020	10 848	113	1,0	3,1	23 478	113	1,4	90	98
	2021	11 048	115	1,8	3,1	24 012	116	2,3	90	98
	Oberpfalz-Nord	1991	5 878	57	·	3,6	11 810	57	·	83
2013		9 814	95	1,6	3,5	19 674	95	1,8	88	97
2014		9 975	96	1,6	3,4	20 015	96	1,7	87	97
2015		10 378	100	4,0	3,5	20 774	100	3,8	89	98
2016		10 573	102	1,9	3,4	21 116	102	1,6	87	97
2017		10 952	106	3,6	3,4	21 861	105	3,5	88	98
2018		11 414	110	4,2	3,4	22 760	110	4,1	88	98
2019		11 745	113	2,9	3,4	23 396	113	2,8	90	99
2020		11 839	114	0,8	3,4	23 566	113	0,7	90	99
2021		12 095	117	2,2	3,4	24 048	116	2,0	90	98
Nürnberg		1991	18 228	60	·	11,1	14 898	65	·	105
	2013	28 660	95	0,9	10,2	22 134	96	0,2	99	109
	2014	29 115	96	1,6	10,0	22 360	97	1,0	97	108
	2015	30 213	100	3,8	10,1	22 979	100	2,8	98	109
	2016	31 001	103	2,6	9,9	23 334	102	1,5	96	108
	2017	31 876	106	2,8	9,9	23 842	104	2,2	96	107
	2018	33 380	110	4,7	10,0	24 811	108	4,1	96	107
	2019	33 658	111	0,8	9,9	24 906	108	0,4	96	106
	2020	34 132	113	1,4	9,9	25 233	110	1,3	96	106
	2021	34 850	115	2,1	9,9	25 775	112	2,1	96	106

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Zusammenstellung nach Regionen										
Westmittelfranken	1991	4 858	55	·	3,0	12 593	58	·	88	100
	2013	8 463	95	0,6	3,0	20 739	96	0,5	92	102
	2014	8 697	98	2,8	3,0	21 256	99	2,5	92	103
	2015	8 884	100	2,1	3,0	21 555	100	1,4	92	102
	2016	9 239	104	4,0	3,0	22 219	103	3,1	92	103
	2017	9 570	108	3,6	3,0	22 900	106	3,1	93	103
	2018	9 873	111	3,2	2,9	23 527	109	2,7	91	102
	2019	10 106	114	2,4	3,0	23 985	111	1,9	92	102
	2020	10 137	114	0,3	2,9	23 977	111	0,0	91	100
	2021	10 342	116	2,0	2,9	24 372	113	1,6	91	100
	Augsburg	1991	10 771	55	·	6,6	13 783	62	·	97
2013		18 397	94	1,1	6,5	21 275	96	0,3	95	105
2014		18 864	97	2,5	6,5	21 618	98	1,6	94	104
2015		19 485	100	3,3	6,5	22 072	100	2,1	95	105
2016		20 127	103	3,3	6,4	22 561	102	2,2	93	104
2017		21 008	108	4,4	6,5	23 357	106	3,5	94	105
2018		21 802	112	3,8	6,5	24 047	109	3,0	93	104
2019		22 223	114	1,9	6,5	24 357	110	1,3	93	103
2020		22 404	115	0,8	6,5	24 441	111	0,3	93	102
2021		22 911	118	2,3	6,5	24 890	113	1,8	93	102
Ingolstadt		1991	5 222	47	·	3,2	13 407	57	·	94
	2013	10 344	93	2,7	3,7	22 227	95	1,7	99	110
	2014	10 722	96	3,7	3,7	22 789	97	2,5	99	110
	2015	11 175	100	4,2	3,7	23 445	100	2,9	100	111
	2016	11 527	103	3,1	3,7	23 882	102	1,9	98	110
	2017	11 750	105	1,9	3,7	24 112	103	1,0	97	108
	2018	12 533	112	6,7	3,7	25 513	109	5,8	99	110
	2019	12 449	111	-0,7	3,6	25 175	107	-1,3	97	107
	2020	12 585	113	1,1	3,7	25 353	108	0,7	97	106
	2021	12 908	116	2,6	3,7	25 897	110	2,1	97	106
	Regensburg	1991	7 721	50	·	4,7	12 601	57	·	89
2013		14 500	93	2,4	5,1	20 950	95	1,7	93	103
2014		14 958	96	3,2	5,1	21 434	97	2,3	93	103
2015		15 516	100	3,7	5,2	21 987	100	2,6	94	104
2016		16 310	105	5,1	5,2	22 839	104	3,9	94	105
2017		16 699	108	2,4	5,2	23 163	105	1,4	94	104
2018		17 565	113	5,2	5,2	24 160	110	4,3	94	104
2019		17 848	115	1,6	5,2	24 405	111	1,0	94	103
2020		17 981	116	0,7	5,2	24 530	112	0,5	94	103
2021		18 380	118	2,2	5,2	24 999	114	1,9	93	102
Donau-Wald		1991	7 145	53	·	4,4	11 580	56	·	81
	2013	12 735	94	0,8	4,5	19 717	95	0,5	88	97
	2014	13 049	97	2,5	4,5	20 116	97	2,0	87	97
	2015	13 498	100	3,4	4,5	20 668	100	2,7	89	98
	2016	14 086	104	4,4	4,5	21 418	104	3,6	88	99
	2017	14 742	109	4,7	4,6	22 276	108	4,0	90	100
	2018	15 545	115	5,4	4,6	23 330	113	4,7	91	101
	2019	15 833	117	1,9	4,6	23 669	115	1,5	91	100
	2020	15 919	118	0,5	4,6	23 760	115	0,4	91	99
	2021	16 217	120	1,9	4,6	24 130	117	1,6	90	99
	Landshut	1991	4 964	51	·	3,0	13 344	59	·	94
2013		9 317	95	3,5	3,3	21 934	97	2,6	98	108
2014		9 454	97	1,5	3,2	22 047	98	0,5	96	106
2015		9 774	100	3,4	3,3	22 519	100	2,1	96	107
2016		10 379	106	6,2	3,3	23 663	105	5,1	98	109
2017		10 556	108	1,7	3,3	23 861	106	0,8	96	107
2018		11 160	114	5,7	3,3	25 005	111	4,8	97	108
2019		11 357	116	1,8	3,3	25 253	112	1,0	97	107
2020		11 414	117	0,5	3,3	25 231	112	-0,1	96	105
2021		11 633	119	1,9	3,3	25 593	114	1,4	96	105
München		1991	40 329	53	·	24,6	17 319	64	·	122
	2013	71 359	93	1,5	25,3	25 953	96	0,1	116	128
	2014	76 902	101	7,8	26,4	27 601	102	6,3	120	133
	2015	76 387	100	-0,7	25,6	27 026	100	-2,1	116	128
	2016	83 414	109	9,2	26,7	29 125	108	7,8	120	134
	2017	83 715	110	0,4	26,1	29 055	108	-0,2	117	130
	2018	87 902	115	5,0	26,2	30 353	112	4,5	118	131
	2019	90 922	119	3,4	26,6	31 157	115	2,7	119	132
	2020	91 711	120	0,9	26,6	31 299	116	0,5	119	131
	2021	94 039	123	2,5	26,7	32 053	119	2,4	120	131

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Zusammenstellung nach Regionen										
Donau-Iller	1991	5 941	53	.	3,6	14 060	60	.	99	112
	2013	10 448	94	2,2	3,7	22 470	95	1,6	100	111
	2014	10 823	97	3,6	3,7	23 098	98	2,8	100	111
	2015	11 160	100	3,1	3,7	23 561	100	2,0	101	112
	2016	11 487	103	2,9	3,7	24 040	102	2,0	99	111
	2017	11 824	106	2,9	3,7	24 580	104	2,2	99	110
	2018	12 477	112	5,5	3,7	25 701	109	4,6	100	111
	2019	12 544	112	0,5	3,7	25 613	109	-0,3	98	109
	2020	12 563	113	0,2	3,6	25 499	108	-0,4	97	107
	2021	12 851	115	2,3	3,6	25 910	110	1,6	97	106
Allgäu	1991	5 956	55	.	3,6	13 619	60	.	96	108
	2013	10 311	95	1,6	3,7	21 953	97	1,1	98	108
	2014	10 488	97	1,7	3,6	22 198	98	1,1	96	107
	2015	10 820	100	3,2	3,6	22 674	100	2,1	97	107
	2016	11 203	104	3,5	3,6	23 239	102	2,5	96	107
	2017	11 682	108	4,3	3,6	24 075	106	3,6	97	108
	2018	12 237	113	4,7	3,6	25 051	110	4,1	97	108
	2019	12 382	114	1,2	3,6	25 197	111	0,6	97	107
	2020	12 432	115	0,4	3,6	25 200	111	0,0	96	105
	2021	12 692	117	2,1	3,6	25 619	113	1,7	96	105
Oberland	1991	6 013	55	.	3,7	15 441	62	.	108	123
	2013	10 494	95	-2,0	3,7	24 299	97	-2,8	108	120
	2014	10 520	96	0,3	3,6	24 150	97	-0,6	105	117
	2015	11 003	100	4,6	3,7	24 985	100	3,5	107	118
	2016	11 329	103	3,0	3,6	25 467	102	1,9	105	117
	2017	12 178	111	7,5	3,8	27 233	109	6,9	110	122
	2018	12 547	114	3,0	3,7	27 915	112	2,5	108	121
	2019	12 484	113	-0,5	3,7	27 663	111	-0,9	106	117
	2020	12 535	114	0,4	3,6	27 713	111	0,2	106	116
	2021	12 801	116	2,1	3,6	28 271	113	2,0	106	116
Südostoberbayern	1991	9 988	54	.	6,1	13 965	61	.	98	111
	2013	17 694	96	2,6	6,3	22 237	97	1,9	99	110
	2014	18 030	97	1,9	6,2	22 472	98	1,1	98	108
	2015	18 517	100	2,7	6,2	22 833	100	1,6	98	108
	2016	19 209	104	3,7	6,1	23 437	103	2,6	97	108
	2017	19 815	107	3,2	6,2	23 998	105	2,4	97	108
	2018	20 712	112	4,5	6,2	24 920	109	3,8	97	108
	2019	21 050	114	1,6	6,2	25 224	110	1,2	97	107
	2020	21 116	114	0,3	6,1	25 246	111	0,1	96	106
	2021	21 558	116	2,1	6,1	25 684	112	1,7	96	105

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 4. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Zusammenstellung nach Regionen										
Bayerischer Untermain	1991	6 137	59	·	3,0	17 633	62	·	101	118
	2013	10 009	95	1,7	2,8	27 170	96	1,6	95	111
	2014	10 227	98	2,2	2,7	27 737	98	2,1	94	110
	2015	10 483	100	2,5	2,7	28 333	100	2,1	94	110
	2016	10 736	102	2,4	2,7	28 924	102	2,1	92	109
	2017	11 205	107	4,4	2,7	30 136	106	4,2	93	110
	2018	11 632	111	3,8	2,7	31 190	110	3,5	93	109
	2019	11 745	112	1,0	2,6	31 426	111	0,8	92	108
	2020	11 581	110	-1,4	2,6	30 957	109	-1,5	92	108
	2021	11 921	114	2,9	2,6	31 815	112	2,8	92	107
Würzburg	1991	7 861	57	·	3,9	16 241	58	·	93	109
	2013	13 074	94	2,3	3,6	26 288	95	2,3	92	107
	2014	13 447	97	2,9	3,6	27 014	97	2,8	91	107
	2015	13 872	100	3,2	3,6	27 782	100	2,8	92	108
	2016	14 203	102	2,4	3,5	28 297	102	1,9	90	107
	2017	14 969	108	5,4	3,6	29 700	107	5,0	92	108
	2018	15 258	110	1,9	3,5	30 156	109	1,5	90	106
	2019	15 521	112	1,7	3,5	30 597	110	1,5	89	105
	2020	15 280	110	-1,6	3,5	30 112	108	-1,6	90	105
	2021	15 732	113	3,0	3,5	30 973	111	2,9	89	105
Main-Rhön	1991	6 255	57	·	3,1	14 424	57	·	82	97
	2013	10 327	94	1,6	2,9	23 896	95	1,8	83	97
	2014	10 585	97	2,5	2,8	24 507	97	2,6	83	97
	2015	10 934	100	3,3	2,8	25 243	100	3,0	84	98
	2016	11 238	103	2,8	2,8	25 861	102	2,4	82	98
	2017	11 706	107	4,2	2,8	26 880	106	3,9	83	98
	2018	12 216	112	4,4	2,8	27 995	111	4,1	83	98
	2019	12 398	113	1,5	2,8	28 410	113	1,5	83	98
	2020	12 189	111	-1,7	2,8	27 956	111	-1,6	83	97
	2021	12 524	115	2,7	2,7	28 699	114	2,7	83	97
Oberfranken-West	1991	9 303	58	·	4,6	16 101	60	·	92	108
	2013	15 395	96	2,4	4,3	26 004	96	2,5	91	106
	2014	15 533	97	0,9	4,2	26 222	97	0,8	89	104
	2015	16 076	100	3,5	4,2	27 041	100	3,1	90	105
	2016	16 667	104	3,7	4,1	27 888	103	3,1	89	106
	2017	17 216	107	3,3	4,1	28 672	106	2,8	89	104
	2018	17 712	110	2,9	4,0	29 403	109	2,6	88	103
	2019	17 929	112	1,2	4,0	29 758	110	1,2	87	102
	2020	17 662	110	-1,5	4,0	29 354	109	-1,4	87	102
	2021	18 167	113	2,9	4,0	30 183	112	2,8	87	102
Oberfranken-Ost	1991	7 549	68	·	3,7	15 055	63	·	86	101
(entspricht Landkreisgrenzen)	2013	10 649	96	1,5	3,0	22 876	96	2,0	80	93
	2014	10 748	97	0,9	2,9	23 174	97	1,3	78	92
	2015	11 050	100	2,8	2,9	23 859	100	3,0	79	93
	2016	11 328	103	2,5	2,8	24 454	102	2,5	78	93
	2017	11 777	107	4,0	2,8	25 373	106	3,8	78	92
	2018	12 250	111	4,0	2,8	26 356	110	3,9	78	93
	2019	12 511	113	2,1	2,8	26 967	113	2,3	79	93
	2020	12 302	111	-1,7	2,8	26 623	112	-1,3	79	93
	2021	12 638	114	2,7	2,8	27 467	115	3,2	79	93
Oberpfalz-Nord	1991	6 920	55	·	3,4	13 904	55	·	79	93
(entspricht Landkreisgrenzen)	2013	11 870	94	2,1	3,3	23 796	94	2,3	83	97
	2014	12 086	96	1,8	3,2	24 250	96	1,9	82	96
	2015	12 613	100	4,4	3,3	25 247	100	4,1	84	98
	2016	12 890	102	2,2	3,2	25 744	102	2,0	82	97
	2017	13 489	107	4,6	3,2	26 924	107	4,6	83	98
	2018	14 011	111	3,9	3,2	27 939	111	3,8	83	98
	2019	14 430	114	3,0	3,2	28 744	114	2,9	84	99
	2020	14 189	112	-1,7	3,2	28 244	112	-1,7	84	98
	2021	14 583	116	2,8	3,2	28 996	115	2,7	84	98
Nürnberg	1991	22 466	58	·	11,1	18 362	62	·	105	123
	2013	36 338	94	1,7	10,1	28 063	95	1,0	98	114
	2014	37 121	96	2,2	9,9	28 508	97	1,6	97	113
	2015	38 803	100	4,5	10,1	29 513	100	3,5	98	115
	2016	40 004	103	3,1	9,9	30 110	102	2,0	96	114
	2017	41 682	107	4,2	9,9	31 177	106	3,5	96	114
	2018	43 628	112	4,7	10,0	32 428	110	4,0	97	114
	2019	44 274	114	1,5	9,9	32 761	111	1,0	96	113
	2020	43 713	113	-1,3	9,9	32 316	109	-1,4	96	112
	2021	45 070	116	3,1	9,9	33 333	113	3,1	96	113

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 4. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾

Land	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Zusammenstellung nach Regionen										
Westmittelfranken	1991	5 715	53	.	2,8	14 815	57	.	84	99
	2013	10 222	95	1,0	2,8	25 050	96	0,9	87	102
	2014	10 506	98	2,8	2,8	25 676	98	2,5	87	102
	2015	10 749	100	2,3	2,8	26 078	100	1,6	87	101
	2016	11 188	104	4,1	2,8	26 908	103	3,2	86	102
	2017	11 696	109	4,5	2,8	27 988	107	4,0	86	102
	2018	12 035	112	2,9	2,7	28 679	110	2,5	85	101
	2019	12 339	115	2,5	2,8	29 285	112	2,1	86	101
	2020	12 091	112	-2,0	2,7	28 601	110	-2,3	85	99
	2021	12 414	115	2,7	2,7	29 255	112	2,3	85	99
	Augsburg	1991	13 198	53	.	6,5	16 888	60	.	96
2013		23 234	94	2,2	6,5	26 869	96	1,4	94	109
2014		23 891	96	2,8	6,4	27 378	98	1,9	93	109
2015		24 786	100	3,7	6,4	28 077	100	2,6	93	109
2016		25 684	104	3,6	6,4	28 791	103	2,5	92	109
2017		27 066	109	5,4	6,4	30 093	107	4,5	93	110
2018		27 974	113	3,4	6,4	30 855	110	2,5	92	108
2019		28 667	116	2,5	6,4	31 419	112	1,8	92	108
2020		28 211	114	-1,6	6,4	30 776	110	-2,0	91	107
2021		29 034	117	2,9	6,4	31 541	112	2,5	91	106
Ingolstadt		1991	6 618	43	.	3,3	16 991	52	.	97
	2013	14 166	92	3,9	3,9	30 441	94	2,8	106	124
	2014	14 688	95	3,7	3,9	31 219	96	2,6	106	124
	2015	15 440	100	5,1	4,0	32 392	100	3,8	108	126
	2016	15 933	103	3,2	3,9	33 011	102	1,9	105	125
	2017	16 334	106	2,5	3,9	33 521	103	1,5	104	122
	2018	17 363	112	6,3	4,0	35 346	109	5,4	105	124
	2019	17 335	112	-0,2	3,9	35 057	108	-0,8	102	120
	2020	17 114	111	-1,3	3,9	34 478	106	-1,7	102	120
	2021	17 627	114	3,0	3,9	35 363	109	2,6	102	119
	Regensburg	1991	9 397	47	.	4,7	15 336	54	.	87
2013		18 514	93	3,1	5,1	26 749	95	2,4	93	109
2014		19 111	96	3,2	5,1	27 386	97	2,4	93	109
2015		19 930	100	4,3	5,2	28 242	100	3,1	94	110
2016		20 997	105	5,4	5,2	29 403	104	4,1	94	111
2017		21 722	109	3,5	5,2	30 130	107	2,5	93	110
2018		22 777	114	4,9	5,2	31 328	111	4,0	93	110
2019		23 189	116	1,8	5,2	31 708	112	1,2	93	109
2020		22 822	115	-1,6	5,2	31 134	110	-1,8	93	108
2021		23 476	118	2,9	5,2	31 931	113	2,6	92	108
Donau-Wald		1991	8 489	52	.	4,2	13 759	55	.	78
	2013	15 361	94	1,5	4,3	23 782	95	1,2	83	97
	2014	15 742	96	2,5	4,2	24 268	97	2,0	82	97
	2015	16 351	100	3,9	4,3	25 036	100	3,2	83	97
	2016	17 052	104	4,3	4,2	25 928	104	3,6	83	98
	2017	17 970	110	5,4	4,3	27 153	108	4,7	84	99
	2018	18 890	116	5,1	4,3	28 351	113	4,4	84	100
	2019	19 285	118	2,1	4,3	28 828	115	1,7	84	99
	2020	18 897	116	-2,0	4,3	28 204	113	-2,2	84	98
	2021	19 393	119	2,6	4,3	28 856	115	2,3	83	97
	Landshut	1991	6 062	49	.	3,0	16 295	57	.	93
2013		11 796	94	4,3	3,3	27 769	97	3,4	97	113
2014		12 026	96	1,9	3,2	28 044	98	1,0	95	112
2015		12 484	100	3,8	3,2	28 762	100	2,6	95	112
2016		13 228	106	6,0	3,3	30 158	105	4,9	96	114
2017		13 587	109	2,7	3,2	30 713	107	1,8	95	112
2018		14 292	114	5,2	3,3	32 022	111	4,3	95	112
2019		14 589	117	2,1	3,3	32 438	113	1,3	95	111
2020		14 294	115	-2,0	3,2	31 597	110	-2,6	94	110
2021		14 691	118	2,8	3,2	32 321	112	2,3	93	109
München		1991	52 773	49	.	26,1	22 663	60	.	129
	2013	99 134	92	3,0	27,5	36 055	95	1,5	126	147
	2014	106 622	99	7,6	28,5	38 267	101	6,1	130	152
	2015	107 612	100	0,9	28,0	38 073	100	-0,5	126	148
	2016	117 313	109	9,0	29,0	40 961	108	7,6	131	155
	2017	120 049	112	2,3	28,6	41 666	109	1,7	129	152
	2018	125 861	117	4,8	28,7	43 460	114	4,3	129	153
	2019	131 059	122	4,1	29,2	44 911	118	3,3	131	154
	2020	129 556	120	-1,1	29,3	44 214	116	-1,6	131	154
	2021	134 289	125	3,7	29,5	45 772	120	3,5	132	154

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

1)
Noch: Tabelle 4. Primäreinkommen der privaten Haushalte

Land	Jahr	Primäreinkommen								
		insgesamt				je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Bayern in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Bayern = 100	Deutschland = 100
Noch: Zusammenstellung nach Regionen										
Donau-Iller	1991	7 261	53	.	3,6	17 186	59	.	98	115
	2013	12 874	93	2,8	3,6	27 689	95	2,2	97	113
	2014	13 335	97	3,6	3,6	28 457	98	2,8	96	113
	2015	13 786	100	3,4	3,6	29 104	100	2,3	97	113
	2016	14 232	103	3,2	3,5	29 784	102	2,3	95	113
	2017	14 842	108	4,3	3,5	30 855	106	3,6	95	112
	2018	15 609	113	5,2	3,6	32 153	110	4,2	96	113
	2019	15 753	114	0,9	3,5	32 166	111	0,0	94	110
	2020	15 457	112	-1,9	3,5	31 373	108	-2,5	93	109
	2021	15 894	115	2,8	3,5	32 046	110	2,1	93	108
	Allgäu	1991	6 953	53	.	3,4	15 898	58	.	91
2013		12 345	95	2,5	3,4	26 284	96	2,0	92	107
2014		12 593	96	2,0	3,4	26 655	97	1,4	90	106
2015		13 054	100	3,7	3,4	27 356	100	2,6	91	106
2016		13 531	104	3,6	3,3	28 068	103	2,6	89	106
2017		14 251	109	5,3	3,4	29 370	107	4,6	91	107
2018		14 926	114	4,7	3,4	30 557	112	4,0	91	107
2019		15 188	116	1,8	3,4	30 906	113	1,1	90	106
2020		14 915	114	-1,8	3,4	30 235	111	-2,2	90	105
2021		15 351	118	2,9	3,4	30 987	113	2,5	90	105
Oberland		1991	7 231	52	.	3,6	18 566	59	.	106
	2013	13 062	95	-0,8	3,6	30 246	97	-1,6	106	123
	2014	13 156	95	0,7	3,5	30 201	96	-0,1	102	120
	2015	13 798	100	4,9	3,6	31 333	100	3,7	104	122
	2016	14 256	103	3,3	3,5	32 045	102	2,3	102	121
	2017	15 434	112	8,3	3,7	34 513	110	7,7	107	126
	2018	15 886	115	2,9	3,6	35 343	113	2,4	105	124
	2019	15 939	116	0,3	3,6	35 319	113	-0,1	103	121
	2020	15 669	114	-1,7	3,5	34 641	111	-1,9	103	120
	2021	16 165	117	3,2	3,5	35 702	114	3,1	103	120
	Südostoberbayern	1991	11 821	52	.	5,9	16 529	59	.	94
2013		21 577	95	3,2	6,0	27 116	96	2,5	95	110
2014		22 119	97	2,5	5,9	27 569	98	1,7	93	110
2015		22 804	100	3,1	5,9	28 119	100	2,0	93	109
2016		23 695	104	3,9	5,9	28 911	103	2,8	92	109
2017		24 687	108	4,2	5,9	29 898	106	3,4	92	109
2018		25 717	113	4,2	5,9	30 942	110	3,5	92	109
2019		26 278	115	2,2	5,9	31 487	112	1,8	92	108
2020		25 795	113	-1,8	5,8	30 841	110	-2,1	92	107
2021		26 531	116	2,9	5,8	31 609	112	2,5	91	107

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach Ländern -

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Deutschland = 100
Baden-Württemberg	1991	142 938	57	.	14,2	14 432	62	.	115
	2013	237 070	95	1,6	14,5	22 365	96	1,1	110
	2014	244 648	98	3,2	14,6	22 920	99	2,5	111
	2015	250 586	100	2,4	14,5	23 206	100	1,2	110
	2016	259 308	103	3,5	14,5	23 755	102	2,4	110
	2017	268 838	107	3,7	14,6	24 467	105	3,0	110
	2018	278 530	111	3,6	14,5	25 214	109	3,1	109
	2019	282 589	113	1,5	14,4	25 493	110	1,1	108
	2020	283 178	113	0,2	14,2	25 508	110	0,1	107
2021	289 390	115	2,2	14,2	26 039	112	2,1	107	
Bayern	1991	163 986	55	.	16,3	14 238	61	.	113
	2013	281 661	94	1,5	17,2	22 422	96	0,8	110
	2014	291 493	98	3,5	17,4	23 047	99	2,8	111
	2015	298 113	100	2,3	17,3	23 349	100	1,3	111
	2016	312 553	105	4,8	17,5	24 253	104	3,9	112
	2017	320 767	108	2,6	17,4	24 743	106	2,0	111
	2018	335 437	113	4,6	17,5	25 730	110	4,0	111
	2019	341 654	115	1,9	17,4	26 079	112	1,4	111
	2020	344 413	116	0,8	17,3	26 226	112	0,6	110
	2021	352 179	118	2,3	17,3	26 764	115	2,1	110
Berlin	1991	44 901	67	.	4,5	13 067	69	.	104
	2013	62 117	93	2,5	3,8	18 278	96	1,0	90
	2014	63 556	96	2,3	3,8	18 444	97	0,9	89
	2015	66 523	100	4,7	3,9	19 034	100	3,2	90
	2016	68 842	103	3,5	3,9	19 406	102	2,0	90
	2017	73 156	110	6,3	4,0	20 354	107	4,9	91
	2018	76 177	115	4,1	4,0	20 990	110	3,1	91
	2019	78 637	118	3,2	4,0	21 502	113	2,4	91
	2020	80 701	121	2,6	4,1	22 009	116	2,4	92
	2021	83 173	125	3,1	4,1	22 658	119	3,0	93
Brandenburg	1991	19 515	42	.	1,9	7 624	41	.	61
	2013	44 011	96	2,7	2,7	17 968	96	2,8	89
	2014	45 014	98	2,3	2,7	18 346	98	2,1	89
	2015	46 082	100	2,4	2,7	18 646	100	1,6	88
	2016	48 034	104	4,2	2,7	19 293	103	3,5	89
	2017	50 742	110	5,6	2,8	20 302	109	5,2	91
	2018	52 790	115	4,0	2,7	21 049	113	3,7	91
	2019	54 651	119	3,5	2,8	21 713	116	3,2	92
	2020	56 742	123	3,8	2,9	22 459	120	3,4	94
	2021	58 111	126	2,4	2,9	22 928	123	2,1	94
Bremen	1991	9 052	69	.	0,9	13 265	67	.	106
	2013	12 786	97	1,1	0,8	19 489	98	0,7	96
	2014	12 991	98	1,6	0,8	19 694	99	1,1	95
	2015	13 204	100	1,6	0,8	19 806	100	0,6	94
	2016	13 572	103	2,8	0,8	20 103	101	1,5	93
	2017	14 169	107	4,4	0,8	20 840	105	3,7	93
	2018	14 762	112	4,2	0,8	21 645	109	3,9	93
	2019	14 958	113	1,3	0,8	21 930	111	1,3	93
	2020	15 133	115	1,2	0,8	22 232	112	1,4	93
	2021	15 423	117	1,9	0,8	22 738	115	2,3	93
Hamburg	1991	24 542	60	.	2,4	14 795	64	.	118
	2013	39 626	96	2,9	2,4	22 770	98	2,1	112
	2014	39 587	96	-0,1	2,4	22 563	97	-0,9	109
	2015	41 088	100	3,8	2,4	23 147	100	2,6	110
	2016	43 543	106	6,0	2,4	24 205	105	4,6	112
	2017	44 053	107	1,2	2,4	24 198	105	0,0	108
	2018	46 063	112	4,6	2,4	25 091	108	3,7	108
	2019	46 732	114	1,5	2,4	25 340	109	1,0	107
	2020	47 509	116	1,7	2,4	25 682	111	1,4	107
	2021	48 476	118	2,0	2,4	26 158	113	1,9	107
Hessen	1991	79 276	58	.	7,9	13 673	62	.	109
	2013	127 394	94	1,0	7,8	21 123	95	0,6	104
	2014	131 509	97	3,2	7,8	21 667	98	2,6	105
	2015	135 712	100	3,2	7,9	22 121	100	2,1	105
	2016	139 964	103	3,1	7,8	22 594	102	2,1	104
	2017	143 899	106	2,8	7,8	23 105	104	2,3	104
	2018	149 314	110	3,8	7,8	23 873	108	3,3	103
	2019	152 200	112	1,9	7,8	24 248	110	1,6	103
	2020	153 842	113	1,1	7,7	24 456	111	0,9	102
	2021	157 496	116	2,4	7,8	25 023	113	2,3	102
Mecklenburg-Vorpommern	1991	12 833	45	.	1,3	6 729	38	.	54
	2013	26 982	95	2,0	1,6	16 881	96	2,4	83
	2014	27 478	97	1,8	1,6	17 197	97	1,9	83
	2015	28 363	100	3,2	1,6	17 663	100	2,7	84
	2016	29 434	104	3,8	1,6	18 265	103	3,4	84
	2017	30 848	109	4,8	1,7	19 149	108	4,8	86
	2018	32 218	114	4,4	1,7	20 006	113	4,5	86
	2019	33 484	118	3,9	1,7	20 812	118	4,0	88
	2020	34 597	122	3,3	1,7	21 496	122	3,3	90
	2021	35 248	124	1,9	1,7	21 880	124	1,8	90

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach Ländern -

Land	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Deutschland = 100
Niedersachsen	1991	94 362	59	.	9,4	12 704	62	.	101
	2013	152 300	95	1,5	9,3	19 564	96	1,4	96
	2014	156 308	97	2,6	9,3	20 017	98	2,3	97
	2015	160 388	100	2,6	9,3	20 362	100	1,7	96
	2016	164 929	103	2,8	9,2	20 782	102	2,1	96
	2017	170 572	106	3,4	9,2	21 444	105	3,2	96
	2018	177 603	111	4,1	9,2	22 277	109	3,9	96
	2019	182 118	114	2,5	9,3	22 799	112	2,3	97
	2020	184 356	115	1,2	9,3	23 049	113	1,1	96
	2021	187 357	117	1,6	9,2	23 375	115	1,4	96
Nordrhein-Westfalen	1991	241 123	66	.	24,0	13 841	67	.	110
	2013	347 820	95	0,9	21,2	19 804	96	0,9	98
	2014	355 237	97	2,1	21,2	20 178	98	1,9	97
	2015	364 382	100	2,6	21,1	20 526	100	1,7	97
	2016	374 917	103	2,9	21,0	20 971	102	2,2	97
	2017	386 215	106	3,0	20,9	21 575	105	2,9	97
	2018	403 066	111	4,4	21,0	22 490	110	4,2	97
	2019	411 012	113	2,0	21,0	22 910	112	1,9	97
	2020	417 815	115	1,7	21,0	23 294	113	1,7	97
	2021	426 830	117	2,2	21,0	23 812	116	2,2	98
Rheinland-Pfalz	1991	50 060	58	.	5,0	13 201	62	.	105
	2013	81 204	95	0,6	5,0	20 340	96	0,5	100
	2014	82 739	97	1,9	4,9	20 669	97	1,6	100
	2015	85 719	100	3,6	5,0	21 259	100	2,9	101
	2016	88 271	103	3,0	4,9	21 745	102	2,3	100
	2017	90 134	105	2,1	4,9	22 147	104	1,8	99
	2018	94 101	110	4,4	4,9	23 068	109	4,2	100
	2019	95 710	112	1,7	4,9	23 405	110	1,5	99
	2020	98 076	114	2,5	4,9	23 944	113	2,3	100
	2021	99 963	117	1,9	4,9	24 367	115	1,8	100
Saarland	1991	12 609	66	.	1,3	11 735	61	.	93
	2013	18 766	98	0,5	1,1	18 908	98	0,8	93
	2014	18 750	98	-0,1	1,1	18 942	98	0,2	91
	2015	19 218	100	2,5	1,1	19 367	100	2,2	92
	2016	19 759	103	2,8	1,1	19 836	102	2,4	92
	2017	20 376	106	3,1	1,1	20 469	106	3,2	92
	2018	20 987	109	3,0	1,1	21 149	109	3,3	91
	2019	21 391	111	1,9	1,1	21 635	112	2,3	92
	2020	21 523	112	0,6	1,1	21 841	113	0,9	91
	2021	21 994	114	2,2	1,1	22 370	116	2,4	92
Sachsen	1991	34 721	46	.	3,5	7 357	40	.	59
	2013	71 917	95	1,8	4,4	17 765	96	1,9	88
	2014	73 083	97	1,6	4,4	18 042	97	1,6	87
	2015	75 512	100	3,3	4,4	18 553	100	2,8	88
	2016	77 997	103	3,3	4,4	19 101	103	3,0	88
	2017	80 847	107	3,7	4,4	19 808	107	3,7	89
	2018	83 912	111	3,8	4,4	20 569	111	3,8	89
	2019	86 237	114	2,8	4,4	21 163	114	2,9	90
	2020	88 333	117	2,4	4,4	21 733	117	2,7	91
	2021	89 587	119	1,4	4,4	22 120	119	1,8	91
Sachsen-Anhalt	1991	19 869	49	.	2,0	6 977	39	.	56
	2013	38 534	96	1,1	2,4	17 111	95	1,8	84
	2014	39 192	98	1,7	2,3	17 496	98	2,3	84
	2015	40 152	100	2,4	2,3	17 921	100	2,4	85
	2016	41 355	103	3,0	2,3	18 455	103	3,0	85
	2017	42 898	107	3,7	2,3	19 240	107	4,3	86
	2018	43 980	110	2,5	2,3	19 849	111	3,2	86
	2019	45 142	112	2,6	2,3	20 505	114	3,3	87
	2020	46 555	116	3,1	2,3	21 280	119	3,8	89
	2021	47 287	118	1,6	2,3	21 741	121	2,2	89
Schleswig-Holstein	1991	36 349	60	.	3,6	13 789	65	.	110
	2013	57 275	95	1,5	3,5	20 374	96	1,2	100
	2014	58 494	97	2,1	3,5	20 717	97	1,7	100
	2015	60 507	100	3,4	3,5	21 269	100	2,7	101
	2016	62 147	103	2,7	3,5	21 652	102	1,8	100
	2017	65 265	108	5,0	3,5	22 615	106	4,5	101
	2018	67 873	112	4,0	3,5	23 459	110	3,7	101
	2019	69 593	115	2,5	3,5	23 995	113	2,3	102
	2020	70 778	117	1,7	3,6	24 345	114	1,5	102
	2021	72 584	120	2,6	3,6	24 888	117	2,2	102
Thüringen	1991	18 801	48	.	1,9	7 257	40	.	58
	2013	37 500	96	1,9	2,3	17 316	96	2,4	85
	2014	37 958	97	1,2	2,3	17 583	98	1,5	85
	2015	38 984	100	2,7	2,3	18 017	100	2,5	85
	2016	40 261	103	3,3	2,3	18 601	103	3,2	86
	2017	41 679	107	3,5	2,3	19 344	107	4,0	87
	2018	43 468	112	4,3	2,3	20 244	112	4,7	87
	2019	44 433	114	2,2	2,3	20 780	115	2,6	88
	2020	45 324	116	2,0	2,3	21 311	118	2,6	89
	2021	46 103	118	1,7	2,3	21 803	121	2,3	89

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende. - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 6. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach Ländern -

Land	Jahr	Primäreinkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Deutschland = 100
Baden-Württemberg	1991	179 600	56	.	15,0	18 134	61	.	121
	2013	301 239	94	2,3	15,2	28 418	96	1,7	116
	2014	310 911	97	3,2	15,3	29 128	98	2,5	116
	2015	319 530	100	2,8	15,2	29 591	100	1,6	115
	2016	331 459	104	3,7	15,2	30 365	103	2,6	115
	2017	347 354	109	4,8	15,3	31 613	107	4,1	115
	2018	359 590	113	3,5	15,2	32 552	110	3,0	114
	2019	365 598	114	1,7	15,1	32 981	111	1,3	113
	2020	357 285	112	-2,3	14,9	32 183	109	-2,4	112
	2021	368 077	115	3,0	14,9	33 119	112	2,9	112
Bayern	1991	202 011	53	.	16,9	17 539	58	.	117
	2013	359 948	94	2,4	18,2	28 654	95	1,8	117
	2014	373 536	97	3,8	18,3	29 533	98	3,1	117
	2015	384 625	100	3,0	18,3	30 125	100	2,0	117
	2016	404 175	105	5,1	18,6	31 363	104	4,1	119
	2017	419 683	109	3,8	18,5	32 373	107	3,2	118
	2018	438 036	114	4,4	18,5	33 600	112	3,8	118
	2019	448 430	117	2,4	18,5	34 229	114	1,9	118
	2020	441 739	115	-1,5	18,5	33 637	112	-1,7	117
	2021	455 501	118	3,1	18,5	34 616	115	2,9	117
Berlin	1991	50 196	64	.	4,2	14 608	65	.	98
	2013	72 231	91	3,4	3,6	21 253	94	1,9	87
	2014	74 633	94	3,3	3,7	21 659	96	1,9	86
	2015	79 047	100	5,9	3,8	22 618	100	4,4	88
	2016	82 106	104	3,9	3,8	23 145	102	2,3	88
	2017	87 727	111	6,8	3,9	24 408	108	5,5	89
	2018	92 648	117	5,6	3,9	25 529	113	4,6	90
	2019	96 640	122	4,3	4,0	26 425	117	3,5	91
	2020	97 359	123	0,7	4,1	26 551	117	0,5	92
	2021	102 466	130	5,2	4,2	27 914	123	5,1	94
Brandenburg	1991	19 778	39	.	1,7	7 727	38	.	52
	2013	48 313	95	2,5	2,4	19 725	96	2,6	80
	2014	49 417	97	2,3	2,4	20 141	98	2,1	80
	2015	50 796	100	2,8	2,4	20 554	100	2,1	80
	2016	52 705	104	3,8	2,4	21 169	103	3,0	80
	2017	55 868	110	6,0	2,5	22 353	109	5,6	81
	2018	58 206	115	4,2	2,5	23 208	113	3,8	81
	2019	60 329	119	3,6	2,5	23 970	117	3,3	82
	2020	61 011	120	1,1	2,6	24 149	117	0,7	84
	2021	63 186	124	3,6	2,6	24 931	121	3,2	84
Bremen	1991	10 474	68	.	0,9	15 347	66	.	103
	2013	14 836	96	1,6	0,7	22 613	98	1,2	92
	2014	15 159	98	2,2	0,7	22 981	99	1,6	91
	2015	15 401	100	1,6	0,7	23 100	100	0,5	90
	2016	15 927	103	3,4	0,7	23 591	102	2,1	89
	2017	16 724	109	5,0	0,7	24 598	106	4,3	90
	2018	17 567	114	5,0	0,7	25 757	112	4,7	90
	2019	17 876	116	1,8	0,7	26 208	113	1,8	90
	2020	17 554	114	-1,8	0,7	25 789	112	-1,6	90
	2021	18 086	117	3,0	0,7	26 664	115	3,4	90
Hamburg	1991	30 099	56	.	2,5	18 145	60	.	122
	2013	50 947	95	3,9	2,6	29 275	97	3,1	119
	2014	51 207	96	0,5	2,5	29 185	97	-0,3	116
	2015	53 460	100	4,4	2,5	30 117	100	3,2	117
	2016	56 722	106	6,1	2,6	31 531	105	4,7	119
	2017	58 394	109	2,9	2,6	32 076	107	1,7	117
	2018	61 431	115	5,2	2,6	33 461	111	4,3	117
	2019	63 186	118	2,9	2,6	34 262	114	2,4	118
	2020	62 658	117	-0,8	2,6	33 872	112	-1,1	118
	2021	64 983	122	3,7	2,6	35 065	116	3,5	118
Hessen	1991	99 134	58	.	8,3	17 098	61	.	115
	2013	160 416	93	1,7	8,1	26 599	95	1,3	108
	2014	166 578	97	3,8	8,2	27 444	98	3,2	109
	2015	172 056	100	3,3	8,2	28 045	100	2,2	109
	2016	178 072	103	3,5	8,2	28 746	103	2,5	109
	2017	185 236	108	4,0	8,2	29 742	106	3,5	108
	2018	191 281	111	3,3	8,1	30 583	109	2,8	107
	2019	195 766	114	2,3	8,1	31 188	111	2,0	107
	2020	193 319	112	-1,2	8,1	30 731	110	-1,5	107
	2021	199 335	116	3,1	8,1	31 670	113	3,1	107
Mecklenburg-Vorpommern	1991	12 637	43	.	1,1	6 626	36	.	44
	2013	28 234	95	1,8	1,4	17 664	96	2,1	72
	2014	28 758	97	1,9	1,4	17 998	97	1,9	72
	2015	29 694	100	3,3	1,4	18 492	100	2,7	72
	2016	30 601	103	3,1	1,4	18 989	103	2,7	72
	2017	32 102	108	4,9	1,4	19 928	108	4,9	73
	2018	33 521	113	4,4	1,4	20 815	113	4,5	73
	2019	34 843	117	3,9	1,4	21 657	117	4,0	74
	2020	34 979	118	0,4	1,5	21 733	118	0,4	76
	2021	35 935	121	2,7	1,5	22 307	121	2,6	75

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Noch: Tabelle 6. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach Ländern -

Land	Jahr	Primäreinkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Deutschland = 100
Niedersachsen	1991	112 396	58	.	9,4	15 132	62	.	101
	2013	181 945	94	2,0	9,2	23 372	96	1,9	95
	2014	187 213	97	2,9	9,2	23 975	98	2,6	95
	2015	192 548	100	2,9	9,2	24 445	100	2,0	95
	2016	198 169	103	2,9	9,1	24 970	102	2,1	94
	2017	206 301	107	4,1	9,1	25 936	106	3,9	95
	2018	215 071	112	4,3	9,1	26 976	110	4,0	95
	2019	221 088	115	2,8	9,1	27 677	113	2,6	95
	2020	218 241	113	-1,3	9,1	27 285	112	-1,4	95
	2021	222 971	116	2,2	9,0	27 818	114	2,0	94
Nordrhein-Westfalen	1991	289 033	65	.	24,2	16 591	66	.	111
	2013	421 522	95	1,2	21,3	24 000	96	1,1	98
	2014	432 480	97	2,6	21,2	24 566	98	2,4	98
	2015	444 752	100	2,8	21,2	25 054	100	2,0	97
	2016	458 185	103	3,0	21,1	25 629	102	2,3	97
	2017	475 443	107	3,8	21,0	26 559	106	3,6	97
	2018	496 080	112	4,3	21,0	27 679	110	4,2	97
	2019	507 099	114	2,2	21,0	28 267	113	2,1	97
	2020	501 623	113	-1,1	21,0	27 967	112	-1,1	97
	2021	516 549	116	3,0	21,0	28 817	115	3,0	97
Rheinland-Pfalz	1991	60 362	57	.	5,1	15 918	61	.	107
	2013	99 628	95	1,1	5,0	24 955	96	1,1	102
	2014	101 524	97	1,9	5,0	25 362	97	1,6	101
	2015	105 191	100	3,6	5,0	26 088	100	2,9	101
	2016	107 835	103	2,5	5,0	26 564	102	1,8	101
	2017	111 080	106	3,0	4,9	27 293	105	2,7	99
	2018	116 055	110	4,5	4,9	28 450	109	4,2	100
	2019	118 496	113	2,1	4,9	28 977	111	1,9	100
	2020	118 008	112	-0,4	4,9	28 810	110	-0,6	100
	2021	121 371	115	2,8	4,9	29 585	113	2,7	100
Saarland	1991	14 460	65	.	1,2	13 458	60	.	90
	2013	21 844	98	1,0	1,1	22 009	98	1,4	90
	2014	21 754	98	-0,4	1,1	21 976	98	-0,2	87
	2015	22 221	100	2,1	1,1	22 393	100	1,9	87
	2016	22 742	102	2,3	1,0	22 830	102	2,0	86
	2017	23 588	106	3,7	1,0	23 696	106	3,8	86
	2018	24 367	110	3,3	1,0	24 555	110	3,6	86
	2019	24 688	111	1,3	1,0	24 970	112	1,7	86
	2020	24 107	108	-2,4	1,0	24 463	109	-2,0	85
	2021	24 669	111	2,3	1,0	25 091	112	2,6	85
Sachsen	1991	33 255	43	.	2,8	7 046	37	.	47
	2013	73 357	94	2,1	3,7	18 121	95	2,2	74
	2014	74 778	96	1,9	3,7	18 460	97	1,9	73
	2015	77 751	100	4,0	3,7	19 103	100	3,5	74
	2016	80 386	103	3,4	3,7	19 686	103	3,1	74
	2017	83 623	108	4,0	3,7	20 488	107	4,1	75
	2018	87 131	112	4,2	3,7	21 358	112	4,2	75
	2019	89 894	116	3,2	3,7	22 060	115	3,3	76
	2020	89 918	116	0,0	3,8	22 123	116	0,3	77
	2021	92 435	119	2,8	3,7	22 824	119	3,2	77
Sachsen-Anhalt	1991	18 823	46	.	1,6	6 610	36	.	44
	2013	38 977	96	0,9	2,0	17 308	95	1,7	70
	2014	39 708	97	1,9	2,0	17 726	97	2,4	70
	2015	40 792	100	2,7	1,9	18 207	100	2,7	71
	2016	41 890	103	2,7	1,9	18 694	103	2,7	71
	2017	43 551	107	4,0	1,9	19 532	107	4,5	71
	2018	44 771	110	2,8	1,9	20 206	111	3,5	71
	2019	45 848	112	2,4	1,9	20 825	114	3,1	72
	2020	46 025	113	0,4	1,9	21 038	116	1,0	73
	2021	47 184	116	2,5	1,9	21 694	119	3,1	73
Schleswig-Holstein	1991	43 524	61	.	3,6	16 511	66	.	111
	2013	67 415	95	1,7	3,4	23 980	96	1,5	98
	2014	68 765	96	2,0	3,4	24 355	97	1,6	97
	2015	71 260	100	3,6	3,4	25 049	100	2,8	97
	2016	73 302	103	2,9	3,4	25 538	102	2,0	97
	2017	77 631	109	5,9	3,4	26 900	107	5,3	98
	2018	80 565	113	3,8	3,4	27 846	111	3,5	98
	2019	82 804	116	2,8	3,4	28 551	114	2,5	98
	2020	82 400	116	-0,5	3,4	28 342	113	-0,7	99
	2021	85 060	119	3,2	3,5	29 166	116	2,9	98
Thüringen	1991	18 095	44	.	1,5	6 985	37	.	47
	2013	39 335	96	1,7	2,0	18 163	96	2,2	74
	2014	39 881	97	1,4	2,0	18 474	97	1,7	73
	2015	41 078	100	3,0	2,0	18 985	100	2,8	74
	2016	42 306	103	3,0	1,9	19 546	103	3,0	74
	2017	43 936	107	3,9	1,9	20 391	107	4,3	74
	2018	45 807	112	4,3	1,9	21 334	112	4,6	75
	2019	46 654	114	1,8	1,9	21 819	115	2,3	75
	2020	46 091	112	-1,2	1,9	21 671	114	-0,7	75
	2021	47 268	115	2,6	1,9	22 354	118	3,1	75

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.- 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende.- 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

**Tabelle 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach deutschen Großraumregionen -**

Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen							
		insgesamt			je Einwohner ²⁾				
		Millionen €	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2015 = 100	Verände- rung in % ³⁾	Deutschland = 100
Deutschland	1991	1 004 937	58	.	100,0	12 566	60	.	100
	2013	1 636 963	95	1,4	100,0	20 298	96	1,1	100
	2014	1 678 036	97	2,5	100,0	20 721	98	2,1	100
	2015	1 724 533	100	2,8	100,0	21 112	100	1,9	100
	2016	1 784 885	103	3,5	100,0	21 675	103	2,7	100
	2017	1 844 458	107	3,3	100,0	22 315	106	3,0	100
	2018	1 920 281	111	4,1	100,0	23 162	110	3,8	100
	2019	1 960 541	114	2,1	100,0	23 595	112	1,9	100
	2020	1 988 875	115	1,4	100,0	23 916	113	1,4	100
	2021	2 031 201	118	2,1	100,0	24 415	116	2,1	100
Großraumregion West (Westdeutsche Länder einschl. Berlin)	1991	899 199	60	.	89,5	13 760	64	.	110
	2013	1 418 019	95	1,4	86,6	20 813	96	1,0	103
	2014	1 455 311	97	2,6	86,7	21 251	98	2,1	103
	2015	1 495 441	100	2,8	86,7	21 631	100	1,8	102
	2016	1 547 804	104	3,5	86,7	22 188	103	2,6	102
	2017	1 597 444	107	3,2	86,6	22 794	105	2,7	102
	2018	1 663 914	111	4,2	86,6	23 654	109	3,8	102
	2019	1 696 594	113	2,0	86,5	24 047	111	1,7	102
	2020	1 717 324	115	1,2	86,3	24 309	112	1,1	102
	2021	1 754 866	117	2,2	86,4	24 817	115	2,1	102
(Westdeutsche Länder ohne Berlin)	1991	854 297	60	.	85,0	13 798	63	.	110
	2013	1 355 902	95	1,3	82,8	20 946	96	1,0	103
	2014	1 391 755	97	2,6	82,9	21 400	98	2,2	103
	2015	1 428 918	100	2,7	82,9	21 769	100	1,7	103
	2016	1 478 962	104	3,5	82,9	22 337	103	2,6	103
	2017	1 524 288	107	3,1	82,6	22 926	105	2,6	103
	2018	1 587 737	111	4,2	82,7	23 799	109	3,8	103
	2019	1 617 957	113	1,9	82,5	24 186	111	1,6	103
	2020	1 636 622	115	1,2	82,3	24 435	112	1,0	102
	2021	1 671 693	117	2,1	82,3	24 936	115	2,0	102
Großraumregion Ost (Ostdeutsche Länder einschl. Berlin)	1991	150 640	51	.	15,0	8 341	45	.	66
	2013	281 061	95	2,0	17,2	17 663	96	2,0	87
	2014	286 281	97	1,9	17,1	17 952	97	1,6	87
	2015	295 615	100	3,3	17,1	18 423	100	2,6	87
	2016	305 923	103	3,5	17,1	18 958	103	2,9	87
	2017	320 170	108	4,7	17,4	19 800	107	4,4	89
	2018	332 544	112	3,9	17,3	20 540	111	3,7	89
	2019	342 584	116	3,0	17,5	21 150	115	3,0	90
	2020	352 253	119	2,8	17,7	21 769	118	2,9	91
	2021	359 508	122	2,1	17,7	22 253	121	2,2	91
(Ostdeutsche Länder ohne Berlin)	1991	105 738	46	.	10,5	7 230	40	.	58
	2013	218 944	96	1,9	13,4	17 496	96	2,2	86
	2014	222 725	97	1,7	13,3	17 816	98	1,8	86
	2015	229 092	100	2,9	13,3	18 252	100	2,4	86
	2016	237 081	103	3,5	13,3	18 831	103	3,2	87
	2017	247 014	108	4,2	13,4	19 642	108	4,3	88
	2018	256 367	112	3,8	13,4	20 410	112	3,9	88
	2019	263 947	115	3,0	13,5	21 047	115	3,1	89
	2020	271 551	119	2,9	13,7	21 698	119	3,1	91
	2021	276 335	121	1,8	13,6	22 133	121	2,0	91

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - 3) Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Tabelle 8. Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾
- Nach deutschen Großraumregionen -

Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen							
		insgesamt				je Einwohner ²⁾			
		Millionen €	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Anteil an Deutschland in %	€	2015 = 100	Veränderung in % ³⁾	Deutschland = 100
Deutschland	1991	1 193 878	57	.	100,0	14 928	58	.	100
	2013	1 980 187	94	1,9	100,0	24 554	96	1,7	100
	2014	2 036 302	97	2,8	100,0	25 145	98	2,4	100
	2015	2 100 202	100	3,1	100,0	25 710	100	2,2	100
	2016	2 176 582	104	3,6	100,0	26 431	103	2,8	100
	2017	2 268 241	108	4,2	100,0	27 442	107	3,8	100
	2018	2 362 127	112	4,1	100,0	28 492	111	3,8	100
	2019	2 419 240	115	2,4	100,0	29 115	113	2,2	100
	2020	2 392 316	114	-1,1	100,0	28 767	112	-1,2	100
	2021	2 465 077	117	3,0	100,0	29 630	115	3,0	100
Großraumregion West (Westdeutsche Länder einschl. Berlin)	1991	1 091 289	59	.	91,4	16 699	62	.	112
	2013	1 751 971	94	1,9	88,5	25 714	96	1,6	105
	2014	1 803 760	97	3,0	88,6	26 339	98	2,4	105
	2015	1 860 090	100	3,1	88,6	26 905	100	2,1	105
	2016	1 928 695	104	3,7	88,6	27 648	103	2,8	105
	2017	2 009 161	108	4,2	88,6	28 669	107	3,7	104
	2018	2 092 691	113	4,2	88,6	29 749	111	3,8	104
	2019	2 141 671	115	2,3	88,5	30 356	113	2,0	104
	2020	2 114 292	114	-1,3	88,4	29 928	111	-1,4	104
	2021	2 179 068	117	3,1	88,4	30 816	115	3,0	104
(Westdeutsche Länder ohne Berlin)	1991	1 041 093	58	.	87,2	16 816	62	.	113
	2013	1 679 740	94	1,9	84,8	25 949	96	1,6	106
	2014	1 729 128	97	2,9	84,9	26 587	98	2,5	106
	2015	1 781 043	100	3,0	84,8	27 133	100	2,1	106
	2016	1 846 588	104	3,7	84,8	27 889	103	2,8	106
	2017	1 921 434	108	4,1	84,7	28 900	107	3,6	105
	2018	2 000 043	112	4,1	84,7	29 979	110	3,7	105
	2019	2 045 031	115	2,2	84,5	30 571	113	2,0	105
	2020	2 016 934	113	-1,4	84,3	30 113	111	-1,5	105
	2021	2 076 602	117	3,0	84,2	30 975	114	2,9	105
Großraumregion Ost (Ostdeutsche Länder einschl. Berlin)	1991	152 785	48	.	12,8	8 459	43	.	57
	2013	300 447	94	2,2	15,2	18 882	95	2,2	77
	2014	307 174	96	2,2	15,1	19 262	97	2,0	77
	2015	319 159	100	3,9	15,2	19 890	100	3,3	77
	2016	329 994	103	3,4	15,2	20 449	103	2,8	77
	2017	346 807	109	5,1	15,3	21 447	108	4,9	78
	2018	362 084	113	4,4	15,3	22 365	112	4,3	78
	2019	374 209	117	3,3	15,5	23 103	116	3,3	79
	2020	375 382	118	0,3	15,7	23 198	117	0,4	81
	2021	388 475	122	3,5	15,8	24 046	121	3,7	81
(Ostdeutsche Länder ohne Berlin)	1991	102 589	43	.	8,6	7 015	37	.	47
	2013	228 216	95	1,9	11,5	18 237	95	2,2	74
	2014	232 542	97	1,9	11,4	18 602	97	2,0	74
	2015	240 112	100	3,3	11,4	19 130	100	2,8	74
	2016	247 887	103	3,2	11,4	19 689	103	2,9	74
	2017	259 080	108	4,5	11,4	20 601	108	4,6	75
	2018	269 436	112	4,0	11,4	21 450	112	4,1	75
	2019	277 569	116	3,0	11,5	22 134	116	3,2	76
	2020	278 024	116	0,2	11,6	22 215	116	0,4	77
	2021	286 009	119	2,9	11,6	22 908	120	3,1	77

¹⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck - ²⁾ Jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl, berechnet aus dem arithmetischem Mittel der Bestände am Jahresanfang und am Jahresende - ³⁾ Jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr.

Anhang: **Abgrenzung der Regionen Bayerns**

Schlüssel; Region	Gebietsabgrenzung
1 Bayerischer Untermain	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
2 Würzburg	Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
3 Main-Rhön	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
4 Oberfranken-West	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg, Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
5 Oberfranken-Ost	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof, Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i. Fichtelgebirge
6 Oberpfalz-Nord	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.Opf., Landkreise: Amberg-Weizbach, Neustadt a.d. Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth
7 Nürnberg	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach, Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
8 Westmittelfranken	Kreisfreie Stadt Ansbach, Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
9 Augsburg	Kreisfreie Stadt Augsburg, Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d. Donau, Donau-Ries
10 Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d. Ilm
11 Regensburg	Kreisfreie Stadt Regensburg, Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.Opf., Regensburg, Kelheim
12 Donau-Wald	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
13 Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut, Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn
14 München	München, Landeshauptstadt Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
15 Donau-Ilser	Kreisfreie Stadt Memmingen, Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
16 Allgäu	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu), Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
17 Oberland	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
18 Südostoberbayern	Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn, Rosenheim, Traunstein

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



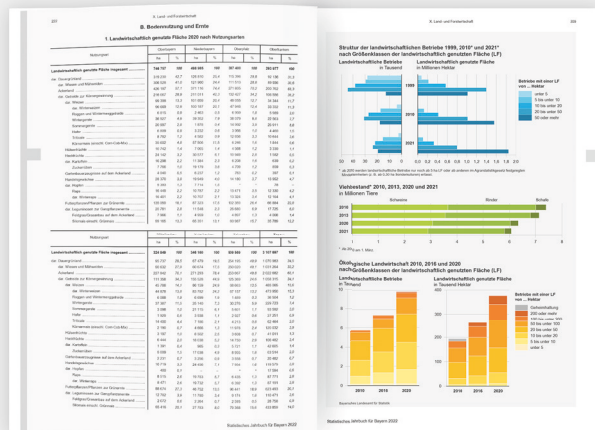
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise
Buch 39,00 €
Buch + DVD 46,00 €
PDF (DVD oder Datei) 12,00 €

Bayern Daten

Die **Bayern Daten** sind ein Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch und enthalten auf über 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Graphiken.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de